

Montags den 1. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVII.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum.

Breslau den 12ten März. 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesiens über den in Activis bestehenden Nachlaß der verstorl. gewesenen Hofgerichtsraths-Räthin Minola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsproceß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke, auf den 13. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-commissarien der Justiz-commissarius Kiebel, Wänzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver-



meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Porträtmaler, Wittve Johanna Dorothea Koschitz, besonders aber die resp. Militärpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermehren, werden in Folge der Classificatoria vom 3. April c. nach Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts hiermit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28sten September c. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte ordentlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an unserer gewärtigen Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

### Citationes Edictales.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 28sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812: alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das Vermögen der Kaufmannswittve Charlotte Heerlette verwitwete Klinger geb. Deutschmann als Fortsetzerin der Handlung Deutschmann et Comp., so wie an das Vermögen ihres Sohnes und Handlungs-Disponenten Eduard Wilhelm Klinger, worüber bereits unfälligen ergangenen Classificatorien vom 15ten November und 30sten März 1814: denenselben ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermehren, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zur Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Hendolph, anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekannthschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justizcommissarii Pfendtsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer ordentlichen Gerichtsstelle erscheinen, und darin ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren, und hiernach die geschnäbte Ansetzung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; bey ihrem Ausbleiben aber, oder durch unterlassener Gefertigung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse der Kaufmannswittve Klinger und ihres Sohnes des Eduard Wilhelm Klinger präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.



Breslau den 25ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem die Beate Blümme geb. Rembach darauf angetragen, daß in Ermangelung anderer nothwendigen Erben ihr der maritalische Carl Samuel Blümmelsche Nachlaß, welcher zum Theil sich im hiesigen Depositorio befindet, extradirt werden möge; so wird solches in Gemäßheit der §§. 137. — 142. Tit. 17. B. 1. des Allgem. Landrechts denen etwa unbekannten Gläubigern des zu Erfurth im dasigen Feld-Lazareth im Jahre 1814. verstorbenen Unterofficiers im ersten schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments, vormals hiesigen bürgerl. Disstillateurs und nachherigen Inwohners zur Einsprache Carl Samuel Blümel, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an die Erben und nach Verhältnis ihres Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad St. Elaren. Hohmuth.

Breslau den 2ten November 1815. Von Selten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem 22ten Januar 1814. der Tischler Johann Beyer zu Alscheltzig ob intestato und ohne Leibeserben zu hinterlassen verstorben. Da sich nun seither weder ein Erbe zu diesem Nachlaß gemeldet, noch sonst bekannt geworden; so werden alle diejenigen, welchen ein Erbrecht an den Johann Beyerschen Nachlaß zusteht, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Referendar Seiffert angeordneten präclusorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem Amte zu melden, ihr Erbrecht und den Grad der Verwandtschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzuzeigen und gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in diesem Termine Niemand melden, oder bis dahin keine Anzeige und die erforderliche Nachweisung eingegangen seyn, so wird dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut betrachtet werden, und dem Königl. Fisco anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Fauer den 25ten April 1816. Die Anna Rosina verehelichte Opitz geb. Richter wird hierdurch auf die von ihrem Ehemann, dem vormaligen hiesigen Einwohner und jetzigen hiesigen Unterofficier des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, von Gottfried Opitz, wegen bösslicher Verlassung wider sie angebrachte Ehescheidungsklage hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb einer vom 6ten May a. c. an zu berechnenden dreymonatlichen Frist und zwar spätestens in dem auf

den 6ten August d. F.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine präjudicial vor dem hiesigen Königl. Stadt- und Landgericht und zwar coram Deputato, dem Herrn Stadtrichter Beyer, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, einfinden, und auf die wieder sie angebrachte Ehescheidungsklage sich gehörig einlassen, solche beantworten, und die Instruction des Prozesses; bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß gegen sie



Neuamarkt in Contumaciam verfahren, nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern sie auch für den schuldigen Theil erklärt und in alle Kosten verurtheilt, auch dem Kläger die Erlaubniß zu seiner anderweitigen Verheirathung erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.  
Neuamarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Berichtigung ihres Besitztittels auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilien angetragen:

- 1) die sogenannten Marzfall- Wiesen;
- 2) den kleinen Reuteich und die Telschwiefen;
- 3) den sogenannten Birkauf;
- 4) auf das sub No. 396. hieselbst belegene Dröbnanz-Haus;
- 5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
- 6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
- 7) auf den sogenannten großen Reuteich.

Demzufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermögen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angeordneten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

#### Das Königl. Stadtgericht.

Langenbielau den 30sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den ewanigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. c. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleinen neuen Vortheils alhier gelegenen Bauergutes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erbhaftliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur An- und Ausfuhrung sämtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, worzu ihnen die Königl. Justizkommissarien Herr Busch in Richenbach und Herr Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in alldiesiger Amts-Kanzlei zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbertschen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräfl. v. Sandreczisches Gerichtsamt der Langenbielauner Majorats-Güter.

Neuamarkt den 12ten April 1816. Auf dem zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmann Bräuner gehörigen Ackerstücke sub No. 14. von 7 Scheffel 4 Weizen sind für die hiesige Cammerent. 11 laut gerichtlicher Hypothek vom 25ten April 1785. Ein Hundert 190 Reichsthaler Contrant angetragen. Das dies-



källige Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche dasselbige in Händen haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Ältesten Richter auf den 29ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angelegten Termin zu melden, dasselbe zu produciren und ihre Ansprüche an solches anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls das gedachte Hypotheken-Instrument annullirt, diese Post im Hypothekenbuche gelöscht und dem Präcedenten an solche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 11ten April 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das angeblich in dem Brande zu Bönckau Briegschen Erbes vernichtete Hypotheken-Instrument über ein auf dem Wäcker Seidenschen auf der Mollwitzer Gasse sub No. 344. belegenen Hause haftende Capital per 500 Rthlr., welches für den Realgläubiger, Bauer Johann Christoph Schoppe zu Bönckau, auf 6 pro Cent Zinsen und in vierteljähriger Aufkündigung in dem Hypothekenbuche sub No. 6. unterm 4ten Februar 1808. eingetragen worden, verlohren gegangen ist. Es wird demnach der etwaige Inhaber desselben, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten August c. a. vor dem Herrn Justiz-Ältesten Stande Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine in unserm Vorherrschaftsraum zu erscheinen, und die an dem obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls der etwaige Inhaber als ein bösslicher Falscher geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigentümer ein neues Hypotheken-Instrument ausgearbeitet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bertelsdorf am Quets den 27ten April 1816. Alle diejenigen, welche an den in Concurs versallenen hiesigen Bauer Christian Theuner rechtsgültige Forderungen haben, werden hierdurch vorgeladen, auf

den 24ten Juli

in der Gerichts-Canzeln hieselbst Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das hochadlich Kammerherrlich v. Mutluschke Gerichtsamt der Herrschaft Bertelsdorf.

Körner, Just.

Pandeshut den 30ten November 1815. Die am 5. März d. J. hier verstorbene aus Breslau gebürtige Frau Anna Louise geb. Holzbecher verwitwet gewesene Rector Schmidt, zuletzt aber hier verehlicht gewesene Bäcker Reuschel sen., ist ohne Testament und ohne bekannte Erben gestorben. Auf den Antrag des bestellten Curators ist ihrer dem Inventario zufolge nach Abzug der Begräbniskosten und der durch den errichteten Erbvertrag bestimmten Erbquote ihres Ehemannes in 1885 Rthlr. bestehenden Verlassenschaft, werden daher alle diejenigen, welche ein gesetzliches Erbrecht daran nachzuweisen vermögen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. September 1816. zu ihrer Vernehmung anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gericht in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, im

Fälle



Solle ihres Ausbleibens über zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft für herrenlos erklärt und dem F. Sco. zuerkannt, ein sich nach erfolgter Präclausi sich miteinander Erbe auch für schuldig erachtet werden wird, alle erfolgten Dispositionen anzuerkennen und ohne Rechnungslegung und Erlaß der Nutzungen fordern zu können, sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von der Erbschaft noch übrig seyn sollte.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neumarkt den 13. April 1816. Auf den hieselbst sub No. 20. und 201. belegenden dem verstorbenen Seiffensieder Vetter zugehörig gewesenem Häusern sind folgende Schuldposten eingetragen:

- 1) 600 Rthlr. Courant für den Gerichtsschöffen Gottfried Heimpe in Psoffendort, intabulirt den 27sten October 1810;
- 2) 30 Rthlr. 24 für. 8 d. Cour. für die Christiana Elisabeth verehel. Fleischersmeister Hönsch, intabulirt eodem;
- 3) 125 Rthlr. Cour. für die verwittwete Seilermeister Pettinger, intabulirt eodem;
- 4) 100 Rthlr. Cour. für den Kräuter Gottfried Anders, intabulirt eodem.

Die diesfälligen Hypotheken-Instrumente vom 27sten October 1810. sind verloren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichtss- Assessors Fischer auf den 29sten Juli a. e. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termin zu melden, die Instrumente beizubringen und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu beschwätigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 22sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsamts in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 1600 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Robothgärtners und Leinwandhändlers Joseph Wentwig zu Lauterbach zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 20sten Juli 1812. nach Raasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. e. ein unvermeidlicher Liquidationstermin auf den 28. September e. anberaumt worden; so werden alle ein- und einige in dem bezogenen Edicte bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr entweder in Person oder durch zurüssige Bevollmächtigte, wozu allenfalls der gewesene Justiz-Attuarus Heidrich alhier vorgeschlagen wird, vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu beschwätigen, und haben die Nichterscheinen den die Abweisung an diese Masse und die Aufserlegung eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Volkmer, Justit.

\*) Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 21sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsamts in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 394½ Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Häusler und Hufschmids Johann Allich zu Spönsfeld zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30. Juli



1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. t. ein ander-  
weltiger Liquidationstermin auf den 30sten August c. anberaumt worden; so wer-  
den alle etwanige in dem bezogenen Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an  
gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben ver-  
meinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr vor-  
geladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, und haben dieje-  
nigen, die sich nicht gemeldet, die Abweisung an die Masse und die Anfertigung  
eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Vollmer, Justit.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 24ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17.  
P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des all-  
hier den 17. May 1815. verstorbenen Hauptmann Ferdinand Friedrich Benedict  
v. Haupt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öf-  
fentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in  
Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey  
Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen  
und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Thei-  
lung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß sei-  
ner Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1.  
des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des verstorbe-  
nen Rittmeister von der National-Cavallerie Franz Hoffmann die bevorstehende Thei-  
lung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um  
ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in An-  
sehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung  
der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; wi-  
drigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbs-  
chaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

g.)

Breslau den 30sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.  
Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allge-  
meinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Landeshuth ver-  
storbenen Christiane Juliane verehelicht gewesene Doctor Belz geb. Kornmann die  
bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich be-  
kannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten,  
und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten,  
in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend  
zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die  
etwanig



erwünschten Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Wrieg den 29sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der majorennen Erben des Hauptmann Ernst Eybius v. Kessel alle diejenigen, welche an das in 195 Rthlr. 9 gr. 8 pr. bestehende Vermögen des verstorbenen Hauptmann v. Kessel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie in dem veremtorlich angesetzten Termine den 17ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., als Deputato auf dem Königl. Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden, und deren Richtigkeit nachweisen; widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das gedachte Vermögen präcludirt, und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

### Wechsel Geld- und Fonds Course.

Breslau den 29. Juni 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	136 $\frac{3}{4}$	—	Kayserl. detto - . . .	94	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	—	Friedrichsd'or - . . .	9 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	—	Conventions-Geld - . .	102 $\frac{1}{2}$	—
detto detto - 2 M.	148 $\frac{1}{2}$	—	Münze - . . . . .	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{3}{4}$
London - . . . . . 2 M.	6 12 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - . .	75	—
Paris - . . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - .	76 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	Holland. Obligations - .	93	—
Augsburg - . . . . . 2 M.	10 $\frac{1}{4}$	—	Stadt. Obligations - . .	105	104 $\frac{1}{2}$
Berlin - . . . . . a Vista	99 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine - . . . .	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
detto - . . . . . 2 M.	—	97 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	—	37 $\frac{1}{2}$
Wien - . . . . . a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
detto - . . . . . 2 M.	37 $\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	104	103 $\frac{1}{2}$
Holland. Rand-Ducaten -	—	95	— — 100 —	—	—

### Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau.

nämlich von der besten Sorte. Vom 24. bis 29. Juni 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  gr. gerechnet.

Der Schoffel	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Haber.
in	rthl.   sgr.   d.	rthl.   sgr.   d.	rthl.   sgr.   d.	rthl.   sgr.   d.
Breslau	3   25   8	2   25   2	2   8   7	1   26   12
Der Schf. in Olaf				
Der Schf. in Jauer				
Der Schf. in Liegnitz				
Der Schf. in Schweidnitz				



## Erste Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Juli 1816.

## Zu verkaufen.

**Breslau.** Aus freyer Hand ist eine der besten Bestizung ganz nahe bey Breslau, bestehend in einem großen Wohngebäude nebst Stallungen, Brennerey, einem großen Zur- und Hatzgarten, Glas- und Treibhaus, 21 Morgen des besten Kräuter-Ackers und Wiesenwachs auf 8 bis 10 Rüge, zu verkaufen. Kaufslustige wollen sich an den Grundbesizer Herrn Körner in der Nicolai-Vorstadt zu wenden belieben, um das Nähere von demselben erfahren zu können.

**Breslau** den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Großhegasse sub Nro. 825. gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause anhängenden Taxe auf 3740 Rthl. zu 5 pro Cent und 3110 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtl. abgeschätzt worden, soll in Termins den 30. Juli c., den 30. Sept. c. und den 4. Decbr. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Befugte Kaufslustige werden demnach hierdurch aufgeführt, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. anstehendem letzten Termino Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justiz Rath Witte, bey dem hiesigen Königl. Stadgericht einzufinden und ihre Gebote darauf abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der vorgeschriebene Fandus durch das Ajudications-Erkenntnis zuerignet, auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

**Breslau** den 27ten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts-Justizante ad St. Mathiam wird der vor dem hiesigen Oerthore auf dem Mathias-Elbing in der sogenannten Käßgasse sub No. 21. gelegene, mit einer Brandweinbrennerey versehene, und auf 434 Rthl. 15 sgr. gerichtl. gewürdigte Gottlieb Leonhard Krausche Fandus auf Andringen der Real-Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und abhänd. und befugte Kaufslustige in den auf den 28. März, 27ten May, peremptorisch aber auf den 29ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Vicitationsterminen in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen aufgeführt, worauf der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf spätere nach dem peremptorischen Termine etwa einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Pr. u. St. Stifts-Justizant ad St. Mathiam.  
Cogho, Canzler.

U m t



Am Liebenthal den 20sten April 1816. Behuß der Erbes-Auseinandersehung subhastirt hiesiges Königl. Justizamt ein im Amtsdorfe Schmordorffes Pöwenberg'schen Creises gelegenes, localgerichtlich auf 1496 Rthlr. 16 ggr. gewürdigtes Dominial-Ackerstück von 13 Scheffel Ausfaat und einer Wiese, bestimmt zu Verdingsterminen den 29sten May, 28sten Juni, peremptorie aber den 30. Juli c., als Dienstag, in denen sich Kauflustige, und zwar die ersten beyden an hiesiger Amtsstelle, im letzten aber im Orts-Gerichtsfreyscham, früh 9 Uhr einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 12. zu Södrich gelegene, auf 2683 Rthlr. abgeschätzte Gerichtsfreyscham in Terminis den 2. April, 4. Juni und den 9 August d. J., als dem letzten Verdingstermine, öffentlich verkauft werden.

Glogau den 20sten Januar 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hiermit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegene Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und 5te August d. J. zu Verdingsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen, welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besitzung zu kaufen gesonnen sind, in diesen Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Commissario ernannten Justizath Schwadke auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Verbiethenden zu gewärtigen, wogegen auf die Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

Heinrichau den 31sten May 1816. Bey bisherigem Mangel an Kauflustigen wird die hiesige Wagnersche Apotheke neuerdings sowohl zum Verkauf in Pausch und Bogen als auch in vereinzeln Medicamenten ausgetheilt, und Kauflustige eingeladen, sich in Termino auctoris den 8ten Juli c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Apothekernahrung einzufinden; doch werden auch schriftliche Gebothe, besonders, wenn sie noch vor dem Termine erfolgen, gern gesehen und berücksichtigt werden.

Das Gerichtsam der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Prießborn den 17ten May 1816. Da durch die Ein- und Einhalbjährige Sequestration der Rastheschen zwangängigen oberschlägigen Wassermühle zu Nieder-Mittel-Arnsdorf Strehlenschen creises sich ergeben hat, daß die Reste der Natural- und Geldrenten nicht haben getilgt werden können; so wird gedachte Mühle nummero auf den Grund des §. 141. Tht. 1. Tit. 24. der allgem. Gerichtsordnung zu Folge Decrets vom 17ten May a. c. sub hasta gestellt, und ist zu deren Veräußerung ein peremptorischer Termin etw. für allemal auf den 12ten August c. in der Königl. Amtsstellen zu Prießborn Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustige und Verbiethende vorgeladen werden, in gedachtem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und soll der Zuschlag sofort



fort an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die sub hofia gestellte Mühle ist mit den dazu gehörigen Pertinenzien nach der unterm 15ten d. M. angenommenen gerichtlichen Taxe auf 65 Rthlr. 21 Sgr. Cour. abgeschätzt worden und die Taxe in der Amtskanzlei zu Priedorn zu inspectiren.

Königl. Preuss. Charité-Verichtsamte.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des verstorbenen Fleischhauersmeist George Werthe's Samuel Haus No. 264. in hiesiger Stadt, welches an 67 Rthlr. 21 Sgr. Cour. taxirt ist, und wovon 3 Rthlr. 15 Sgr. 12 d. Jahreliche Abgaben zu entrichten sind, auf den 22. Juli d. J. Termin anberaumt worden. Es werden daher Meist- und Bestbiethende vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag zu theilen wird.

Stolgan den 25ten May 1816. Daß auf 700 Rthlr. abseelöste Frunnsche Bauernact No. 8 zu veräußern soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Verdingungsbedingnisse sind anberaumt auf den 21ten Juli, 21ten August, 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Falkenberg den 24ten April 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag des Herrscher Johann George Ludwigschen Erben das hieselbst sub No. 4. belegene Haus, welches auf 144 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. gewürdigt worden, in den Verdingungsbedingnissen den 30ten May, 29ten Juni und peremptorie den 30ten Juli a. c. Kauf- und Verpächtere werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Schmidberg den 29sten Januar 1816. Von dem adlich v. Priests wilschen Verichtsamte zu Rudestadt ist der sub No. 49. zu Rudestadt belegene, auf 2750 Rthlr. gewürdigte Wirtschaft und Großgarten des Johann Christian Thiem auf dessen Antrag zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher die Kauflustigen zu den hierzu anberaumten Terminen, den 30ten März, den 29sten May, und besonders zu dem auf den 31ten Juli d. J. angesetzten peremptorischen Termine, zur Abgabe ihrer Gebote in die Gerichtsamt's Stube zu Rudestadt vorgeladen.

Maribor den 20 März 1816. Befehl der Aulseinanderlegung soll auf Antrag der Erben und der Vormundschaft des zu dem Nachlaß des Steuer-Cassins Controllieur Dix gehörige, in der Salzgasse sub No. 257. gelegene, auf 516 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige ein, sich in den vor dem Herrn Stadtschlichter-Allf vorzulegen, anstehenden Terminen, den 15. May, 15 Juni, und peremptorie 15 Juli 1816. Vormittags 9 Uhr in unserm Sessionssaale, und vorzüglich in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftl. Gerichts dem Meistbiethenden der Zuschlag zu theilen wird. Die Taxe des Hauses und die Bedingungen des Verkaufs können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.



\*) Desß den 7ten Juni 1816. Das herzogl. Braunschweig-Deßsche Fürstenthumsgericht macht bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Execution der zu Juliusburg belegenen Scharfrichterrey und der dazugehörigen Scherrenstrey und Zubehör zu befehlen schickte und annehmlich zu bezahlen verbindend sind, eingeladen, in den drey Terminen: den 20sten Juli, den 30sten August, und besonders aber den 20sten September 1816. früh um 8 Uhr, weil nach Ablauf dieß letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Ablauf des Neujahrs uns Beistehendes eingegeben, mehr annehmen werden können, sich um 8 Uhr in hiesigem herzoglichen Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gerichtliche Scharfrichterrey, welche auf 721 Rthl. 18 gr. abgesetzt worden, vor dem hiesigen ersten Verurtheilten, Herrn Cammerath Thalheim, abzugeben, wanecht der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden, und die Execution der hier ausstehenden Gläubiger erfolgen wird. Obzueigens dient zur Nachricht, daß die Exe dieser Scharfrichterrey und Zubehör in hiesiger Gerichtsstätte nachgesehen werden kann.

### Zu Vermietthen

\*) Breslau. In der goldnen Radegasse ist ein schon angebrachtes Handlungsgewerbe mit dazugehörigen Kellern und Wohnquartier (letzteres im ersten Stock) sogleich zu vermietthen und künftige Michaeli zu beziehen. Das Nähere in der Belohnungshandlung der C. G. Fabian in derselben Gasse.

\* Breslau. Ein Logis von 4 bis 5 Stuben nebst den dazu gehörigen Piegern mit auch ohne Pordkall und Wogenplatz ist auf Michaeli zu vermietthen, und das Nähere davon im Grunde im Feigenbaum No. 1675. und 1715. auf der Kapferschmiedegasse zu erfragen.

### Sachen, so gestohlen worden.

\*) Breslau den 27ten Juni 1816. Den 24sten dieß früh von 5 bis 6 Uhr ist mir aus meiner Stube eine goldne Repetir Uhr gestohlen worden. Die Uhr hat zwei goldne Gehäuse, wovon das inwendige durchbrochen ist, sie schlägt auf die Glocke, zeigt den Datum, das Werk selbst ist mit einer Kapsel bedeckt, und auf dem Zifferblatte findet sich der Name: Caroly No 1000 London. Sie ist übrigens mit einer goldnen starken Tafelkette, so wie mit zwei goldenen sehr schön gearbeiteten Perlenketten, worinnen Karneolsteine sind, versehen. Wer mir zur Wiedererhaltung dieser Uhr in einer oder der andern Art behülflich seyn kann, dem verp. Ich eine angemessene gute Belohnung, nach Umständen unter Verschweigung seines Namens

Große, Königl. Wäppl. Cameraleur,

wohnt im Proviantamts-Hause Schmiedestraße No 1843.

\*) Breslau. Es ist vor einigen Wochen auf dem Lande lüthiger Weise aus einem Zimmer eine 5 Ellen lange und 2 Ellen breite Tischdecke von türkischem roten Garn der Grund, und darauf eine weiße Jagd gewürkt, bestehend in Jägern, Hunden



Hunden, Hirschen, Schweinen und Hasen, entwendet worden. Dergleichen eine kleine goldne Damenuhr mit goldnem Deckel, und andere Kleinigkeiten. Bei die Deck-, und wo möglich die Uhr, in der hiesigen Zeitungs-Expedition oder in Jauer beim Gastwirth Herrn Thomas abgiebt, erhält für jedes Stück 5 Rthlr. Courant zur Bezahlung.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Poudre Porter, Vier Copper- und Graves Wein, Büchsen, Gr. Schütz, Cabar, Sardellen, Capern, Oliven, türkische Deflinüsse, Fischen, Honnen ohne Kbinz, große Datteln, te n s Provenzer Del, Messner Ertrönen, Trausichwiger und itanienisch Sol m: Wurst, Macaronen, alle Sorten Nudeln, Maraschine, weiße Syrup, A lat, Punsch-Essenz, böhmischer, Schwelzer Limbaber und Verwas n Käse, marinierte Beeringe, Barlaas: Canaster und Portorico in Rollen und alle Sorten geschmittener Canaster ist zu haben bey

J. A. Stenzel jun.

\*) Breslau. Ein junger Tischfabrikant, der seine Gescha fte erweitern will, sucht einen ledigen Mann, der selbst Tischmacher ist oder sonst e. fordeliche Kenntniss hiervon hat, als Compagnon in sein wohl eingerichtetes Gewerbe gegen eine Einlage von 2000 Rthlrn. Courant. Das Nähere ist in portofrey n Briefen auf der Kupferschmiedgasse zum wilden Mann im Specereyhandl. zu erfahren.

\*) Breslau. Ein bis ins ver gestrichene c gebedes Mahagoni und andere Forteriano's, ein Flügel, eine Fföte und Violinen sind zu haben auf der Weidenzasse in No. 989.

\*) Breslau. Mozrt: Flügel sind zu verkaufen, wie auch ein'ge zu vermischen bey Wilhelm Dörge im Vofeyhofe No. 694.

\*) Breslau. Mann der Zentner: 19  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Cour., der Stein 2  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden 5  $\frac{1}{2}$  sgr. Wz.; ganz schönes reines Excer: Del in Gebinden von 10 bis 14 Zentner a 6  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Cour., gezapft 6  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Cour.; Pongt: ser De. (eine geringe Sorte) kostet der Stein 6 Rthlr.; schöner Thron (drey Kronen) die Tonne 50 Rthlr. Cour.; Colophonium der Zentner 16 Rthlr. Wz.; schöne wisse dänische Kreide der Zentner 1 Rthlr. Cour., in Quantitäten 22 sgr. Courant; gebrannter Elphenbein (gestoßenes) der Stein 2 Rthlr. Cour., das Pfund 5 far. Wz.; neckener Feuerschwamm das Pfund 5 sgr. Wz., angemachter wolkichender das Pfund 7 far. Wz.; Tornowitzer Glätte die Tonne 48 Rthlr. Cour., der Stein 2 Rthlr. Cour.; Blauholz, ganzes, der Zentner 6  $\frac{1}{2}$  Rthlr. Cour., geraspelt der Zentner 7  $\frac{1}{4}$  Rthlr. Cour., der Stein 45 sgr. Cour., und bey 6 Pfunden 3  $\frac{1}{2}$  sgr. Wz.; dergleichen Geib- und Rothholz, wie auch Fernambuk gemahlen; Färbhölzer, große, mittelre und kleine; diverse Sorten G:lus; extra feine französische Propfen auf Boutellen das Tauf und 5 und 6 Rthlr. Cour., das Hundert 28 und 33 sgr.



33 fgr.; seine Quartspfropfen das Tausend 4 Rthlr. Cour., das Hundert 24 fgr. Mz.; Mixtur- oder Medizin-Pfropfen das Tausend 2½ Rthlr. Cour., das Hundert 15 fgr. Mz.; Spunde auf große Fässer das Hundert 2 Rthlr. Cour., auf kleinere 45 fgr. Cour.; große, mittlere und kleine Wasch-Schwämme, wie auch Werreschwämme; gelber Schwefel in Stangen der Zinner 7½ Rthlr. Cour., der Stein 43 fgr. Cour., bey 6 Pfunden 3½ fgr. Mz.; dicker Terpentiu bey 6 Pfunden 4½ fgr. Mz.; Terpentiu-Dal der Stein 9 Rthlr. Mz., bey 6 Pfunden 12 fgr. Mz.; diversi Sorten Vitriol, und extra feines Wiener Waschl u ist zu haben bey

Friedr. August Krumpbold.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publika zeige ich ergebens an, daß in der Strohhutfabrik, Ohlauer Straße dem weißen Aoler gegenüber, alle Sorten moderne Strohhüte zu haben sind, wie auch Stroh- Bouquets, Gurlanden, Strohsf dern und ganz feine bunte Bouquets. Auch können alle Hüte umgearbeitet und schwarz gefärbt werden.

Gottlieb Löber, Strohhutfabrikant.

Dominicus den 24ten May 1816. Nachdem auf den Antrag der Vormundschaft über den sämmtlichen Nachlaß des zu Kupferberg verstorbenen Röhrmüllers Uthia dato der erbbschafftliche Liquidation protz h eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Real- und Personengläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 13 August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Schloss-Zimmer zu Kupferberg anberaumten Liquidationstermine persönlich oder durch qualifizierte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an diese Kontrahenten anzumelden, auch ihre Bewerte zur Stelle zu bringen und sonächst das Verste, beym Aussterben aber zu gewärtigen, daß die Nichterwähnen aller ihrer etwaigen Verbindlichkeiten für verunglückt und mit ihren Verbindungen nur an dasjenige, was ihnen bey Freilegung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt verwichen werden sollen.

Des Königl. Preuss. Gericht der Stadt Kupferberg.

Boat.

Münsterberg den 2 ten May 1816. Nachdem der Getreidehändler Carl Weidich von hier durch das am 25ten März c. a. eröffnete rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwenker erklärt, ihm die Verfügnng über sein Vermögen abgenommen, und er unter die Vormundschaft seines Schwiegervaters des Erbschloßz-Dominicus Heinze von Reindorfel gesetzt worden; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und Jede mann gewarnt, sich mit dem Carl Weidich in Verbindungen: oder andere Verträge einzulassen, indem dieselben nicht nur nach § 14 Tit. 5. und § 21. Tit. 4. Ehl. 1 des Landrechts für ungültig geachtet, sondern auch die Darleiber nach §. 1311., 1310. und 1315. Tit. 20 Ehl. 2 des Landrechts bestraft werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufge-



aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen und spätestens in dem dieserhalb auf den 15ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, oder zu gewärtigen, daß ihnen die Vermuthung entgegen stehen wird, daß sie dem Curando erst nach der Predigaltäts-Erklärung creditirt hätten, wenn auch ihre Instrumente von ältem Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einbringen wollten, und bey der Instruction der Sache das Eigenthum obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen abgewiesen werden sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu er den 4ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Heister einer Cornelia Gertrud Joon gehörig gewesenen und im Hypothekenbuche von Alchem sub No 26. vermerkten Acker von 38 Scheffel Ausfaat, welcher laut der auf diesem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 29sten m. et a. pr. nach der Mäginn auf 832 Rthlr. 23 Sgr. 4 d. abgeschätzt worden, sind Bierhugstermine auf den 14. März und den 16. May c., der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 18ten Juli 1816.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen Besitz- und Zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierdurch werden alle u. bekannt, und aus dem Hypothekenbuche nicht concludende Reals-Abschreibern hiemit vergeleitet, daß sie in dem nach erwähnten peremptorischen Termine, des 18. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das hiesigste gefällte Grundstück in den Termin anzuwenden, zu Kostleistung also aber in gewärtigen, daß sie nicht folgende Abschieden in diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden geltend werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Matibor den 18ten May 1816. Da in den am 1ten Januar und 9 Februar, in Buchen am 14ten März 1814. peremptorisch angesetzten Terminen zur Subhastation der zu Garowitz Matiborer Grefes unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts belagerten, zum Carl Gronoskowsky'schen Nachlaß gehörigen Auerndebäude nebst Zubehör und der mit denselben verbundenen Ehepaartheil rechtsigkeiten des Frau- und Brandwein-Mehrs und Schares, welche incl. der Menniken auf 1399 Rthlr. 22 Sgr. 3 d. abgeschätzt worden sind, sich kein Käufer gemeldet hat, so soll nach dem Antrage der Gronoskowsky'schen Erben und Vormundschaft die Subhastation Behufs der Theilung und Befriedigung der Gläubiger wiederholt werden. Hierzu ist der 1ste Termin auf den 27ten May c., der 2te den 28ten Juni, und der 3te und peremptorische Termin auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei hieselbst in der Langengasse im Steinhauer Gänzel'schen Hause angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich in gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Forderungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach adäquater Veranschlagung der Interessenten und vorgebrachter Erbormundschafter Approbationen die Auernde- und resp. Ehepaartheil werde adjudicirt werden, ohne

auf



auf die nach dem letzten Termin eingehende Gebothe weiter Rücksicht zu nehmen. Die Tage ist unter dem hiesigen Rathhause und in Gantowitz einzu eben, und werden die etwaigen Bedingungen in den ankündenden Terminen bekannt gemacht werden. Hievorige werden unter einm all und jede unbekannte Requiranten besogter Arrendegebäude hiermit ebenfalls vorgeladen, ihre vermeintlichen Rechte ankündige in den obgedachten Terminen und spätestens in Termino peremptorio den 29sten Juli c. anzugeben und zu justifiziren, oder zu gewärtigen, daß sie mit solchen in Rücksicht auf die Arrendengebäude und resp. Erbpachtgerechtigkeit präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstb. v. Sain Wutzenleinsches Gerichtamt des vormaligen  
Collegiatstifts.      Beniel, Justit.

\*) Friedland den 28. May 1816. Das unterzeichnete Gerichtamt subhastirt Schulden halber das nach dem Ignaz Berger hinternebene, sub No. 50. zu Niederel Kottenbergischen Greises belegene, auf 187 Rthlr. Co rant gerichtlich abgeschätzte roborsame Bauernant, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige zur Abgabe ihre Gebothe zu dem einzigen auf den 27ten August a. c. aus der Gerichtsstube zu Friedland Vormittags um 10 Uhr angesetzt- und festgesetzten Termin vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Verlassenschaftsgläubiger in obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Anforderungen gehörig zu liquidiren und zu beschreiben, hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtamt der Herrschaft Friedland.

\*) Plegnitz den 8ten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Nemode verstorbenen Colonisten Franz Joseph Günther, zu welchem eine daselbst sub No. 1. belegene bereits m stillbleibend verkaufte Pargäthnerkelle gehört hat, per Decretum vom 13ten Januar 1813. eröffneten erblichlichen Exequation-prozesse haben wir, nachdem durch die Cabin-Ordre vom 20ten März a. l. c. das Exekutionsedict vom 30sten Juni 1812. wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justifizirung der Ansprüch- und fornter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 31sten Juli c. Vormittags um 11 Uhr vor dem er-annten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaume. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeynen, hierdurch bekannt, mit de Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu beschreiben, demnachst aber deren nachträgliche Recurung; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Rechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verworfen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig blieben dürfte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kneube.

Zweite



## Zweyte Beylage .

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Juli 1816

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontraeten.

Breslau. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni einschl. folgende Käufe und Veräußerungen vorgenommen und geschlossen worden:

#### I. Im Breslauschen Kreis.

##### a. In den Amts-Ortschaften.

1) Carl Gottlieb Goldner Kauf des Fundi No. 17. auf dem Elbing vom Zergäthner Franz, pro 2500 Rth. Cour.

2. Gottlieb Adler Kauf des Zehnthigen Fundi No. 20. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 100 Rth. Cour.

3. Desselben Kauf vom hochw. Magistrate, um einen Angerfleck No. 46. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 11 Rth. Cour.

4. Johann Christian Feyer Kauf vom Vater des Fundi no. 34. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 560 Rthl.

5. Johann David Scholl Kauf vom hochw. Magistrate, um einen Angerfleck auf dem Schweidnitzer Anger, pro 16 Rthl.

6. Anna Dittmer Kauf des Zehnthigen Fundi no. 23 zu Neuschönberg, pro 36 Rth.

7. Friedrich Traubert Wagner Kauf des Ueberrichen Fundi No. 23. zu Neuschönberg, pro 150 Rth.

8. Frau Dittmer Kauf des Ueberrichen Fundi no. 14. vom Schweidnitzer Anger, pro 1650 Rth.

9. Elisabeth von der W. Kauf geb. Rachel Verreih des Fundi no. 38. auf dem Elbing, pro 250 Rthl.

10. Johann Dittmer Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger vom Christian Stein, pro 1700 Rthl.

11. Rosina Flunberg von der W. Kauf geb. Rachel Verreih der marischen Stelle no. 39. auf dem Elbing, pro 600 Rth.

##### b. In den Amtsorten.

12. Franz Müller Kauf des Ruchigen Fundi no. 13. zu Neuschönberg, pro 800 Rthl.

13. Derselben Kauf der zu no. 13. gehörigen Gebrauchs-Ackerkasseln, pro 200 Rth.

14. Carl Gottlieb Lincke Kauf der Stelle no. 27. zu Kaufern, pro 85 Rthl. 24 Sgr.

15. Des Stadtrath Carl Christian Henn Kauf einer Bestungs-Parzellen zu Altschennitz vom hochlöbl. Magistrat, pro 150 Rthlr. 12 Sgr.

16. Herrn Reirungsbroth Heinen Kauf eines Pfluges zu seiner Verfügung No. 17. zu Altschennitz, pro 16 Rth. 27 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d.

17. Anna Rosine verwit. Grundmann Verreich der Stelle no. 7. von Riemberg, pro 40 Rth.

18. Susanna verwit. Dannoewsky und Tochter Commun Verreich des Bauerguts No. 22. zu Klein Nadditz, pro 400 Rth.

19. Anna Rosine verwit. Hellmich geb. Wuttke Verreich der David Hellmichschen Stellen no. 35. und 45. zu Lehmgroben, pro 1020 Rthl.

20. George Wuttke Kauf der Hellmichschen Grundstücke no. 35. und 45. zu Lehmgroben, pro 1300 Rthl.

21. Gottlieb Petersilie Kauf eines Agerflecks von Trautmann, pro 30 Rthlr.

22. Johann Keschick Kauf vom Bauer Johann Sperling wegen 4 Scheffel Acker von Gute n. 16. zu Tonselau, pro 525 Rth.

23. Herrn Medicinalrath D Wnde Kauf einer Bestungs-Parzellen zu Altschennitz, pro 152 Rth. 8 Sgr.

24. Carl Friedrich Kaucke Kauf vom Vater, um die Stelle no. 16. zu Herrnprosch, pro 100 Rth.

25. Johann Gottfried Läubner Kauf des väterl. Bauerguts no. 21. zu Riemberg, pro 350 Rth.

26. Gottlieb Schreiner Kauf des Jahnischen Bauerguts No. 4. zu Kle. burg, pro 3000 Rthl.

27. Gottlieb Schmeier Kauf der Kälberwiese zu Sandberg, pro 24 Rthl.

28. Peter Illner Kauf der vom Herrn Medic. Rath Weide acquirirten Bestungs-Parzellen zu Altschennitz, pro 160 Rth.

29. Anna verwit. Hampel geb. Hellmich der Hampelischen Stelle no. 3. zu Lehmgroben, pro 115 Rthl.



30. Benjamin Christian Horn Kauf der gedachten Hampelschen Stelle No. 3. daseibst, pro 1415 Rth.

31. Susanna verwit. E htle geb. Vogt Verreich des Bauerguts No. 9 zu Rietendorf, pro 1680 Rth.

32. Johann Samuel Scholz Kauf der E hlschen Angerstelle No. 45. zu Rimberrg, pro 32 Rth.

## II. Dichtschaffen Neumarktschen Kreises.

33. Johann Christian Frömmner Kauf der Kotherschen Stelle no. 10. zu Kobelnitz, pro 300 Rth.

34. Anna Rosine verwit. Hauser und Ki. der Communa Erbverreich des Kreischams No 18. zu Zentmisch, pro 1740 Rth.

35. Johann Gottlob Margner Kauf der Stelle No. 25. zu Kobelnitz, pro 20 Rth. 12 gr.

36. Gottfried Rauer Kauf der Gärt. erstelle No. 5. zu Tichanmendorf, pro 300 Rth.

37. Johann Gottlieb Wüstebube Kauf der väterlichen Gärtnerstelle No. 7. zu Zentmisch, pro 210 Rthl.

38. Anne Rosine verwit. Künneß und Kinder: Commun: Erbverreich der Stelle No. 18. zu Kramitz, pro 44 Rth. 24 Rth.

39. David Kappel jun. Kauf des Karpeschen Bauerguts No. 13. zu Pestermisch, pro 1265 Rth.

40. Johanne Elionore verwit. Schmidt Verreich des maritalischen Bauerguts No 9. zu Pestermisch, pro 800 Rth.

41. Johann Christoph Thomas Verreich der Hahnschen Stelle no. 8. zu Jänsendorf, pro 104 Rthl.

42. Carl Trombowski Kauf der Benjamin Kobelschen Grenzstelle No. 14. zu Kramitz, pro 40 Rthl.

Parochial den 23. May 1816. Designation der bei dem Königl. Stadtgericht und nachstehenden Gerichts-Ämtern vom 1. Dec. 1815. bis ult. May c. d. vorgekommenen Kaufe:

### I. Bei dem Königl. Stadtgericht.

1. Des Hoffmann zu Atlas, um des Dehms Ackerstück, pro 130 Rth.

### II. Von den Gerichtsämtern.

#### A. Zu Belmiese.

2. Des Carl Kricher, um die väterliche Stelle, pro 200 Rth.

3. Des

3. Des Christian Schieber, um des Biesner Freistelle, pro 500 Rthl.

B. Zu Großbouris.

4. Des Müller Hahn, um des Wentzke Windmühle, pro 115 Rthl.

C. Zu Großmardis.

5. Des Pflüner, um des vaterliche Freistelle, pro 300 Rthl.

6. Des Pflüner, um des vaterliche Freistelle, pro 100 Rthl.

7. Des Bioner, um des vaterliche Freistelle, pro 12 Rthl.

D. Zu Hülan.

8. Blumel, um des Kewelt Anarchaus, pro 65 Rthl.

9. Süpmann, um die Wassermühle, pro 800 Rthl.

10. Witwe Spronne, um des König Freistelle, pro 300 Rthl.

E. Zentau.

11. Gottfried Leuschner, um das väterliche Bauergut, pro 1500 Rthl.

12. Gottlob Fuhrmann, um des Neumann Bauergut, pro 1000 Rthl.

13. Hecker, um des Haincke Bauergut, pro 1600 Rthl.

14. Des Geisler, um des Hiescher Scholusen, pro 2400 Rthl.

15. Dresler, um die väterl. Häuslerstelle, pro 80 Rthl.

F. Zu Jächlentorf.

16. Des Gottlob Ubel, um des Elsner Dreischgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

17. Gottlob Franz, um des Ruy Anarchaus, pro 70 Rthl.

G. Zu Nier-Kumrich.

18. Des Eschage, um die väterliche Dreischgärtnerstelle, pro 67 Rthl.

H. Zu Renn.

19. Des Kynast, um eine halbe Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergute, pro 200 Rthl.

20. Des Fiench r. H. ffmann, um eine Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergut, pro 480 Rthl.

21. Des Schenig Hahn, um des Elsner Bauergut, pro 660 Rthl.

22. Heinrich Goltz, um des Kappelt Freistell., pro 170 Rthl.



I. Zu Strauß Pirscham.

23 Erbsbach, um des Wandel Freithaus, pro 40 Rthl.

K. Zu Weissenleip.

24. Des Witwer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro  
150 Rthl.

25. Des Werner, um des Reich Dreschgärtnerstelle, pro 125 Rthl.  
Dietow.

\*) Reichenbach den 20ten May 1816. Das Stadigeuch macht  
folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch.

1. Der verwit. Kaffler, um das Haus No. 500 Rthl.

2. Der verwit. Neosowsky, um das Haus No. 27., pro  
400 Rthl.

3. Der verwit. Kummier, um das Haus No. 144., pro  
1650 Rthl.

4. Dito 2  $\frac{1}{4}$  Feld Acker, pro 708 Rthl. 18 gr.

5. Dito 1  $\frac{1}{2}$  Feld Acker, pro 500 Rthl.

6. Dito 3  $\frac{1}{2}$  Acker, pro 1000 Rthl.

7. Dito eine Scheune No. 7., pro 100 Rthl.

8. Dito eine Scheune No. 8., pro 60 Rthl.

9. Dr Lechmanschen Erben, um das Haus No. 244., pro  
1000 Rthl.

10. Des Carl Barisch, um die Mühle No. 368., pro 2500 Rthl.

11. Dito die Windmühle No. 394., pro 1500 Rthl.

12. Dito 2  $\frac{1}{2}$  Acker, pro 2000 Rthl.

13. Des Katomann Brehm, um 7 Feld Acker, pro 2700 Rthl.

14. Der verwit. Ditt, um das Haus No. 186., pro 500 Rthl.

15. Des August Sadebeck, um das Haus No. 203., pro  
5000 Rthl.

16. Des Wilhelm Kgnier, um das Haus No. 26., pro 500 Rthl.

17. Des Christian Vogel, um das Haus No. 316., pro  
250 Rthl.

18. Des Johann Gottfried Jäschke, um das Haus No. 97.,  
pro 300 Rthl.

19. Der verwit. Scholz, um das Haus No. 143, pro  
1000 Rthl.

20. Des Friedrich Wilhelm Kiedel, um das Haus No. 143.  
pro 1950 Rthl.
  21. Des Christian Friedrich Siegmund, um das Haus No. 240.  
pro 2100 Rth.
  22. Des Gottlieb H mann, um das Haus No. 244., pro  
1700 Rthl.
  23. Desselben, um die Fleischbank No. 11., pro 80 Rth.
  24. Johana Gottlieb Escherne, um das Haus No. 246., pro  
1850 Rth.
  25. Desselben, um die Wirthschaft No. 299, pro 7000 Rth.
  26. Des Joh Gottlieb Kiedel, um das Haus No. 338. pro 800 Rth.
  27. Des Fr. H Hübner, um den Garten No. 18., pro 730 Rth.
  28. Des Friedrich Schöbel, um das Haus No. 198., pro  
1010 Rthl.
  29. Des Ferdinand Schenk, um das Haus No. 290, pro  
1200 Rthl.
  30. Der verwit. Engel's, um das Haus No. 200., pro  
1000 Rthl.
  31. Duo, um die Steene No. 5., pro 100 Rth.
  32. Duo, um 4 Feld. Acker, pro 1280 Rth.
  33. Duo, um ein Feld Acker, pro 370 Rthl.
  34. Des Herrn R gierungs Rath Schackenburg, um das Haus  
No. 343 b., pro 1000 Rthl.
  35. Des Joseph Ulrich, um das Haus No. 235., pro 150 Rth.  
B. Ernsdorf Rätisch.
  36. Des Franz Anton Rischke, um das Aue haus No. 230.,  
pro 105 Rth.
  37. Des Heinrich Lachnit, um das Auenhaus No. 146, pro  
360 Rthl.
  38. Des Melchior Mey, um einen Stück Garten, pro 100 Rth.
- Neustadt den 21. May 1816. Das Bielemer Justizamt  
macht bekannt, daß:
1. Der Witwe Theresia König geb. Gröber, die Frey. ärztner  
Stelle No. 13. zu H idau, pro 105 Rth.
  2. Dem Carl Elpel der Weiskerscham No. 54. zu Mohrau,  
pro 109 Rth.



3. Dem Pfarrwienmuths - Wächter Andreas Stiller, die Freibaus, bestehend No. 76 zu Biela, pro 136 Rth., und

4. Der Wittve Barbara Senzel geb. Hoffmann das Freibauergut No. 15 zu Biela, pro 134 Rthl. 10 Sgr. in Courtant gerichtlich zugeschrieben worden.

Sprottau den 25. May 1816. Das Königl. Stadtgerichte hieselbst hat nachstehendes Kaufcontract confirmirt und Fundes iradiret:

1. Kauf des Färbermeisters Korn, um das Hamuthsche Wohnhaus, Werth 25 Rthl.

2. Berichtigung des Besitztums für die Seraphine Klimich, um das Bannwitzer Ackerstück pro 250 Rth.

3. Kauf des Schneiders Volzig, um das Stricker Krausfische Wohnhaus, pro 280 Rth.

4. Berichtigung des Tit. p f f onis für die Wittve Krause über das Haus No 77., pro 121 Rthl.

5. Berichtigung des Besitztums, über das Wohnhaus No. 13. für die Warrerchen Erben, pro 230 Rthl.

6. Kauf des Strumpf Fabrikant Büttner, um die Weigelsche Scheune, pro 50 Rthl.

7. Des ic. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Kellersche genannt, pro 250 Rthl.

8. Des ic. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Weichelsche genannt, pro 300 Rthl.

9. Berichtigung des Besitztums, über das Lehmannsche brauberechtigt Haus No. 85. für die Frau Lehmann eh. Leder pro 1500 Rthl.

10. Des ic. Lehmann wegen Berichtigung des Tit. p f f über den Garten vorm Glogauer Thor, pro 500 Rthl.

11. Berichtigung des Besitztums, über die Wiese vorm Saganer Thore für die Frau Lehmann geb. Leder, pro 250 Rthl.

12. Dito über die Wiese vor dem Glogauer Thore auf den Sänden für die Frau Lehmann, pro 300 Rth.

13. Ferner über die sogenannte Jasoldsche Wiese für die Frau Lehmann, pro 100 Rth.

14. Desgleichen wegen Verreich der Schulischen und Hospital - Wiese für die mehrgenannte Lehmann, pro 300 Rth.

15. Kauf des Kupferschmied Wurke, um das Conradsche Ackerstück, pro 1250 Rthl.

16. Des Gurcke, am die beiden halben Conradschen Scheuern, pro 250 rthl.

17. Des Bauer Siemon zu Dittersdorf, um das Dießsche Bauergut, pro 2000 rthl.

18. Des Händler Friedrich Hornig zu Oberlöffchen, um das Hornigische Agerhaus, pro 50 rthl.

19. Des Christian Neumann zu Alblasbrunn, um die Wenzelsche Mäherung, pro 900 rthl.

20. Kauf des Händler Thiel zu Waldhaus, um die Lehmannsche Wiese pro 200 rthl.

Doppelu den 1. Juni 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgerichte sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Johann Heymann, um das Marianna Zerowasche Vorwerk sub No. 27., pro 1000 rthl.

2. Des Abraham Treumann, um das Knebnigersche Haus sub No. 173., pro 1130 rthl. und

3. Des Joseph Zechler, um das Johann Antausche Haus sub No 66., pro 810 rthl.

Doppelu den 30. May 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind nach eintraste Mante e in mir e worden, als:

1. Des Apotheker Carl Burgund, um das Hans No. 26. der verwit. Frau Ober Bau Director Pohlmann, pro 200 rthl.

2. Des Marpes P egulla, um das Jacob E rnsche Haus No. 24. pro 100 rthl.

3. Des Eligius K ehl, um das Wenzel Berzelsche Haus sub No. 149., pro 1100 rthl.

4. Der Maadabona verobl. Sch hieslin, um das Heinrich Pacher sche Haus sub No. 214. pro 800 rthl

Kerkwich Meißner Creises den 9. April 1816. Daro ist Franz Wigners Kauf, um Joseph Husters Kothogartenstelle sub No. 5. hieselbst, pro 30 rthl. confirmirt worden

Kerkwich Meißner Creises den 9 April 1816. Daro ist der Kauf des Johann Meißner, um die Franz Staditschke'sche Dordgartenstelle sub No. 12. hieselbst für 40 rthl. confirmirt werden.

Meiße den 3. April 1816. Daro ist Joseph Wenzels Kauf, um die Kothogarten Händlerstelle No. 28. in Carlshoff Meißner Creises, pro 114 rthl. confirmirt worden.



Anhang zur zweyten Beilage  
 Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
 vom 1. Juli 1816.

---

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Grüssau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß von ult. November 1815. bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Von der Stadt Schömburg.

1. Des Anton Paarsch, um die Weyrauchsche Scheuer, pro 45 Rthlr.
2. Augustin Lowac, um das Einboische Haus Nro. 236., pro 200 Rthlr.
3. Des Franz Krause, um das Kirsteinsche Haus Nro. 222., pro 400 Rthl.
4. Caroline Henriette Taube, um das Langersche Haus No. 249., pro 180 Rthl.
5. Franz Krause, um das Büttnersche Haus No. 88., pro 64 Rth.
6. Des Chyrurgus Heinzel, um das Weiffersche Haus Nro. 14., pro 440 Rthl.
7. Des Bernard Stief, um das Raabesche Haus Nro. 79., pro 114 Rthl.
8. Des Franz Zentsch, um das Mürtinsche Haus Nro. 279., pro 22 Rthlr.
9. Des Tobias Stief, um die Krausfischen Acker und Wiese, pro 400 Rthl.
10. Des Anton Fiedler, um das väterliche Haus Nro. 73., pro 960 Rthl.

II. Von der Stadt Liebau.

11. Des Ernst Christian Franke, um die Heydrichsche Apotheke sub No. 219., pro 1800 Rthl.
12. Des Gerber Hoffmann, um ein Heinzelsches Ackerstück, pro 240 Rthl.

13. Des.

13. Des Kiemer Paatsch, um den Heinzelschen Busch', pro  
 158 Rthl.  
 14. Des Bürgers Triebeneck, um eine Heinzelsche Wiese, pro  
 395 Rthl.  
 15. Des Handelsmannes Spiser, um zwei Heinzelsche Ackerstücke,  
 pro 381 Rthl.  
 16. Des Fleischermeisters Dorst, um ein Heinzelsches Ackerstück,  
 pro 156 Rthl.  
 17. Des Faber Brendel, um eine Heinzelsche Wiese, pro 153 Rth.  
 18. Der verehlt Thatern, um eine Heinzelsche Wiese, pro 324 Rth.  
 19. Des Weber Hoffmanns, um die Heinzelsche Scheuer, pro  
 30 Rthl.  
 20. Des Bürgermeister Matini, um das Heinzelsche Haus No. 218.  
 pro 300 Rthl.  
 21. Des Valentin Hablitschka, um das Englersche Haus No. 63.,  
 pro 223 Rthl.  
 22. Des Franz Rose, um das Klennersche Haus No. 243., pro  
 113 Rthl.  
 23. Des Johannes Schuberts, um das Sängersche Schußhaus  
 No. 118., pro 1600 Rthl.

### III. Reichhennersdorf.

24. Des Heinzl, um den Weyrauchischen Kleingarten No. 45.,  
 pro 221 Rthl.  
 25. Des Anton Maywald, um die Kößelsche Kleingärtnerstelle no. 15.  
 pro 250 Rthl.  
 26. Anton Hanel, um das Baumersche Bauergut No. 43., pro  
 1100 Rthl.  
 27. Franz Kühn, um den Emilerschen Kleingarten No. 72., pro  
 300 Rthl.  
 28. Johann Maaz, um den Gärtnerschen Kleingarten No. 37.,  
 169 Rthl.

### IV. Blasdorf bei Schömberg.

29. Des Franz Geisler, um den Schmidtschen Großgarten no. 35.  
 pro 400 Rthl.  
 30. Des Joseph Schremmer, um das Herrmannsche Bauergut  
 No. 17., pro 320 Rthl.

### V. Kindelsdorf.

31. Des Ignaz Hüner, um den Rabeschen Kleingarten No. 38.,  
 248 Rthl.

VI. Alt-



VI. Alt-Reichenau.

32. Des Johannes Hanel, um das Leuchtersche Bauergut No. 68.  
pro 1100 Rthl.

33. Des Vincenz Sarro, um das Kösnerische Haus No. 118., pro  
140 Rthl.

VII. Kleinwaltersdorf.

34. Des Gottlieb Schneider, um das väterliche Haus No. 13., pro  
104 Rthl.

VIII. Giesmannsdorf.

35. Des Carl Rauppach, um das Hülfsche Bauergut No. 115.,  
1040 Rthl.

36. Der Maria Rosina Rauppach, um das Genpertsche Hofehaus  
no. 49., pro 176 Rthl.

37. Des Johannes Scharf, um das Köblersche Bauergut no. 52.  
pro 1240 Rthl.

IX. Alsbendorf.

38. Franz Bürgel, um das Kleinwächtersche Bauergut No. 18.,  
pro 457 Rthl.

X. Lindenau.

39. Anton Stenzel, um das Müllersche Haus no. 409., pro 72 Rthl.

40. Des Melchior Dienst, um den Hübnerschen Kleingarten no. 11.  
pro 160 Rthl.

XI. Görtelsdorf.

41) Des Gottlieb Fichtner, um das Fichtnersche Bauergut no. 16.  
pro 1220 Rthl.

42 Des Franz Meyer, um den Meyerschen Kleingarten no. 65.,  
pro 72 Rthl.

43 Des Anton Kösner, um das väterliche Bauergut No. 4., pro  
480 Rthl.

44 Des Franz Seaf, um den Hennigschen Kleingarten No. 68,  
pro 320 Rthl.

XII. Bogsdorf.

45. Anton Hanel, um das Krausfche Haus no. 48, pro 40 Rthl.

46. Des Joachim Grallert, um das väterliche Bauergut No. 17.,  
pro 300 Rthl.

XIII. Forst.

47 Des Heinrich Taube, um die Leichmannsche Scholtisen, pro  
4050 Rthl.

XIV. Hohenhelmsdorf.

48. Des Benjamin Geyer, um die Petosche Trennstelle No. 65., pro  
327 Rthl.

49. Des

49. Des Carl Walter, um die Pöbnerische Freistelle no. 63., pro 365 Rthl.

50. Carl Friedrich Gutsch, um die Gutschesche Freistelle no. 53., pro 320 Rthl.

51. Des George Wilhelm Hülse, um das Glauchsche Haus No. 13. pro 102 Rthl.

#### XVI. Quosdorf.

52. George Friedrich Hielscher, um das Hielschersche Haus No. 35. pro 48 Rthl.

#### XVI. Raaben.

53. Des Franz Wohlfarth, um das väterliche Haus No. 8., pro 460 Rthl.

#### XVII. Leuthmannsdorf.

54. Des Anton Meywald, um das Rönersche Haus No. 35., pro 108 Rthl.

#### XVIII. Neu-Reichenau.

55. Des Ehrenfried Renner, um das väterliche Bauergut No. 45., pro 800 Rthl.

#### XIX. Kunzendorf.

56. Des Bernard Römer, um das Streckersche Haus No. 12., pro 184 Rthl.

#### XX. Hennerdsdorf.

57. Joseph Scholz, um das Hoffmannsche Haus no. 210., pro 182 Rthl.

#### XXI. Kleinhennerdsdorf.

58. Bernard Pöfner, um das väterl. Bauergut no. 17., pro 320 Rthl.

\*) Ramslau den 1. Juni 1816. Das Königl. Preuss. Stadtmag. macht hiermit bekannt, daß von ult. December 1815. bis ult. May 1816. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen:

1. Der Kauf des Christian Fuhrmann, um das väterliche Bauergut no. 13. zu Deutschmarchwitz, pro 1500 Rthl.

2. Des Christian Krüber, um die Stelle no. 22. zu Ellguth von der Anne Krüber, pro 130 Rthl.

3. Des Kaufmanns Freudel, um das Haus no. 224. von seinem Vater Gottlieb Freudel, pro 2000 Rthl.

4. Des Kaufmanns Sittensfeld, um das Haus no. 12. vom Hirschel Steiner, pro 1500 Rthl.

5. Des Hirschel Lewi, um den Kretscham no. 28 von den Müllersten Erben, pro 1000 Rthl.

6. Des Tuchmachers Johann Meise, um das Haus no. 136 von der Kirchen-Deputation, pro 1030 Rthl.

7. Des Tuchmachers Johann Härtel, um das Haus no. 95. vom Bäcker Carl Ackermann, pro 740 Rthl.

8. Des



8. Des Friedrich Schmitt, um den Kreischain no. 28 vom Hirschel Lewi, pro 1015 Rthl.
9. Des Tuchmachers Gottlieb Härtel, um das Haus no. 164. vom Benjamin Härtel, pro 800 Rthl.
10. Des Kupferschmieds Zachmann, um das Haus no. 217. vom Tuchmacher Furmann, pro 800 Rthl.
11. Des Schuhmachers Hoppe, um das Haus no. 4. vom Rector Hübner, pro 1000 Rthl.
12. Des 1c. Hoppe, um den Hübnerschen Garten No. 235., pro 700 Rthl.
13. Des 2c. Hoppe, um das Hübnersche Haus no. 74., pro 100 Rthl.
14. Des 2c. Hoppe, um die Hübnersche wüste Stellen 81. und 82. pro 100 Rthl.
15. Des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 86. von der verehlt. Mayer, pro 1575 Rthl.
16. Des Stärk-Fabrikant Windschig, um das Grundstück no. 1. vom Kaufmann Martin, pro 1500 Rthl.
17. Des Organist Hiller, um den gewesenen Kirchhof no. 272. von der Kirchen-Direction, pro 115 Rthl.
18. Des Gottlieb Martin, um die Stelle no. 77. vom Biera, pro 110 Rthl.
19. Des Schneiders Wegner, um das Haus no. 143. von der verehlt. Zipbauer, pro 565 Rthl.
20. Des Fleiskers Runze, um das Haus no. 97. vom Tuchmacher Schulz, pro 350 Rthl.
21. Des Gerbers Hoffmann, um das Ackerstück no. 6. vom Gerber Fuhrmann, pro 50 Rthl.
22. Des Bauers George Frey, um die Gottschalkesche Stelle no. 4., pro 300 Rthl.
23. Des Weisgerbers Frietsch, um das Ackerstück no. 17. vom Scharfschützer Strasburger, pro 30 Rthl.
24. Des Weisgerbers Frietsch, um das Ackerstück no. 5. vom Schornsteinfeger Grünauer, pro 35 Rthl.
25. Des Schuhmachers Mücke, um das Haus no. 49. vom Tuchmacher Johann Rösse, pro 300 Rthl.
26. Des Tischlers Weissenbann, um das Haus no. 106. vom Tagelöhner Heintke, pro 180 Rthl.

27. Des Schneiders Bruma, um die Stelle no. 4. Scholz Fey,  
pro 400 Rthl.

28. Des verst. Bürgermeister Hebler, um das Haus no. 145. von  
der Witwe Kiemer; pro 640 Rthl.

29. Des Tischlers Walter, um das Haus no. 150. vom Schuhmacher  
Scheurich, pro 90 Rthl.

30. Des Koch Kienig, um die Stelle no. 57. von den Gaverischen  
Erben, pro 150 Rthl.

31. Des Hefel Lewi, um die Stelle no. 57. vom Koch Kienig,  
pro 170 Rthl.

32. Des Züchners Vietsch, um das Haus no. 190. von den Vietsch-  
schen Erben, pro 656 Rth.

33. Des Schneiders Carl Wegner, um das Haus no. 185. von den  
Züchner Passtischen Erben, pro 636 Rth.

\*) Kontopp den 2 Juni 1816. Bey dem Landrath v. Deterichen  
Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jhre 1816. nachstehende  
Kaufcontracte zur grundherrschaflichen Confirmation vorgetragen worden,  
als nämlich:

1. Der Kauf des Bauer Christian Radam, um das väterliche Daniel  
Radamsche Bauergut zu Kontopp, pro 400 Rthl.

2. Des Bauer Gottfried Kubisch, um die Hanns Georg Bährsche  
Bauernahrung zu Kontopp, pro 130 Rth.

3. Des Bauer Gottfried Kahur, um die väterl. Hanns Friedrich Kahur-  
sche Bauernahrung zu Kontopp, pro 100 Rthl.

4. Des Tuchmacher Benjamin Gottlieb Wispus, um das von dem  
Seilermeister Gottlieb Hierse erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp,  
170 Rth.

5. Des Schuhmacher Gottlob Freudenreich und das von der Freu-  
denreichschen Vormundschaft erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp,  
pro 300 Rthl.

6. Des Dreschlinschners Mathens Radam, um die aus dem Mathens  
Radamschen Nachlaß erkaufte Dreschgärtnerkunsche zu Polame, pro 100 Rth.

\*) Freyburg den 7ten Juni 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu  
Freyburg sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitzverän-  
derungen zur Confirmation gekommen und Fundi tradiret worden:

1. Kauf des Stadtmüller Johann Michael Ulbrich, um der verwit.  
Elter Haus no. 189., pro 800 Rth.

2. Des



2. Des Stadtmüller Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Haus no. 150, pro 300 Rth.
3. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Garten no. 14., pro 100 Rth.
4. Des Friedr. Wilh. K.fers, um Glaser Längners Hinterhaus ad no. 69., pro 400 Rth.
5. Des Johann Friedrich Knolls, um Stellmacher Gröschels Haus no. 203., pro 585 Rth.
6. Des Johann Carl Renners, um der verwit. Uibern Haus no. 169., pro 300 Rth.
7. Des Gottlieb Heinrich Neumanns, um Fleischer Kellers Ackerstücke no. 38., pro 1100 Rth.
8. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no. 41., pro 200 Rth.
9. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Viehweide-Ackerstücke no. 5. und 6., pro 200 Rth.
10. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Haus no. 196. pro 300 Rthl.
11. Des Johann Gottlieb Rumlars, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no. 15. und 16., pro 1600 Rthl.
12. Des Johann Gottlieb Rumlars, um Schuhmacher Hiltmanns Scheuer no. 27., pro 200 Rth.
13. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehlt. Grubnerin Ackerstücke no. 1., pro 600 Rth.
14. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehlt. Grubnerin Ackerstücke no. 3., pro 800 Rth.
15. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehlt. Grubnerin Ackerstücke no. 4., pro 800 Rth.
16. Des Stadtmüller Joh. Michael Ulbrichs, um der verehlt. Grubnerin Scheuern no. 3. und 4., pro 200 Rth
17. Der verehlt. Grubnern, um Joh. Mich. Ulbrichs Ackerstücke no. 43. pro 750 Rth.
18. Der verehlt. Grubnern, um Johann Michael Ulbrichs Scheuer no. 40., pro 50 Rth.
19. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Ackerstücke no. 29., pro 450 Rth.
20. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Viehweide-Ackerstücke no. 10., pro 300 Rth.

21. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Scheuer, Hälfte no 37., pro 50 Rth.

22. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische 4stückerige Haus no. 75., pro 570 Rth.

25. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische Ackerstücke no. 23., pro 200 Rth.

26. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische Ackerstück no. 24., pro 70 Rth.

27. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um die maritalische Scheuer no. 24., pro 60 Rth.

28. Des Hrn. v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Wohnhaus no. 238. nebst Vorwerk, pro 6632 Rthlr. 22 sgr. 7 d.

29. Des Herrn v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstück No. 25., pro 1750 Rthlr.

30. Des Herrn v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstücke No. 27., pro 900 Rthlr.

31. Des Hrn. v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstücke und Busch no 32, pro 450 Rthl.

32. Des Hrn v Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Buschstücke und Wiese no. 46., pro 100 Rth.

33. Des Hrn Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Gärten no. 3. und Scheuer no. 31., pro 1200 Rth.

34. Des Hrn Lieutenant v. Gellhorn, um der verwit. Frau Kieselthal Burghaus no. 95., pro 600 Rth.

35. Des George Gottfried Rheinigers, um Fleischer Rissers 2stückerig Haus no 8., pro 1000 Rthl.

36. Des Johann Gottlieb Hillmanns, um weil. Johann Carl Renners Haus no. 169., pro 350 Rth.

\*) Schönan den 14. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht mache nachstehende Verfügungen bekannt:

1. Verreich des Droschen Wohnhauses sub no. 106. an die Johanne Eleonore verwit. Dito geb. Rütiner, pro 125 Rthl.

2. Des Seidensteden Wohnhauses sub no. 3. an die Maria Theresia verwit. Siedler geb. Rendeck, pro 700 Rth.

3. Verreich des v. Zedlitzsche Wohnhauses sub no. 57. an die Fräule Christine Caroline v. Haras, pro 1300 Rth.

4. Kauf des Cantor Johann Gottlieb Gläser, um das v. Harraesche Wohnhaus, pro 1600 Rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brun.



Dienstags den 2. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

**Zu verkaufen.**

Dohm in Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der auf Antrag der Realgläubiger subhastirten, auf 4097 Rthl. r. 25 skr. 82 d' gerichtlich abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter No. 25. des Hypothekenbuchs belegenen Benjamin Heymannschen Erbschafts- und Termine auf den 31. May d. J., den 30. Juli d. J., peremptorisch aber auf den 1ten October d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forst, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Beiß- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachten Tagen in unserer Amtskanzlei die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und haben den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht reflectirt werden.

Königl. Dohm-Extraktar: Begreymant.

Dohm in Breslau den 25ten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stachischen Rassa Curatoris, Herrn Hofrath Dehmel zu Plesanitz, das im Wohlauer Kreise gelegene auf 25974 Rthl. 16 skr. Cur. landwirtschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Termin licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremptorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Kehrsteid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

\*) Breslau den 10ten May 1816. Da das am 2. März vorigen Jahres auf das dem Krostmeißhändler Brachmann gehörige, auf der Antonlingasse sub No. 661. gelegene, auf 4240 Rthl. zu 5 pro Cent, und 3533 Rthl. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus abgelegte Gebot von 3000 Rthl. nicht für annehmlich befanden, sondern auf einem nochmaligen Licitationstermin angetragen, und dieser auf den 4. September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche beizufähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in obigem Termin bei dem hiesigen Königl. Stadgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden, ihr Gebot darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende.

erschöpfende Erkenntniß zugeeignet, auch nach erfolgter Erlegung des Kauffchillings die Pöschung der sämmtlichen eingetragenem sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens wird noch vermerkt, daß die gerichtliche Taxe des Hauses wieder am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Mendorf sub Nro. 38. gelegene auf 278 Rthlr. 10 sgr. 11 d. in Cour. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf

den 24sten Juli dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamt-Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebote Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Krüge zu Mendorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Landeshut den 2ten April 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt gelegene zur Johann Traugott Fischerischen Concursmasse gehörige und auf 3267 Rthlr. abgeschätzte ganz massive Gartenhaus Nro. 19., 20. und 21. nebst Garten, desgleichen die massive, neue, auf 2091 Rthlr. taxirte Scheune Nro. 15. in hiesiger Nieder-Vorstadt, und ein dabei gelegenes auf 125 Rthlr. geschätztes Ackerstück, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5. Juni, 31. Juli, und peremptorisch den 30sten September d. J. anstehenden Biethungsterminen an den Meist- und Bestbiethenden vor uns auf hiesigem Rathhause gerichtlich versteigert werden; welches Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Strehlen den 7ten May 1816. Es soll der zum Distillateur Schwertnerschen Nachlasse gehörige vor dem sogenannten W. sserthore auf der Bleiche sub Nro. 58. hieselbst gelegene Garten, welcher auf 1120 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden. Terminus unicus peremptorius ist von uns auf den 25sten Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiedurch dazu eingeladen, am genannten Tage auf unser Gerichtsst. hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat dabei zu gewärtigen, daß ihm dieser Garten nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Versicherung adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Rothschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carolath den 6ten May 1816. Dem Publico wird hienit bekannt gemacht, daß in via Executionis das Hiesiger Johann Gottfried Heinrichsche auf 83 Rthlr. 18 sgr. 9 d. Courant abgeschätzte Haus zu Miltau, da in Termino litationis



lationis den 26sten September 1812. sich dazu kein Käufer eingefunden, öffentlich an den Meißbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in Termino den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr vor dem unterschiedenen Stadtgerichte in Person zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Creditoren das Heinrichsche Haus zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden würde.

Das Carolathische Fürstenthumsgericht. Seeliger.

Schweidnitz den 1sten May 1816. Die zu Eschönbaukwitz Bräun-  
schen Kreises belegene dem Müller Rippin gehörende Frengärtnerei und Wind-  
mühle, die vereint auf 1160 Rthlr. Cour. geschätzt worden, sollen in dem auf den  
20sten Juli einzig anstehenden Biethungsstermin meißbiethend veräußert werden.  
Kauf- und Zahlungsfähige, die sich über den Zustand der Grundstücke, ihren Er-  
trag und Lasten jederzeit durch Einsicht der zu Eschönbaukwitz in dem Gerichts-  
scham ausgehangenen Taxe unterrichten können, werden daher an diesem Tage zu  
Eschönbaukwitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben aufgefodert, und haben  
bey annehmlichen Geboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Hübner, Justit.

Fandeshut den 3ten April 1816. Die zu Vogelödorf gelegene, zur  
Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige, auf 7838 Rthl. gewürdigte  
Wassermühle No. 1. nebst damit verbundenen massiven Wassermangel und dazu  
gehörigen Wiesen, desgleichen die auf 400 Rthl. geschätzte städtische Wiese No. 4.,  
sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5ten Juni, den  
21sten Juli und den 25sten September d. J. anberaumten Licitationsterminen ge-  
richtlich an den Meiß- und Bestbiethenden versteigert werden. Besitz- und zah-  
lungsfähige Kaufslige werden daher hierdurch eingeladen, in besagten Terminen,  
wovon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen  
und zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke nach  
erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden sollen. Die Taxe kann  
zu jeder schriftlichen Zeit in unserer Registratur so wie bey dem Curator, Herrn  
Kaufmann Müller hieselbst, nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 10ten Juni 1816. Von einem reichsräthlich Schaff-  
gottsch Greiffensteinischen Gerichtsamte wird ad Instanziam der Gottfried Gläser-  
schen Erbin und Vormundschaft das von dem Erblasser hinterlassene und sub  
No. 113. daselbst belegene und auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupil-  
lariter subhastirt. Terminus licitationis peremptorie siet auf den 12ten August c.  
an, so Kaufsligen hiermit bekannt gemacht wird.

Freysadt der 29sten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe  
sub No. 7. belegene, auf 2105 Rthlr. 8 gar. gerichtlich abgeschätzte und dem ver-  
storbenen Kreis-Steuer-Einnehmer Nothe zugehörig gewesene braukerechtigte Haus  
wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß  
der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe  
ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen geson-  
nen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft die-  
ses Proclamatis aufgefodert, sich in denen hiezu anberaumten Biethungs-Termin-  
en,

nen, den 22. Juli, den 30. September, besonders aber den 9. December a. e. als den letzten peremptorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihr Gebot abzugeben und demnächst, weil nach Ablauf dieses letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebote nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme.

Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Mendorf sub No. 15 gelegene auf 509 Rthlr. 19 sgr. 8 d. in Cour. gewürdigte Panergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf den 24ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamt-Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches der Publico hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf später einkommende Gebote Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Krüge zu Mendorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

\*) Schmiedeberg den 11ten Juni 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist die sub Pro. 76. zu Hohenwiese belegene, auf 250 Rthlr. bewürdigte Häuslerstelle der verstorbenen Johanna Christiane Kändler geb Berger Ehefrau halber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hierzu ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Ujest den 20ten Juni 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das hieselbst in Ujest sub No. 86. gelegene, um den Thomas Porallaschen Erben gehörige, und auf 195 Rthlr. 6 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es sind daher zu Abgebung der Gebote drey Termine, und zwar der erste auf den 26. Juli, der zweite auf den 26. August, und der dritte und letzte Termin peremptorisch auf den 26. September c. a. Morgens um neun Uhr bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich in den bestimmten Terminen zu melden, ihre Gebote abzugeben, und mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, mit dem Vorfügen, daß auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter werde geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Schmiedeberg den 28ten May 1816. Die sub No. 2. in hiesigen Stadt-Dorfe Michelsdorf gelegene, unterm 17 Februar c. auf Höhe von 72 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Gottlieb Schmidtsche Häuslerstelle, soll erbschaftlicher Schulden halber in Termino licitationis den 26 August c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Bunzlau den 28ten May 1816. Das sub No. 269 in der Ober-Vorstadt belegene, den Musikus Schulzschens Unmündigen zugehörige Haus und Garssen, welches in der Feuer-Societät mit 160 Rthlr. versichert, und wegen seiner schlechten



schlechten Beschaffenheit, da es vom Feinde ganz ruinirt worden, auf 77 Rthlr. 22 gr. unterm 9. Februar 1816. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubiger den 28. August 1816. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden demnach alle annehmitliche Kaufslustige zu diesem Termine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebote abzugeben, worauf sodann nach Einwilligung des Oberbaurathes und der eingetragenen Gläubiger der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbietenden erfolgen wird. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden; die Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen aber kann erst im Termine erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Zu verpachten

Wartenberg den 5ten May 1816. Nachdem auf den Antrag des Herrn Rittmeister v. Schickhuf unter Zustimmung der Interessenten beschloffen worden, das ihm gehörige Rittergut Schreibersdorf zu verpachten, so ist ein Termin auf

den 24ten Juli 1816.

angesezt worden, und werden alle Pachtlustige hierdurch aufgefodert: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Schreibersdorf zu erscheinen, ihre Gebote und Pachtbedingungen zu Protocoll zu geben und den Zuschlag nach der Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Die speciellen Bedingungen selbst bleiben zwar hauptsächlich der Einigung der Interessenten überlassen, die vorläufig festgesetzt aber können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur unterm hiesigen Landhof-Gerichte nachgesehen werden.

Fürstlich Carländisch frey landesherliches Landhof-Gericht.  
v. Reinersdorf. Lessing.

### Citatio Creditorum.

Fürst den 28ten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24ten November 1817. der Concurse eröffnet, das Classificationurteil schon am 20sten May v. J. publicirt und auch die Actiomasse constituirte worden. Zur Ausföhrung derselben gebührt annoch die Präclusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozesse durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehörriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Fregut in Dittmannsdorf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August v. J. in der herrschaftlichen Kanzelen zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Baurmeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das subhastirte Fregut präcludirt, und ihnen gegen die Befreyer selbst und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanse.

Citationes

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 2ten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspendens-Edict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, auch in dem über den in einer Haupt-Vanco-Obligation per 200 Rthlr. Cour., und etwas über 100 Rthlr. baaren Gelde bestehenden Nachlaß des auf der Festung Glas am 9. November 1809. verstorbenen Major v. Pourbort, auf den Antrag einiger Gläubiger desselben unterm 25. April 1815. eröffneten Concurs-Proceß, alle diejenigen Militär-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch nachdrücklich vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts-Anscultator Gärtner auf den 27. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Rüssel und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, bevor eine Theilung unter den Reibnerschen Erben vorgenommen werden kann, in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts alle noch unbekannten Gläubiger des zu Reufkirch verstorbenen Erbkretschmers Benjamin Reibner unter öffentlicher Bekanntmachung der bevorstehenden Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hierdurch vorgeladen werden, ihre erwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, hieselbst anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die erwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältnis seines Erbtheils zu halten haben werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Liegnitz den 25ten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Kauff zu Liegnitz werden nunmehr nach aufgehobenen Suspendens-Edict alle diejenigen unbekannte Militärpersonen, welche an den Nachlaß des zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Burgmeisters und Post-Commissarius Scholz, worüber per Decretum vom 18ten November v. J. der erbtschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidation und Justification derselben auf den 3ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von den ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Sedel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlassmasse.



masse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwaigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Rayhauf geb. Freyin v. Welling alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, so an den Nachlaß der verewittweten Frau Landeshauptmann Louise Gräfin v. Rayhauf geb. Freyin v. Welling, ingleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landeshauptmann Leopold Caspar v. Rayhauf, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2072 Rthlr., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Hause und einem Vorwerk besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen; hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin den 2ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwäsen gedenken, erschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Rsthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsturtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Hofrath Dietrich und Justizcommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Biegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des Friedrich v. Thielau aus Kroitsch, über dessen Vermögen per Sententiam de publicato den 14. October 1814 der Concurß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu die Justiz-Commissarien Becher und Bassenge vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Alogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheitigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concurßmass ver 65038 Rthlr. 26 Sgr. 6 d. werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Alogau

**Glogau** den 2ten May 1806. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glogau ladet hierdurch den Schönsärber Friedrich Wilhelm Röwer auf den Antrag seiner Ehegenossin Caroline geb. Hille vor, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber den 22sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden und sich zur Fortsetzung der Ehe bereit zu erklären, bey seinem Ausbleiben aber zu gemäßen, daß er für einen böslichen Verläßler geachtet, seine Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt, und der zurückgelassenen Frau die Wiederverheurathung erlaubt werden wird.

**Oppeln** den 23ten October 1815. Da die Erben des hiersebst am 15ten März 1803. ab intestato verstorbenen Bürger und Fleischermeister Jakob Zymon nicht auszumitteln, so werden selbige hiermit öffentlich vorgeaden, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in Termino

den 15ten August 1816.

auf dem hiesigen Stadtgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu stellen und ihre Verwandtschaft mit dem Verstorbenen gehörig anzugeben und nachzuweisen, auch nach erfolgter Legitimation den Nachlaß, bestehend in einem Capitale von 142 Rthlr. 24 sgr. 8 d. nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1806., welches als eine hypothecarische Schuld auf der, der verehelichten Fleischer Herrmann geb. Wiczorek zugehörigen Fleischbank versichert steht, nach Abzug der Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Erbschaft nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Theil 1. des allg. Landrechts als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

**Königsberg** den 29sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Reumüllers Jannis Friedrich Springer, zu welchem die bey Prinkendorf belegene Reumühle, das sub No. 462 in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schlotttinger Jurisdiction belegene Uebershaar, die Alferische No. 14., 16., 17 u. 18. und die Schwertheile No. 33 a. und 33 c. aus dem dismembrirten Wittenberger Vorwerke, desgleichen zwei Drittheile des hiersebst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwei Drittheile der sogenannten Ermaßler, unter der Gerichtsbarkeit ad St. Nicolaum gehören, ist der Liquidations Proceß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspensions-Edicts den 30 Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Militärs und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hiedurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Belling und Commissionsrath Schenck hiersebst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität, in welcher das Suspensions-Edict ihnen zu statten kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Vorbringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Nachbathmachung anderer Beweismittel, zu bescheligen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gemäßen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Beilage.



# B e r i c h t

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Juli 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 18. Juni 1816. Bey dem Admigl Dohm: Capitular-Bogteyante sind in dem verflossnen halben Jahre vom 1. Januar bis Juni a. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

### I. Im Breslauschen Kreise.

Reimnitz. 1. Kauf des Ulbrich, um die Franz Peholdtsche Dreschgärtnerstelle sub No. 7, pro 130 Rth.

2. Des David Bieze, um die Johann Tändtsche Dreschgärtnerstelle pro 108 Rth.

Groß-Mockbern. 3. Kauf der Johanna verwit Tändsch wieder verehl. Prauß geb. Bettner, um die maritaische Gärtnerstelle No. 5., pro 360 Rthl.

Klein-Sägewitz. 4. Kauf des Anton Morawe, um die dasige Erbscholtisey No. 1., pro 3900 Rth.

R plne. 5. Des Johann Gottlieb Ständermann, um das Gottfr. Grundtsche Bauergut No. 12, pro 3000 Rth.

Pischwitz. 6. Des Augustin Sarraich, um die Ferdinand Wolynslesche Garmerstelle No. 23., pro 80 Thlr schles.

Ultajchin. 7. Kauf des Johann Gottlieb David Wanger, um die väterlichen Aecker sub Nr. 25, pro 936 Rthl.

Gosel. 8. Der Caroline Henriette verwit. Weiß, um den marital. Bretscham No. 8., pro 4000 Rth.

### II. Vorstädte.

Dohm. 9. Kauf der hiesigen Universität, um den vormaligen Gleisshengrund zum Bothnischen Garten, für 1.00 Rth.

### III. Im Ohlauer Kreise.

Schöndorf. 10. Kauf des Carl Dürreste, um das väterl. Bauer-gut No. 23., pro 1600 schw. Mark.

11. Des Johann Michael E. Fert, um die Joh. Wilmannsche Gärtnerstelle No. 26., pro 300 schw. M. f.

Kudlowitz 12. Kauf des Johann Georg Andersch, um das Bauerngut des Johann Jeltsch No. 7., pro 4700 Rthl.

Grabowitz 13. Des Johann George R. Mehl, um das Anton Ktsche Auenhaus No. 12., pro 11 Rthl.

Niesnig 14. Des Joseph Walunde, um die väterliche Gärtnerstelle No. 28., pro 200 Rthl.

#### IV. Im Grottkauschen Creise.

Lichtenberg. 15. Kauf der Anna Barbara v. Witt. Kuhnert geb. Hampel, um die marital. Gärtnerstelle No. 5., pro 113 Rth. 7 Sgr.

16 Des Joseph Krüger, um des Joseph Eckertsche Haus No. 15. pro 140 Rth.

17. Des Johann Kuhnert, um die Franz Scholzsche Gärtnerstelle No. 17., pro 305 Rth 21 Sgr.

18 Des Anton Hampel, um die väterliche Gärtnerstelle No. 43, pro 181 Rthlr. 20 Sgr.

19. Kauf des Anton Bogt, um das väterliche Bauerngut No. 37., pro 800 Rth.

20. Des Johann Lauschner, um das Caspar Ziebolysche Bauerngut No. 52., pro 1000 Rth.

Klodebach 21 Kauf des Gärtner Zimmer, um ein Ackerstück von 10 M. gen Ausfaat von dem Kreuzerschen Bauerngute No. 25., pro 32 Rthlr.

#### V. Im Reisser Creise.

Glompinglau. 22 Kauf des Gärtner Franz Güttner, um ein Stück Acker von dem W. hnerschen Bauerngute No. 18. zu seiner Gärtnerstelle No. 5., pro 45 Rth 17 gr. 2 pf

23. Des Franz Rinde, um ein Ackerstück von dem Casper Rindeschen Bauerngute No. 10., pro 28 Rth. 17 Sgr.

#### VI. Im Gofeler Creise.

Kostenthal. 24 Kauf des Häusler Carl Breitkopf, um ein Stück Grund von 2 Scheffel Ausfaat von dem Rothe.schen Bauerngute No. 41., pro 60 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.

25. Des Joseph Vantke, um das Johann Rucktsche Bauerngut No. 44., pro 485 Rthl.

#### VII. Im Streblenschen Creise.

Wentisch 26. Kauf der Maria verhehl. Bartha, um die Johann Dufschesche Coloniestelle No. 18., pro 80, Rthl. 27. Kauf



27. Kauf des Johann Klowers, um die väterliche Stelle No. 4.,  
pro 400 Rthl.

28. Des Gottlieb Kern, um die Wenzel Thesarsche Coloniestelle  
No. 33, pro 820 Rthl.

29. Kauf des Gottfried Nauba, um die väterl. Coloniestelle No. 38  
pro 550 Rthl.

#### VIII. Im Nimptschischen Greife.

Doppelwitz. 30. Kauf des Erbscholz Ernst Wilhelm Scholz, um das  
Gottlieb Hahnische Bauergut sub No. 5. zu seinem Erbscholtzengute No. 1.  
pro 2150 Rthl.

#### IX. Im Frankensteinischen Greife.

Prohin. 31. Kauf des Anton Wd-lan, um das Bauergut des Jo-  
hann Pus No. 22., pro 1500 Thlr. schles.

32. Des George Sappelt, um das Klessische Bauergut No. 15.,  
pro 3280 Rthl.

Groß Peterwitz. 33. Kauf des Johann Ihmann, um die väterl.  
Häuslerstelle No. 23., pro 137 Rthl.

34. Des Carl Harwin, um das Johann Settingersche Haus und  
Garten No. 44., pro 100 Rthl.

35. Des Florian Rudoiph, um das Koblißsche Bauergut No. 101.,  
pro 1820 Rthl.

36. Des Franz Sappelt, um das väterliche Bauergut No. 5., pro  
2000 Rthl.

37. Der Witwe Tentur, um das marital. Auenhaus No. 25.,  
pro 35 Rthl. 22 szr. 8 szr.

38. Des Johann Hampel, um das väterliche Haus und Garten  
No. 47., pro 410 Rthl.

39. Franckendorf. Kauf des Lieutenant v. Kalkstein, um den Holz-  
platz von dem Bauergute No. 12. und 15. ad No. 125., pro 150 Rthl.

#### X. Im Reichenbachischen Greife.

Pfaffendorf. 40. Kauf des Johann Gottfried Scholz, um das Joh.  
Christoph Sawitzsche Bauergut No. 6., pro 1800 Thlr. schles.

41. Des Johann Christoph Scholz, um das Johann Schwojzische Bauer-  
gut No. 6., pro 1.00 Thlr. schles.

De Witzhu en. 42. Kauf des Johann Gottfried Riedel, um das  
Kloßsche Haus No. 79., pro 470 Rthl.

#### XI. Im Schwerdnitzer Greife.

Gräbich. 43. Kauf des Johann Joseph Breth, um das Joh. Klei-  
schersche Auenhaus No. 41., pro 57 Rthl.

#### XII. Im

## XII. Im Neumarktschen Kreise.

Spillendorf. 44. Kauf des Carl Joseph Ischese, um das väterl. Bauergut No. 2., pro 1000 Rthl.

Krinitz. 45. Kauf des Augustin Scholz, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 640 Rth.

Dr. Neumarkt. 46. Kauf des Franz Drechsler, um die George Rusfsche Freystelle No. 4., pro 380 Rthl.

47. Der Maria Barbara verwit. Wurst geb Pohl, um das marital. Haus No. 10., pro 20 Rthl.

48. Verreich des George Hoffmannschen Kundi No. 19. an dessen Tochter A E verehl. Greulich und deren Ehemann Samuel Gottl. Greulich, pro 90 Rthl

## XII. Im Dels Trebnitzschen Kreise

Kadlau. 49. Des Benjamin Pohl, um die väterliche Windmühle No. 4., pro 300 Rth.

Würzen. 50. Des Carl Friedrich Pelz, um die väterliche Wassermühle No. 21., pro 1600 Rth.

## XIV. Dels Trachenbergschen Kreises.

Borzenzyn. 51. Adjudicatoria für den Joseph Vorcke, um die Mich. Widersichsche Häuslerstelle No. 5, pro 345 Rth.

## XV Im Dels Bernstädtischen Kreise

Sadowitz. 52. Kauf des Johann Kaudewitz, um das väterliche Bauergut No. 22, pro 300 Rthl. schles.

53. Des Johann George Symdt, um das väterliche Haus No. 20. pro 56 Rthl.

54. Des Hanns Schirdewahn, um die väterl. Gärtnerstelle No. 11. pro 243 Rthl. 20 sgr.

55. Des Anton Pules, um das Hanns Scholzische Bauergut No. 28. für 747 Rthl. 15 sgr.

Lichtenau. 56. Kauf des Andreas Dugas, um das Michael Boregische Bauergut No. 39., pro 50 Rthl. schles.

Conradau. 57. Kauf des Thomas Dubiel, um die väterliche Groschengärtnerstelle No. 20., pro 18 Rthl. schles.

Glasowitz. 58. Kauf des Matthias Gufinda, um die väterliche Griesbegärtnerstelle No. 12, pro 8 Rthl. schles.

59. Des George Srauß, um die väterliche Gärtnerstelle No. 9., pro 120 Rthl. schles.

Fraunau den 26. Mar 1806. Gottlieb Friedrich hat seine Freystelle sub No. 24, pro 200 Rthl. Courant gekauft.



Zobten den 25. May 1816. Bey nachbenannten Gerichtsbä-  
tern sind folgende Käufe vorgefallen:

A. Zu Rogau. 1. Gott ob Scholz, um die Freistelle sub No. 19.,  
für 260 Rthl. 2. Johann Friedrich Schröter, um den Gottlieb Elsner-  
schen Kreischam sub No. 26., pro 1200 Rth. 3. Derselbe, um eine hal-  
be Acker, für 160 Rthl. 4. Johann Christian Hoffmann, um eine halbe  
Hube Acker, pro 160 Rth. 5. Gottlieb Rettig, um die Freistelle sub  
No. 97., pro 260 Rthl.

B. Zu Schwentaig. 6. Johann Christian Heilmann, um die Frie-  
drich Hoffmannsche Stelle sub No. 12, pro 125 Rth. 7. Daniel Rabpe,  
um das Carl Kuchersche Bauergut sub No. 17., pro 560 Rthl. 8. Friedr.  
Krusche, um die väterliche Stelle sub No. 24, pro 112 Rthl.

C. Zu Pleschdrowitz. 9. Johann Gottlieb Klein, um den Gottfr.  
Bedauschen Kreischam sub No. 7., pro 200 Rthl.

D. Zu Schieferstein. 10. Johann Gottlieb Scholz, um die Gottlieb  
Heiligsche Stelle sub No. 13., pro 60 Rth. 11. Gottlieb Kuhnert, um  
die Gottlieb Köfersche Stelle sub No. 20, für 235 Rth. 12. Ehrenfr.  
Zhiel, um die Gottlieb Dreylassche Stelle sub No. 21., pro 50 Rth.

E. Zu Trebnig. 13. Leopold Adam, um die Gottlieb Baumgart-  
sche Stelle sub No. 9., pro 450 Rthl. 14. Gottfried Lehmann, um  
das Gottlob Dietrichsche Bauergut sub No. 19., pro 1900 Rth.

F. Zu Demanze. 15. Johann Friedrich Bengler, um die Gottlieb  
Hirschersche Stelle sub No. 7., pro 262 Rth.

G. Zu Hohenpetersitz. 16. Gottfried Nicol, um die Gottfried Wer-  
neische Stelle sub No. 12., pro 75 Rthl.

H. Zu Rudersdorf. 17. Johann Gottlieb Böhme, um die Gottlieb  
Fritzsche Stelle sub No. 21., pro 171 Rthl.

I. Zu Rammendorf. 18. Franz Krenner, um die väterliche Stelle sub  
No. 5., pro 70 Rth.

K. Zu Sachwitz. 19. Gottlieb Hagedorn, um das Johann Friedr.  
Gerbigsche Gut sub No. 8, pro 1200 Rthl. 20. Joseph Weidlich  
um die Ignaz Damborsche Stelle sub No. 21., pro 1000 Rthl.  
21. Herr v. Perckenau hat die Gottlieb Ulrichsche Häuserstelle sub  
No. 31 subhastat estanden für 45 Rthl. 22. Anton Münster um vor-  
benannte Stelle sub No. 31., pro 50 Rthl. 23. Anton Perfert, um die  
Stelle seines Eheweibes sub No. 31. pro 100 Rth.

L. Zu Gnichwitz. 24. Gottfried Schmidt, um das väterliche Gut  
sub No. 53., pro 700 Rth.

M. Zu Grauehain. 25. Johann Gottlieb Eußenbach, um die väterliche Stelle sub No. 28, pro 204 Rth.

Tauer den 29sten May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar a. c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Nieder-Weischwitz Tauerischen Creises.

1) Zuschreibung des Hauses No. 224. an die Johanna Eleonore verwit. Stieckenbach, pro 50 Rth.

2) Des George Friedrich Otte, um die Gottlieb Samuel Peuckersche Brandstelle No. 92, pro 24 Rthl.

3) Des Tobias Krause, um das Johann Gottlieb Härtelsche Angerhaus No. 156, pro 60 Rthl

II Zu Bärzdorf Tauerischen Creises.

4) Kauf des Johann Carl Vogt, um die Vogtsche Freistelle No 40. pro 400 Rthl.

5) Zuschreibung des Brimmerischen Angerhauses No. 10. an den Johann Gottlieb Brimmer, für 68 Rth.

III. Zu Hertwigsmaldau Tauerischen Creises.

6. Zuschreibung der Gottlieb Kraus'schen Freihäuserstelle No. 44. an die Maria Elisabeth verwit. Krause geb. Hänisch, pro 160 Rth.

IV. Zu Keppersdorf Tauerischen Creises.

7) Zuschreibung der beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 26. an den George Friedrich Otto, für 120 Rth.

8) Des Roy Ackers No. 1. an den Johann Friedrich Radeßchen Intestat Erben, pro 700 Rth.

9) Kauf des Johann Gottlieb Reuschner, um den 2c Radeßchen Roy-Acker No. 1., pro 100 Rthl.

10) Des Johann Carl Fiebe, um die Johann Gottlieb Vogtsche Dreschgärtnerstelle No. 19, pro 205 Rthl.

11) Johann Gottfried Frömertscher Kauf, um den George Friedrich Frömertschen Kretscham No. 25, pro 1600 Rthl.

12) Des Carl Benjamin Heinrich, um die beiden Gottlieb Ottoschen Ackerstücke No. 46., pro 150 Rthl.

13) Zuschreibung des Christian Haberstroßschen Angerhauses No. 36. an den Samuel Haberstroß, pro 80 Rthl.

V. Zu Groß-Ros'n Striegauischen Creises.

14) Zuschreibung des Gottlieb Hübnerschen Auenhauses No. 32. an den Gottlieb Hübner, pro 60 Rthl.



15) Der Freistelle und Fleischeren No. 26. an die Johann Gottfr. Ludwig'schen Erben, pro 400 Rthl.

16) Kauf des Carl Wilhelm, um die Freistelle und Fleischeren des Johann Gottfried Ludwig'schen Erben No. 26., pro 1200 Rthl.

17) Zuschreibung des Gottfried Eckert'schen Bauerguts No. 8. an die Anna Maria verwit. Eckert geb Weirich, pro 1000 Rthl.

18) Des Christian Geldbach, um das Gottfried Hielscher'sche Bauergut No. 4., pro 700 Rthl.

VI. Zu Klein-Rosen eben desselben Creises.

19) Zuschreibung der George Friedrich Dueschen Dreschgärtnerstelle No. 2. an den Gottlieb Keil, pro 222 Rthl.

20) Kauf des Johann George Scharf, um die Johann Gottfried John'sche Freyhäuslerstelle No. 6., pro 200 Rthl.

21) Des Gottfried Stuppe, um das Michael Thielsche Auenhaus No. 8., pro 80 Rthl.

VII. Zu Nieder-Damsdorf Striegauschen Creises.

22) Kauf des Johann Gottlob Rosenberger, um die Johann Caspar Rosenberger'sche Dreschgärtnerstelle No. 2., pro 80 Rthl.

23) Des Johann Gottlieb Persing, um die Johann Gottlieb Finckel'sche Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 400 Rthl.

VIII. Bzdorf Striegauschen Creises.

24) Zuschreibung der Gottfried Heyn'schen Windmühle No. 27. an die Johanne Charlotte verwit. Heyn geb. Kamler, pro 1250 Rthl. Bayer.

Strehlen den 3. Juni 1816. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. Januar bis Ende May 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

#### I. Aus Sägen.

1) Gottlieb Henatsch Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 2400 Rthl

2) Gottlieb Stürzes Kauf, um einen Morgen Ader vom Bauer Dehmelt, pro 62 Rthl.

#### II. Aus Ruchlan.

3) Gottlieb Hennigs Kauf, um Hoffmann's Auenhaus, pro 52 Rthl.

4) Franz H. Mann, um Hennigs Auenhaus, pro 40 Rthl.

#### III. Aus Rigersdorf.

5) Gottlieb Grasses Kauf, um Schöns Stelle, pro 50 Rthl.

6) Gottlieb Hermanns Kauf, um Bloß Auenhaus, pro 75 Rthl.

7) Gottfr. Scholzes Kauf, um Philips Haus, Garten und 1½ Schfl. Ader, pro 315 Rthl.

8) Hein-

8) Heinrich Bloß, um Ludwig's Häuslerstelle, pro 285 Rth.

IV. Aus Woyfelwitz

9) Wilhelm Schmid's Kauf, um Döckert's  $\frac{3}{4}$  Morgen Acker, pro 70 Rthl.

V. Aus Töppendorf.

10) Gottlieb Kornack's Kauf, um Deutschers Auenhaus, pro 52 Rth.

11) Gottfried Galles Kauf, um Hütters Stelle, pro 240 Rthl.

12) Baruch Schiefingers Kauf, um Zimmermanns Bauergut, pro 1600 Rthl.

VL Aus Ober-Podiebradt.

13) Joseph Dittrich's Kauf, um Duschek's Stelle, pro 290 Rth.

VII. Aus Mehltheur

14) Johann Winglers Kauf, um Gründels Stelle, pro 324 Rth.

Am Bodland den 30ten May 1816. Heute ist Titulus professionis für den Franz Dlesch von der Freygartn.-stelle sub No. 21. zu Wiersche, welche derselbe von seinem Bruder Joseph Dlesch im Werth von 500 Rthl. ererbt, berichtet worden.

Doppelu den 6ten Juni 1816. Bey dem Kdaiq' Gerichtsamte Nivke ist der Kaufcontract des Wallentin Anio' um die väterliche Bernhard Anio'sche vor 1053 Rthl. erkaufte Erbscholtisey in Nivke ausgefertigt und zur Bestätigung eingereicht worden.

Friedreich

Doppelu den 6 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Litnuth ist der Kauf der Marianna Pottko, um die von ihr m Vater Nicolaus Pottko vor 100 Rthl. erkaufte Coloniestelle in Oderwitz confirmirt worden.

Friedreich.

Doppelu den 6. Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte Domehlo ist der Kauf des Johann Meyer, um die väterliche Christian Meyersche, vor 35 Rthl. erkaufte Häuslerstelle bestätigt worden.

Friedreich

Lauer den 10. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Schloß-Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1) Der Kauf des Gerichtscholzen Carl Herzog, um das väterliche Burglehn-Ackerstücke von 4 Ruthen sub No. 7, pro 1000 Rth.

2) Eben desselben, um ein dergleichen Ackerstück sub No. 8., pro 1000 Rthl.

# Anhang zur Beylage

## Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Juli 1816.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Im arztlich v. Sandreitzschen Majorats-hause ist die etae Hälfte des dritten Stocks zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen.

\*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen sind 5 Stuben en suite im zweyten Stock auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel am Ringe in Nro. 1954. und 65.

### Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau. Sonnabends den 22. Junl ist in den Spaziergängen bey Döwitz ein goldner Ring verlohren gegangen, an welchem nachstehende Kleinigkeiten sich befanden: Ein Löwe von Emaille, ein kleines eisernes Kreuz mit silberner Einfassung, ein goldener Ring mit 4 bunten Steinen, ein kleines Petschaft mit blauen Stein, ein Ring mit einer kleinen Kapsel zu einer Haarlocke mit Perlen eingefast. Der Werth ist unbedeutend; dem Verlohrenden liegt jedoch viel an der Wiedererlangung. Dem ehlichen Finder wird daher hierdurch eine angemessene Belohnung zugesichert. Die Herren Goldschmiede und eine löbliche Judenthafft worden ersucht, eben benannte Sachen beyem etwanigen Verkauf anzuhalten und dem Herrn Land-Rentmeister Rode in der Catharinengasse Nro. 1362. darüber gefälligst Nachricht zu ertheilen.

### Person, so ihre Dienste anträgt.

\*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener verheuratheter Bedienter, der auch der Jagd, so wie seine Frau der Küche völlig vorstehen kann, wünscht ein halbtägiges Unterkommen. Das Nähere diesehalb ist beyem Gastwirth Herrn Sperschlich im rothen Löwen auf der Kupferschmidt-gasse, und in Neumarkt beyem Gastwirth Herrn Schenk in der Hoffnung zu erfahren.

### AVER TISSEMENTS.

\*) Breslau. Mehrere Merino-Tücher in den schönsten und bestbesten Farben, und ganz extra feine weiße und bunte Kleiderzeuge für Damen nach dem neuesten Geschmack, sind so eben angekommen bey

August Heinrich Andersen,  
Junker-gasse im goldnen Apfel, und in der Bude vor der  
Raschmarkt-Apotheker.

\*) Bres-



\*) Breslau. Ein gebildeter junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, nicht von hier, wünscht in einer bedeutenden Einzelung, wo auch ein großes Geschäft getrieben werden, die Handlung zu erlernen. Auf der Neuschensstraße in No. 30. im Gewölbe das Nähere.

\*) Breslau. Der Eigenthümer eines neuen aufgebauten Hauses nahe an der Stadt, welches für 830 Rthlr. in der Feuerkasse versichert und wober ein Gartenplatz von 80 Ellen lang eingetragen ist, wünscht zur Verschönerung und Nutzen 600 Rthlr. auf die erste Hypothek zu erhalten. Das Nähere bey dem Tischler Miemel am Eingange des Bürgerwerders rechter Hand zu erfragen.

\*) Breslau. Mit einigen sehr schönen Sorten alter Rhein- und Stehweine von vorzüglicher Güte empfing auch einige Kisten des berühmten Schwalbacher Brunnens sowohl in ganzen als in halben Krügen, sehr schöne alte h. rbe Ober- und Niederunars, wie auch feine alte Franzweine, desgleichen fein Vin d'Heremitage blanc, fein Burgunder in ganzen und halben Boutellen, alten Malaga, ächtes Porter Bier, ganz neuen weißen und rothen Champagner in ganzen und halben Boutellen, fein Vrac de Goa und ächter Jamaica-Rum sind zu haben auf der äußern Dhlauer Gasse No. 1104. nahe am Theater in der Weinhandlung des

U. Bälke.

\*) Breslau. Bernsteinarbeiten, als facettirte und glatte Halsketten, Medaillons, Kreuze, Ohrgehänge, diverse Mundstücke zu türkischen Pfeifen und Cigarsen zu verschiedenen Preisen, wie auch diverse Sorten Bernstein zu Pack, Herrens und zum Räuchern, desgleichen auch verschiedene Sorten Wabrauch; Pfeifstiele, feine englische, mittelfeine und ordinaire, auch starke für die Zimmerleute zu verschiedenen Preisen; chemische unauslöschbare Dinte zum Schreiben der Wäsche das Etal 20 ggr. Cour., wie auch schwarze Dinte zum Schreiben; ächtes Feinsper und andre Sorten Dinstupfen das Pfund 12, 18 und 36 gr. Mz.; Wiener Farbkäse das Stück 10 gr. Mz.; abgezogene Federpennen das Hundert 20, 25 und 30 gr. Cour., ungeschnittene das Hundert 20 gr. Mz.; Feuerblühste, womit man schreiben und signieren kann, das Duzend 13 gr., das Stück  $1\frac{1}{4}$  gr. Mz.; Feuerstein auf Flinten das Hundert 24 gr. und auf Pistolen 20 gr. Mz.; chemische Leuchtzeuge mit wasser Füllung das Stück 12 ggr. Cour., und mit trockener Füllung das Stück 4 ggr. Cour., auch die dazu gehörigen Zündhölzer das Tausend 10 ggr. Cour., das Hundert 2 ggr. Mz.; chemisches Bleichwasser zur Vertilgung der Flecken die Flasche 5 und 10 gr. Cour., und zur Vertilgung der Obst-, Wein- und Flecken die Flasche 5 und 10 gr. Cour.; Mundlos von verschiedenen Farben in Schachteln von 100, 200 bis 500 Stück, das Tausend 10 gr. Mz., das Hundert 1 gr. Mz.; Pfeifstiele, extra feine, in ganzen Eichen zu 2 und 3 Rosten, der Satz  $7\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{1}{2}$  und 12 Rthlr. Cour.; Pergament-Stampeln mit und ohne

ohne Wäsch-Verzeichniß, Reductions-Tabellen und immerwährenden Kalender das Stück 10, 8 und 6 gr. Courant; Siegelat von allen Farben, als roth, braun, grün, gelb und schwarz, Gold und goldroth gewunden, wie auch Cammer-Lat zu verschiedenen Preisen; englische Guckelwische das Quart 20 sgr Mz; Tabaks-Pfeifen von Glas von allen Längen zu verschiedenen Preisen; acht französisches Zahn-Pulver die Dose 25 sgr. Cour., von Doctor Hu-eland die Dose 10 gr. Cour.; englisches Zahnpulver die Dose 10 sgr Cour., von Doctor Bischof die Dose 10 sgr. Courant, Grappangießers 10 sgr Cour., Welpitz 10 sgr. Cour., so wie auch Zahnmintur von Doct. r Hs-land ist zu haben bey

F. A. Krumpholz.

\*) Breslau. Ausländischer weißer und rother Kleezaamen von bester Qualität und zu billigen Preisen ist binnen einigen Tagen zu haben auf der Carlsgasse in No. 743. bey J. C. E. Lindemann.

\*) Breslau. Es wünscht jemand ein Dominialgut diesseits der Oder nicht über 6 Meilen von hier in einem Preiß von 50 bis 80000 Rthln. zu kaufen. Käufer kann 30000 Rthlr. in Pfandbriefen anzehlen. Auch habe ich einige kleine Güter zu 16 bis 25000 Rthlr. in Commission gegen ganz billige Bedingungen zu verkaufen, und kann ferner zwey Häuser nahe am Ringe, das eine zu 16000, das andere zu 7000 Rthlr. im Preiß gegen wenig Ungeld zum Verkauf nachweisen.

Müller jun., Agent, Dhlauer Straße in No. 935. wohnhaft.

\*) Prieß den 13ten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Prieß macht hierdurch bekannt, daß der am Ringe sub No. 18. gelegene Gasthof zum goldenen Kreuz, welcher noch Abzug der darauf haftenden Lasten mit Inbegriff des dazu gehörenden Inventars auf 12,369 Rthlr. 20 gr. gewürdigt worden, abeto binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 24. December c. a. vormittags um 10 Uhr bey demselben öff. nlich verkauft werden soll. Es werden demnach, als istig und Beschähne hierdurch eingeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem genannten Deputirten, Herrn Julius Theodor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähneter Gasthof dem Meistbietenden und Besitzablenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ehurgast den 28. May 1816. Auf den Antrag des Domini Gulschwig soll die daselbst sub No. 19. belegene Freystelle an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist der Versteigerungstermin auf den 12. September Vormittags um 9 Uhr zu Gulschwig auf dem herrschaftlichen Hofe angesetzt worden, und werden Ruß- und Rathenacfähige hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Termin einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende unter Zustimmung der Meistreductoren den Zuschlag zu erwarten. Diese Versteigerung ist durch die D. G. 110 auf 98 Rthlr. 20 sgr. abgethät worden. Wandten Anstehen nach 11 mit ihr 33 ein oder besonders eine Laspache und eine

eine Handmühle verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Freystelle eine Anforderung zu haben glauben, aufgefordert, sich innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem anberaumten Subhastationstermin einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden; im Fall ihres Ausbleibens aber werden sie mit denselben an die Stelle und den neuen Erwerber derselben präcludiret und ihnen gegen die selben deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Major Baron v. Sauernia Richter und Dorort Richteramt.

Gleiwitz den 13ten April 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der auf 79 Akkr. Courant gerichtlich abgeschätzten George Worekischen Handlei'stelle zu Dittelsdorf verfügt und ein Licitationstermin auf den 24. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, wozu Kaufslustige unter der Bekanntmachung hiermit eingeladen werden, daß die Kaufsbedingungen

1) baare Einzahlung des Kaufprelils ad Depositum, und

2) Tragung der Subhastationskosten sind.

Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personlgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präcluden vorgeladen

Königl. Preuß. Stad. gericht.

Heinrichau den 19ten May 1816 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kretscham und Pauerguts Besitzer Anton Roge zu Arömsdorf und seiner Ehefrau Francisca aeb. Eheffier errichteten und unter dem 1sten Februar 1816. vor dem ständesherrlichen Gerichtsamte Münsterberg und Frankenstein verlautbart in Eheparten die unter Eheleuten nach hiesigen Statuten stat. fin. endg. Gütergemeinschaft unter diesen Eheleuten völlig ausgeschlossen worden ist.

Das Gerichtsamt der Jeho Majestät der Königin der Niederlande gebürtigen Herrschaft in Heinrichau unter Schijmonsdorf.

Schurgast den 25ten May 1816. Die sub No. 11. im Dorfe Schurgast belegene, von ihrem Besitzer verlassene Kretschke Bethgärtnerställe soll auf den Antrag des Dominu Schurgast an den Meistethenden verkauft werden. Sie ist dorfgerechtich a 5 pro Cent auf 71 Rthlr. 28 Sgr 9 schätz. worden, und die Taxe kann tagtäglich in unserer Registratur nachgesehen werden. Der peremptorische Versteigerungstermin ist auf den 13. August Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzt worden, und laden wir Besitz- und Zahlungsfähig. herdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Creditoren und Requirärenden hierdurch aufgefordert, sich vor oder doch spätestens in dem Termine zu melden, widrigenfalls auf ihre Ansprüche keine Rücksicht genommen und sie mit demselben an den neuen Erwerber der Stelle nicht gehört und nur an das werd. n verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Kaufgeldermaße etwa noch übrig bleiben dürfte.

Gericht der Herrschaft Schurgast.



Mittwoch den 3. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### Sicherheits-Polizen.

Breslau den 15ten Juni 1816. Schon seit einigen Wochen hat sich wie den 21. Juni 1815. aus dem Arbeitshause zu Brlog entlassene unten näher signalisirte Mariane Karaupfen aus Böhmiß Namslauer Kreises, unter den sich fälschlich gegebenen Namen Rosina Nowag, Echolz und Hedwige Gruble, in der hiesigen Gegend mit einer verdächtigen Mannsperson, angeblich von langer Statur, herumgetrieben; und es sind in diesem Zeitraum von ihr einige unbedeutende Diebstähle zu Krettern und Läschkornig verübt worden. Es werden daher alle resp. hohe Militär- und Polizeibehörden hierdurch ersucht, auf diese gefährliche Person und deren unbekannten Begleiter sorgfältig zu vigiliren, selbige im Betretungs-falle sofort zu verhaften und unter sicherer Begleitung in die hiesige Frohnwerk abzuliefern zu lassen.

Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitorial.

Signalement. Die Mariane Karaupfen, fälschlich Rosina Nowag, Echolz und Hedwige Gruble aus Böhmiß Namslauer Kreises gebürtig, ist 24 bis 36 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll hoch, hat braune Haare, freye Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, kleines Kinn, ovales Gesicht von blasser Gesichtsfarbe, und ist hagerer Statur, spricht deutsch und pohlisch, und ist besonders daran kennlich, daß sie an den Händen kontrakt seyn soll und geht bürgerlich gekleidet. Sonstige Kennzeichen können von ihr nicht angegeben werden, und eben so wenig ist das Signalement ihres Begleiters auszumitteln gewesen.

g.)

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Ein Dominial-Gut, was alle Regalien hat, sehr angenehm, nahe an einer Kreisstadt liegend, 20000 Rthlr. am Werth, wo 3 bis 4000 Rthlr. angezahlt verlangt werden, das übrige läßt der Fesiger mehrere Jahre darauf stehen ist wegen einem Todesfall zu verkaufen. Das Nähere hierüber sagt der Oekonom Großmann, auf der Weidengasse No. 1077. wohnhaft.

\*) Breslau. Auf dem Sande in der Mühlgasse ist ein massives Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer No. 10. daselbst.

Bresl.

Breslau. Aus freyer Hand ist eine der besten Besizung ganz nahe bey Breslau, bestehend in einem großen Wohngebäude nebst Stallungen, Trenneren, einem großen Zier- und Lustgarten, Glas- und Treibhaus, 21 Morgen des besten Kräuter-Ackers und Wiefewachs auf 8 bis 10 Rühe, zu verkaufen. Kauflustige wollen sich an den Grundbesizer Herrn Körner in der Nicolai-Vorstadt zu wenden belieben, um das Nähere von demselben erfahren zu können.

Breslau den 28ten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gärtners Gottlieb Wuttke gehörige sub Nro. 49. zu Wollwitz Briegischen Kreises belegene Gärtnerstelle, welche nach der ordtgerichtlich aufgenommenen Taxe auf 76 Rthlr. 23 sgr. 4 d. Courant gerichtlich gewürdigt worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; und es werden daher Kauflustige und Besizfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 13. August c. peremtorisch angelegten Besizungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbietenden und Bezahrenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungniß.

Goldberg den 1ten April 1816. Da das sub Nro. 32. zu Probsthayn gelegene und auf 1989 Rthlr. 1 sgr. Cour. gewürdigte zu dem Nachlaß des gestorbenen Bauers Johann Gottlieb Meschter gehörige Bauergut nebst Pertinenzien auf den Antrag der Intestaterten sub hasta verkauft werden soll, und hierzu Termin licitationis auf den 18ten May, 17ten Juni und 18ten Juli d. J. angelegt worden; so werden Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten welcher peremtorisch ist, früh um 8 Uhr in der Gerichtsstube zu Probsthayn zu Abgabe ihres Gebotes einzufinden.

Das Gerichtsammt von Probsthayn.

Vater, Justitiarius.

\*) Poslau den 25sten May 1816. Nachdem ein Termin zum notwendigen Verkauf der dem Carl Vlavienka gehörigen zu Vorbriegen gelegenen und auf 105 Rthlr. in Nominalmünze abgeschätzten Wassermühle auf den Antrag des Dominici auf den 30ten August c. im Orte Vorbriegen angelegt worden ist; so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages dafelbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe dieser Mühle kann jederzeit in der Gerichtsamts-Canzley nachgesehen werden.

Das Vorbrieger Gerichtsammt

Ranischkef.

\*) Wartenberg den 17ten Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum die in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Vergußsche Baustelle zu dem Hause sub Nro. 35., welche rüchlich der auf selbiger versicherten Feuersocietäts-Gelder auf 320 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden; und ist demnach ein peremtorischer Bierhungstermin auf den 27sten September a. c. hieselbst anberaumt, zu welchem Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige

slge hierdurch eingeladen werden, um ihr Gehörh zu ProtocoU zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Besitzhabenden besagte Pauselle zugeschlagen, auf spätere Gebotbe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadgericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 10ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär-Stande, welche an die unterm 29. Junl 1814. für eine Verschwenderin erklärte Johanne Florentine Henriette v. Wolff geb. Müller auf Treschen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen durch das am 4 April 1815. publicirte P.äclussions-Erkenntniß ihre Rechte an die Provocantia ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 1. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser, Justizcommissarius Blocka und Justizcommissarius Reblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß angenommen werden wird, als hätten sie der Curandia erst nach deren Prodigalitäts Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von ästerm Dato seyn sollten, und die Ausbleibenden also, wenn sie nach Ablauf des Terms ihre Forderungen einlagen und bey Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt werden sollte, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. (g.)

\*) Breslau den 2ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30ten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Kreise gelegenen Güter Schweinern und Lelpe über deren künftige Kaufgelber und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsproceß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 26ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kletke, Etzel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß angenommen werden wird, als hätten sie der Curandia erst nach deren Prodigalitäts Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von ästerm Dato seyn sollten, und die Ausbleibenden also, wenn sie nach Ablauf des Terms ihre Forderungen einlagen und bey Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt werden sollte, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

ersch.



erscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Liegnetz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 16ten März 1814. zu Liegnitz verstorbenen Hauptmanns Carl Heinrich v. Selzer, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Kinder und Beneficial-Erben den 18ten November 1814. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Hofscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzurückenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausitz.

Brieg den 3ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlessen werden auf Ansuchen des Bauer Friebe zu Pillweiche alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an die demselben verlehren gegangene Banco-Obligation sub Lit. G. No. 82.741. nach Höhe 980 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionaren oder sonstige Brief-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 2. September a. c. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Brandenfre, anberaumten Präjudicial-Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Hof- und Criminal-Rath Bielsch vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachte Banco-Obligation für mortificirt erklärt, und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen.

Liegnetz den 29ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle unbekannten Militairgläubiger des am 2ten April 1813. zu Schwiebus verstorbenen Stadtrichters Sellmann, über dessen Nachlaß bereits unterm 30sten September 1814. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen,

scheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurteil; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller erwartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) Krieg den 14ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators der Major v. Gayl'schen Minorennen alle diejenigen, so an den Nachlaß des bey Bachau gebliebenen Königl. Preuß. Majors Baron v. Gayl ehemals zu Reisse, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angelegten Liquidationstermine den 29ten August 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Rüdige zum Protocoll vorhanden und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgutsurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebri gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geistliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Vertreterschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justizcommissions-Rath Wiktura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Majors Baron v. Gayl zu achten haben. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Krieg den 22ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Stiftskanzler Jurzischen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Urbanowitz den 28ten August 1815. verstorbenen ehemaligen Stiftskanzler Jurzyk, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in Activis und Mobilien besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angelegten Liquidationstermine den 28ten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Fißgel, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Rüdige zum Protocoll verhandeln



handeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgerichtsurteil; da wegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Anfor- derung gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und den in es hieselbst an Bekannt- schaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Etöckel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen Vahen und denselben mit Information und Voll- macht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Stiftskanzlers Jurzick zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Brieg den 13. en April 1816. Von dem unterzeichneten Ober Landes- gericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci 1) der aus Oppeln gebürtige, ent- wickene, enröhrte Cantonist Schneidergeselle Joseph Freyt, 2) die aus Hilbers- dorf Falkenberger Creies gebürtige, entwickene, enröhrte Cantanisten, Schau- spieler Gottlieb Fritzsche und Schneidergeselle Johann Gottlieb Fritzsche, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19. Sep- tember 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nach- weisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 28ten März 1816. Der aus Hausdorf Schweidnitz- schen Creies gebürtige seit 1806. verschollene ehemalige Soldat im Prinz Heinrich- schen Regiment Gottlob Gärtner wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, auf- fordert, in dem zu seiner Vernehmung angeetzten Termine den 4. Fe- bruar 1817. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unserer Anstube hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nach gelassen- s Vermögen zu Gunsten des Fisci oder seiner G. Schwester was Rechtens verfügt wer- den soll. Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Briegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters Gottlieb Weigert hieselbst, zu welchem ein No. 182. der Vorstadt belegenes Haus nebst Garten, desgleichen ein sub No. 44. auf dem Bräunnerschen Confortengute gelegener ein Schffel Acker gehört, ist der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 21. September 1814 Vormittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsdict vom 30. Ju- li 1812. zu Statten kommt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 15. August a. c. Vormittags um 11 Uhr angezettelt, und fordern dieselben auf, zu diesem Ter- mine sich an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Land- und Stadgerichts- Assessor Fa- bricius entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Com- Rath



Nath Scheurich und der Justizcommissarius Feige hieselbst vorgeschlagen werden; einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Mass: noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Ereigniß den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des abwesenden hiesigen Coiffier Simon Largadeur, zu welchem ein in hiesiger Vorstadt No. 162. belegenes Haus und Garten gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 16ten September 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. zu staten kommt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling und der Justizcommissarius Feige hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Mass: noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ereigniß den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Conmanbäuerin Johanne Christiane verw. Jony geb. Gelhaar, wozu die sub No. 567. hieselbst belegene Connentaude gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13ten December v. J. angesetzt worden. Gegenwärtig haben wir zum Besten derjenigen Militairs und anderer Personen, welchen das Edict vom 30sten Juli 1812. zu staten kam, einen Liquidationstermin auf

den 15ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Sucker angesetzt, und fordern gedachte Personen auf, sich zu diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Commissionsrath Scheurich und Herr Justizcommissarius Feige hier vorgeschlagen werden, einzufinden, sich über ihre Qualität auszuweisen und ihre Forderung anzumelden und zu rechtfertigen; widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht,

Knothe.

AYER-

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 28ten Juni 1816. Nachdem der unterm 28. August vorigen Jahres als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief auf

Gellenau. MG. Nro. 135. über 100 Rthlr.

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Laufes hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Piegwitz den 31. May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß der geringe Nachlaß des am 29. November 1812. verstorbenen Ober-Landesgerichts Canzleyen-Assistenten Johann Carl Raabe unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll. Unbekannte Prätendenten haben ihre etwaigen Ansprüche in Termino den 29. August 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau gehörig zu justificiren oder zu gewärtigen, daß die vorhandene Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger ohne Rückforderung vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Am Priedenthal den 31sten May 1816. Nach erfolgter Erbschafts-Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 195 Rthlr 15 sgr. gewürdigten, Nro 8 im Amtsdorfe Allersdorf Löwenbergischen Kreises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Johann Franz Joseph Schröder; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Erbschafts-Erben, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 13. August c. als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufhaber in dem Orts-Gerichtskreisraum früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beyem Ausenbleiben aber die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Erbvario Gelder oder Effcten hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beyem Verlust desselben ins amtliche Depositorium abliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Glag den 3ten May 1816. Da der vor dem grünen Thore hieselbst sub Nro. 20. belegene und auf 36 Rthlr. 1 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termin licitationis auf den 27ten Juni, 29ten Juli, und peremptorie auf den 5ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kaufstraßen zur Abgebung ihrer Gerichte, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

# B e y l a g e

zu No. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Juli 1816.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Grünberg den 20. May 1816. Vom Königl. Stadegerichte zu Grünberg sind vom 1. August 1815. bis ult. März 1816. folgende Käufe gerechtlich abggeschlossen worden:

1. Des Zimmermanns Gottfried Anders Kauf zu Sawade, um Häuslers Acker, pro 75 Rthl.
2. Des Gärtners Manhäus Häusler Kauf zu Sawade, um Anders halben Weingarten, pro 75 Rthl.
3. Des Tuchmacher Emanuel Heuschels, um der Kestern Grasfeld No. 295., pro 600 Rthl.
4. Des Tuchmacher August Gottlob Fiedlers, um den Derlingschen Weingarten No. 1049., pro 100 Rthl.
5. Des Leinwandhändler Samuel Walters Kauf, um Bretschneiders Weingarten No. 1719 a, pro 300 Rthl.
6. Des Fleischhauer Friedrich Wilhelm Ludwig, um Conrads Fleischbank No. 8., pro 250 Rthl.
7. Des Fleischhauer Carl Ehrenfried Besser Kauf, um Kadochs Fleischbank No. 5., pro 220 Rthl.
8. Des Fleischhauer Johann Gottlieb Kadoch Kauf, um der Schöndachschmied Schmitt No. 54, pro 165 Rthl.
9. Des Tuchmachers Johann Joseph Stolpe, um Dittos Weingarten No. 1513, pro 100 Rthl.
10. Des Tuchmachers Johann Christian Böusch, um der Tschertten halben Acker No. 394, pro 60 Rthl.
11. Des Tuchmachers Johann Gottlieb Seibt, um Kapitschles Wohnhaus No. 337 im 4ten Viertel, pro 875 Rthl.
12. Des Tuchmacher Johann Carl Hennig, um Köstels Weingarten no. 216, pro 350 Rthl.
13. Bäcker Carl August Schirmers Kauf, um Sirempels Weingarten no. 1477., pro 40 Rthl.
14. Des Negorianten Daniel Schramm, um Köstels Acker no. 16, pro 231 Rthl.
15. Des



15. Des Tuchmachers Jeremias Gottlieb Nicolai, um Hoffmanns Weingarten no. 410, pro 130 Rthl.
16. Des Tuchmachers Friedrich Wilhelm Hoffmann, um Hoffmanns Weingarten, pro 50 Rthl.
17. Des Tuchmachers Gottfried Müller, um Hoffmanns Weingarten no. 766, pro 100 Rthl.
18. Tuchmacher Ephraim Gottlieb Herrmann, um Röstels Weingarten no. 1600 a., pro 316 Rthl.
19. Seifenfieber Benjamin Gottlieb Delvendahls, um Sadochs Hofraum, pro 400 Rthl.
20. Schneider Johann Christian Piersch, um Walters Weingarten no. 1483 b, pro 240 Rthl.
21. Tuchmacher Gottlieb Erdmann Kahl, um Kahls Weingarten, pro 200 Rthl.
22. Des Tuchmacher Johann Gottfried Demke, um Lanks Wohnstube, pro 680 Rthl.
23. Tuchmacher Carl Heinrich Herrmann, um Herrmanns Weingarten no. 1461, pro 590 Rthl.
24. Gessetier August Walters, um Binsch Weingarten no. 1646, pro 100 Rthl.
25. Drechsler Simon Katscharz, um Piehls Weingarten no. 1785 a., pro 150 Rthl.
26. Der Johanne Brate Seebauern, um Pöpsolds Wohnhaus no. 171, im zweiten Viertel, pro 990 Rthl.
27. Des Böttcher Samuel Bruttigs, um Thonkes Ackerstücke, pro 800 Rthl.
28. Schneider Carl Brettschneiders Kauf, um Thonkes Ackerstücke, pro 411 Rthl.
29. Des Tuschcher Johann Benjamin Kampe, um Thonkes Acker, pro 263 Rthl.
30. Der Tuchmacherfrau Anna Rosina Schädeln, um Schulges Weingarten no. 621, pro 600 Rthl.
31. Des Zimmergehilfen Johann Gottfried Koch, um Herrmanns Weingarten no. 266, pro 100 Rthl.
32. Des Hattens Christian Gottlob Wamanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1916, pro 83 Rthl.
33. Carl Samuel Gram, um Zuckerts Wohnhaus no. 164, im zweiten Viertel, pro 400 Rthl.

34. Tuchmacher Johann Franz Kapitschke, um eine Baustelle, pro 131 Rth. von der Cämmerey.
35. Kaufmann Johann Franz Effner, um Effners Weingarten no. 85. pro 200 Rth.
36. Tuchmacher Johann Gottlob Zimmerling, um Schrecks Ackerstück, pro 500 Rthl.
37. Schneider Johann Gottlieb Becker, um Pfennigs Wohnhaus no. 30. im vierten Viertel, pro 500 Rth.
38. Tuchmacher Carl Ferdinand Roschenburg, um einen Bauplatz von der Cämmerey, pro 640 Rthl.
39. Johann George Leucherts, um Leucherts Acker no. 449, pro 150 Rthl.
40. Tuchscheerer Gentschel und Fiebigs Kauf, um Jörsters Windmühle. pro 3000 Rth.
41. Fleischhauer Johann Joseph Brügels, um ein Bürgelsches Heide-  
stück, pro 360 Rthl.
42. Derselben Kauf, um Bürgels Heidestück, pro 180 Rth.
43. Derselben Kauf, um Bürgels saure Wiese, pro 216 Rth. 16 gr.
44. Tuchmacher Johann Gottfried Mannigel, um Schulzes Wohnhaus  
No. 265. im zweiten Viertel, pro 500 Rth.
45. Tuchmacher Gottlieb Kuhlmann, um Schulzes Weingarten no. 134.  
pro 400 Rth.
46. Tuchmacher Johann Schminger, um Großes Weingarten no. 159. c.  
pro 285 Rth.
47. Tuchmacher Friedrich Wilhelm in Grasse, um Anton Nppes Wohn-  
stube, pro 800 Rth.
48. Schieferdecker Gottfr. Pfennigs, um Lindners Weingarten no. 907.  
pro 267 Rth.
49. Tuchmacher Florian Starke, um Bauers Wohnhaus no. 110. im  
ersten Viertel, pro 970 Rthl.
50. Müller Franz Joseph Weberbauer, um Zimmerlings Weingarten-  
stück, pro 425 Rthl.
51. Häusler Christian Wandke, um Schrecks Ackerstück, pro  
750 Rthl.
52. Tuchmacher Johann Franz Anton Weise, um Weisses Wohnstube  
no. 2, pro 1000 Rth.
53. Tuchmacher Johann Anton Pippe, um einen Fleck von der Cäm-  
merey, pro 305 Rth.

54. Tuchmacher Franz August Lockner, um eine Baustelle, pro 350 Rthl.
55. Gärtner Gottfried Schulz, um Schüllers Burgwiese no. 50., pro 575 Rthl.
56. Brandtweinbrenner Christian Gottlieb Liehr, um die Weingarten no. 1281., pro 400 Rthl.
57. Schulzen Johann Friedrich Schulz, um Schulz's Oderwiese zu Swade, pro 300 Rthl.
58. Schulzen Johann Friedrich Schulz, um Schulzes Scholtise, no. 1. zu Swade, pro 600 Rthl.
59. Tuchkaufmann Jeremias Siegidanund Förster, um einen Feld Gräferen von der Stadt, pro 200 Rthl.
60. Der Cämmerey - Kauf, um Frisches Gräferen no. 230. pro 200 Rthl.
61. Schöffers Anton Stenzel, um Steinsches Weingarten no. 1758., pro 300 Rthl.
62. Walke Franz Kluge, um Eckhols Weingarten no. 866., pro 450 Rthl.
63. Tuchkaufmann Johann Michael Thonke, um Eckhols Weingarten no. 1217., pro 200 Rthl.
64. Desselben Kauf, um Eckhols Weingarten No. 1218., pro 200 Rthl.
65. Tuchfabrikanten Samuel Heinrich Schulz, um Schulzes Weingarten no. 328., pro 535 Rthl.
66. Tuchmacher Friedrich Gotthilf Schulz, um Schulzes Weingarten no. 328., pro 550 Rthl.
67. Tuchmacher Fabian Wangski, um Lakners Wohnstube litt. D., pro 255 Rthl.
68. Tuchmacher Benjamin Gottlob Sommer, um Lakners Weingarten no. 1820., pro 150 Rthl.
69. Tuchscheerer Carl August Eckert, um Rossmanns Wohnhaus no. 223. im zweyten Viertel, pro 1800 Rthl.
70. Tuchfabrikanten Johann Gottfried Pilsch, um Hennigs Gräferen no. 355., pro 180 Rthl.
71. Tuchmacher Carl Traugott Kern, um Müllers Weingarten no. 468. pro 250 Rthl.
72. Tuchscheerer Friedrich David Dersch, um Schirmers Gräferen no. 499., pro 400 Rthl.



73. Des Seifensieder Christian Friedrich Grempler, um Seydel's Holzstall no. 40, pro 100 Rth.
74. Des Kaufmann Johann Heinrich Winter, um Seidel's Braubhof no. 40., pro 7500 Rth.
75. Böcher Samuel Bruttig, um Heinrich's Wohnhaus no. 143. im 1ten Viertel, pro 2400 Rthl
76. Derselbe, um die Heinrich'sche Gräferen No 260., pro 180 Th.
77. Schneider Johann Ehrenfried Bierich, um Markerts Wohnhaus no. 364. im 4ten Viertel, pro 900 Rth.
78. Häusler Johann George Müller, um Helbig's Häuslerstelle zu Krampe, pro 143 Rth.
79. Tuchkaufmann Daniel Bräunig, um Herrmann's Wohnstube, pro 300 Rth
80. Derselben Kauf, um Herrmann's Weingarten no. 603., pro 20 Rthl
81. Rothgerber Christian Heinrich Hentschels, um Schnauders Wohnhaus no. 118. im ersten Viertel, pro 1600 Rth.
82. Hutmacher Johann Samuel Knauer, um Kaul's Wohnhaus no. 85. im ersten Viertel, pro 1000 Rth.
83. Derselben Kauf, um Klink's Bürgerwiese no. 128, pro 50 Rthl.
84. Häusler Christian Dickbein, um Klink's Häuslerstelle no. 56. zu Sawade, pro 150 Rth.
85. George Friedrich Kuske, um Kuske's Häuslerstelle zu Sawade, pro 80 Rth.
86. Tuchmacher Carl Samuel Nicolai, um Eckert's Wohnhaus no. 328. im 4ten Viertel, pro 1800 Rth
87. Seifensieder Christian Friedrich Grempler, um Bartsches Fleck Land, pro 250 Rth.
88. Schuhmachers Christian Friedrich Masch, um Steffen's Weingärten no. 1952., pro 250 Rth
89. Schuhmacher Aeltesten Johann Christian Sommer, um Weisses Acker, pro 6500 Rthl.
90. Chyrurgi Carl Siegmund Tiehe, um Weisses Vorwerk's Gebäude, pro 2900 Rthl.
91. Gebrüder Thonke, um Tiehe's Gehöfte no. 368. im 4ten Viertel, pro 3300 Rth.
92. Tuchbereiter George Wilhelm Steffen, um Schulze's Acker no. 31. pro 430 Rthl.
93. Schu-

93. Schuhmacher: Aeltesten Johann Christian Sommer, um Königs Bankrechte, pro 100 Rth.

94. Winzers Johann Christian Herrmann, um Herrmanns Wohnhaus no. 280. im 4ten Viertel, pro 200 Rth.

95. Tuchmacher Benjamin Sommer, um Hoffmanns Weingarten, pro 150 Rth.

96. Zimmer: Aeltesten Johann-George Seifers, um Menzels Scheinstelle no. 27., pro 50 Rthl.

97. Weibers Paul Baronat, um Reiches Herbestücke, pro 600 rth.

98. Tuchmacher Johann Ehrenfried Reiche, um Sommers Wohnstube pro 760 Rthl.

99. Tuchmacher Johann Samuel Pilz, um Hendkes Wohnstube tit. a. pro 790 Rthl.

100. Gottfried Heinze, um Heinzes Bauernahrung zu Wittgenau no. 16., pro 400 Rth.

101. Tuchmacher Carl Gottfried Dittke, um Hoffmanns Wohnhaus no. 311. im zweiten Viertel, pro 1100 Rth.

102. Tuchmacher Carl Gottlob Hoffmann, um Dittkes Wohnhaus no. 155. im 3ten Viertel, pro 370 Rth.

103. Des Mechanici Heinrich George Berger, um Baumgarthens Wohnhaus no. 446. im 4ten Viertel, pro 2000 Rth.

104. Tuchfabrikanten Carl Samuel Hartmann, um Magdeburgs Bürgerwiese no. 111., pro 310 Rth.

105. Rutschners Gottfried Magnus, um Magdeburgs Bürgerwiese no. 183., pro 360 Rth.

106. Gerber Heinrich Wilhelm Hentschel, um Fechners Schuhbank no. 14., pro 560 Rth.

107. Kaufmann Ferdinand Schönborn, Königs Weingarten no. 258. pro 600 Rth.

108. Desselben Kauf, um Königs Weingarten no. 259., pro 550 rth.

109. Desselben Kauf um v. Drygalskys Ackerstück, pro 200 Rth.

110. Bäcker Carl August Schirmer, um der Steinschen Wohnhaus no. 346 im 4ten Viertel, pro 1000 Rth.

111. Tuchmacher Gottlieb Wurst, um Herrmanns Weingarten no. 1116. pro 50 rth.

112. Winzer Johann Christian Degen, um Grundmanns Ackerstück, pro 50 Rth.

113 Zimmergefeilen Christian Wecke, um einen Cammererpfled, pro 50 Rthl.

\* ) Freyhan. Das Verzeichniß von denen in hiesiger Standesherrschafft hies 1815 in dem 2ten halben Jahre, als 1mo Juli bis ult. Decbr. 1815. und in dem ersten halben Jahre als a 1mo Jan. bis ad ult. Juni 2. c. vorhergefallenen Käufen von Grundstücken:

Vom 2ten Semester 1815.

1. Der Freymann und verabschiedete Canonier Christian Kaller zu Wyast am Werthe 200 rth.

2. Der Ackerbürger Christian Heller, in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth

3. Der Rodeländer Mathes Fleischer in Freyhan, pro 120 rth.

4. Der Bauernmeister Caspar Scholz auf der Schloß-Colonie, pro 150 Rthl

5. Der Freymann Gottlieb Streich zu Ruchswitz, pro 350 rthl.

Vom ersten Semester 1816.

6. Der Colonie-Händler Christoph Franz in Wyast, pro 80 rthl.

7. Der Friedrich Reuger in Wladauische, pro 180 rth.

8. Der Ackerbürger und Rodeländer Gottlieb Suckale in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth.

9. Der Tuchmachermeister Samuel Kunde in dem Städtel Freyhan, wegen dem Paulschen Fundo, pro 170 Rth

10. Freymann Anton Huppe zu Ruchswitz, pro 250 rth.

11. Anna Dorothea Wirtingshof, traditio des maritalischen Fundi, pro 60 rth.

12. Freymann Christian Zentsch zu Breschne, pro 215 rth.

13. Freymann Heinrich Förster zu Ruchswitz, pro 700 rth.

14. Ackerbürger Johann Reipricht, in dem Städtel Freyhan, pro 120 Rthl.

\* Beuthen den 20. Juni 1816. Von dem Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis u.t. Juni c. a. nachstehende Käufe verqorkommen:

1. Kauf des Bauer Nieketta zu Resberg, um das halbe Quartier no. 12. im Kneflinowstyschen Felde, pro 200 rthl.

2. Des Handelsmann Joseph Altschüler, um das Haus no. 101., pro 340 rth.

3. Des Tischlers Florian Zoppert, um das Haus No. 138., pro 380 Rthl.

4. Des



4. Des Vater Guardian Kornul, um den Garten sub no. 3. in der Stadt, pro 103 Rthl.

5. Der Wittwe Agneta Heresh, um das Haus No. 152., pro 132 rthl.

6 Des Schmidts Cyganeck, um das halbe Quart-Acker no. 7. im Aneslinoweskyischen Felde, pro 212 rthl.

7. Des Fleischer Anton Gysarz, um das Haus No. 39. in der Gleiwitzer Straße, pro 177 Rthl.

8. Des Apotheker Samuel Schulz, um den Wallgarten sub no 7. am Larnowitzer Thore, pro 93 Rthl.

9 Des Ackerbürgers Joseph Spineziß, um die Vorstädtische Pession Nro. 40. und ein Quart-Acker Nro. 79. im großen Felde, pro 440 Rthl.

\*) Creuzburg den 10. Juni 1816. Bey dem königl. Domainen-Amt Creuzburg sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich vorgetragen worden:

1. Des Gottlieb Chutisch, um seines Vaters Joh. Chutisch Freibauer-gut Bürgsdorf, pro 160 Rthl.

2. Des Gottlieb Scholtisß, um die väterliche Erbscholtisßen zu Marge-dorf, pro 800 Rthl.

3. Des Daniel Lukas, um das väterliche robothsame Bauergut u. Ludwigsdorf, pro 300 Rthl.

4 Des Andreas Smuda, um des Franz Schwarz Coloniestelle zu Buddenbruck, pro 125 Rthl.

5 Des Michel Cholewa, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margeborn, pro 220 Rthl.

6. Des Daniel Barwanich, um seines Vaters robothsames Bauer-gut zu Margeborn, pro 336 Rthl.

7. Des Adam Polleß, um seines Vaters robothsame Gartenstelle zu Margeborn, pro 24 Rthl.

\*) Bodland den 12. Juni 1816. Heute ist Titulus Possessionis für die Catharina vermit. gewesene Krenschers jetzt verchl. Ezora von der Coloniestelle sub No. 7. zu Carlsgrund, welche dieselbe von ihrem verstorbenen Manne George Krenschers ab intestato auf den Grund der Erbbes-Erklärung in einem Werth von 85 Rthlr. erhalten, berichtigt worden.

# Anhang zur Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Juli 1816.

## Zu vermietthen.

\*) Breslau. Zu vermietthen sind einige meublirte Stuben und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Gledermischgasse Nro. 881. zwey Treppen hoch.

\*) Breslau. In Nro. 1891. auf der Jüdengasse ist vorn heraus ein großes Gewölbe zu vermietthen. Das Nähere hierüber ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

\*) Breslau. In Nro. 1690. Abrechtsstraße ist eine Wohnung für eine einzelne Person zu vermietthen und bald zu beziehen. Das Nähere daselbst drey Stiegen hoch hinten heraus.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Pöndner Porter, Puer, Cypre- und Graves-Wein, Büchelinge, Preßgänse, Caviar, Sardellen, Pern, Oliven, türkische Haselnüsse, Selgen, Rosinen ohne Körne, große Datteln, feines Provencer Del, Messner Citronen, Braunschweiger und italienische Coloniz-Wurst, Maronen, alle Sorten Nudeln, Maraschino, weißer Cyruß, Ararat, Punsch-Essenz, holländischer, Schwelzer, Limburger und Varnaschin-Käse, marinirte Heeringe, Barlaas-Canaster und Portorico in Rollen und alle Sorten geschnittener Canaster ist zu haben bey

F. A. Stenzel-jun.

\*) Breslau. Ultimo Juli kann ich noch 6 bis 8 Fuhren sehr schönes nicht überschwemmtes Heu von den Wiesen ablassen, und bitte um gütige Aufträge.

Körner, vor dem Nicolaitore.

\*) Breslau den 29sten Juni 1816. In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben: „Acht punkte der Lebensnächte. Oder: Der Jude meiner Verunft mit sich selbst über die Herkunft und Bestimmung des Menschen. Von E. S. v. Seidlitz.“ Preis 1 Rthlr. 10 sgr. Cour. — Wissenschaftlich gebildete Leser, welche ihre Vernunft gern zum Nachdenken über die wichtigsten Gegenstände des menschlichen Fortschens anwenden, ohne in den größten Tiefen der philosophischen Speculation, insonderheit der neuesten, ihre Beruhigung zu suchen, werden mit dem Verfasser dieser Schrift gern den Weg gehen, auf welchem er zur Ueberzeugung von den Wahrheiten der natürlichen Religion gelangte, worinn er den einzigen Trost in seinen Leiden findet. Er sucht Frieden zu finden im Innern des Menschen,

sehen, indem er diesen Frieden auf die intellectuellen Naturanlagen des Menschen selbst gründet. Mit einem dem Ernst dieser Untersuchungen angemessenen ruhigen Vortrage, wechseln zuweilen lebhatte Gefühlsäußerungen, als Wirkungen der durch Nachdenken erlangten Ueberzeugungen, ab.

Wilibald August Heläuser,  
im Adolpfschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

\*) Breslau. Zur 5ten Classe 33ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir g fallen, als: 3 a 1000 Rthlr. auf Nro. 9473 11167 26085; 4 a 500 Rthlr. auf Nro. 2466 18625 24753 38782; 15 a 200 Rthlr. auf Nro. 1353 2463 86 7221 9484 18166 82 18555 18695 28561 30734 35507 37693 38356 395-7; 24 a 100 Rthlr. auf Nro. 1344 2467 8403 54 9285 9465 70 11168 18142 67 2259 7840 27486 92 28676 700 30769 97 38036 38114 16 38768 3946 9822; 48 a 50 Rthlr. auf Nro. 1304 24 8 29 49 60 76 91 8048 8818 29 4203 25 38 75 90 9435 77 93 95 9886 11180 13046 18190 18550 18683 700 22 8 88 22831 36 38 24782 27868 29701 10 29 30563 64 30703 46 37688 92 700 38027 38111 38760 39510 35; 245 a 25 Rthlr. auf Nro. 1302 12 13 15 21 23 24 27 34 48 59 60 77 78 79 95 97 2409 10 15 16 22 24 31 58 61 62 65 77 93 94 98 840 50 8805 10 13 16 17 28 30 35 36 46 60 74 78 82 84 88 91 98 9213 16 22 29 40 43 51 53 62 80 82 86 91 9403 6 16 18 25 9 42 61 76 81 85 91 9890 9966 69 71 11169 13033 18103 6 13 76 19 22 25 47 51 71 79 87 92 94 18553 57 18602 3 9 12 17 27 44 48 54 55 60 66 78 96 19617 54 28 644 22084 22812 19 21 35 24703 7 8 9 12 13 35 37 40 86 90 94 98 27860 61 73 78 85 91 93 96 98 27989 94 28568 7 72 78 82 83 93 94 28552 56 57 59 63 64 69 72 75 94 29705 9 11 19 16 37 41 55 63 7 72 73 77 93 95 99 800 30558 59 65 30701 8 23 26 28 29 31 41 56 65 96 98 99 31531 38 37651 58 66 70 71 84 86 38035 42 50 381 8 23 24 27 46 38355 60 61 68 69 70 75 81 90 92 38759 61 73 80 83 84 87 88 89 92 39501 9 14 20 21 16 37 43 45 47. Die 10 Rthlr. Gewinne sind aus dem Extract zu ersch. n. Loose stehen jederzeit zu Diensten

Schreibst.

\*) Breslau. Gelegenheit nach Warmbrunn den 4. Juli. Zu erfragen in der golden Maria N o 310. und 11.

\*) Breslau. Binnen 14 Tagen wird ein Reisegefährte auf halbe Kosten nach Wien gesucht. Das Nähere zu erfragen Junkerngasse Nro. 896 im Comtoir.

\*) Breslau. Ein Lehrling wird verlangt in eine en detail Waarenhandlung. Das Nähere bey Schw. rth e Comp Neuschegasse Nro. 143.

\*) Breslau. Bey Zeichnung 5ter Classe 33ster Lotterie trafen in mein Comtoir 2000 Rthlr. auf Nro. 18279; 1000 Rthlr. auf Nro. 21100; 500 Rthlr. auf Nro. 8210 13382 18274 85; 200 Rthlr. auf Nro. 9305 10724; 100 Rthlr. auf Nro. 8242 13369 21096 23821 99 25254 67 37725 38929; 50 Rthlr. auf Nro. 9335 55 56 16261 21085 23822 75 84



25289 99 30246 38928 55 57 83 39003; 25 Rthlr. auf Mro. 8204 20 26 37  
 46 9314 18 26 29 30 34 39 67 99 9896 11702 10 11 13 16 22 25 28 55  
 59 68 80 93 96 97 11549 13371 74 79 84 91 95 97 400 16111 12 16 20  
 21 22 16252 54 55 69 75 88 95 98 18255 56 81 87 88 97 99 18391 96  
 2 060 62 82 94 23811 15 30 37 39 42 48 50 55 58 66 76 900 25253 55 57  
 58 75 78 30100 30102 5 13 17 25 31 36 48 50 37704 12 21 32 37 43 38024  
 38911 12 15 26 48 51 56 94 98 39015 17 19 20 25 35 43 39558 59 65 70.  
 Die übrigen haben planmäßig 10 Rthlr. gewonnen.

H. Hofman der ältere.

M. u. St. d. d. den 31sten May 1816. Die dem verstorbenen Schwarz-  
 und Schönsärber Gottlob Berthold zugehörig gewesene sub Mro. 84. und 85. hie-  
 selbst belegene Färberey, bestehend in einem Wohnhause nebst Färbhause und  
 Mühle, inq. lichen zwey Obhgärten, welche Realitäten zusammen auf 918 Rthlr.  
 8 gr. 9 pf. Courant abg. schätzt worden sind, soll auf Antrag der Ferialdtschen  
 Creditoren in Termine den 15 August c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft  
 werden, nachhalb b. s. z. und zahlungsfähige Kaufsuflae sich gedachten Tages früh  
 um 10 Uhr zur Abgebung ihres Gebots vor dem Stadtgerichte hieselbst einfinden  
 können, welchemnachst der Meist- und Bestbietende von ihnen den Zuschlag der  
 subhastirten Färberey nach erfolgter Einwilligung der Ferialdtschen Gläubiger zu  
 erwarten hat. Auch werden alle noch unb. k. nnten Gläubiger des ic. Berthold vor-  
 geladen, in gedachtem Termine ihre etwaigen Forderungen bey dem unterschriebes-  
 nen Stadtgerichte anzum. lden.

Das Stadtgericht hieselbst.

Gleiwitz den 14ten April 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz  
 subhastirt Ertheilunas halber die von dem Schuhmacher Mathes Morawiez zu  
 Alexer idätel hieselbst hinterlassene Grundstücke, als:

- 1) einen Hopfengarten gegen Petersdorf, im taxirten Werthe von 138 Rthlr.  
 Courant;
- 2) ein Ackerstück auf dem Sande, taxirt auf 97 Rthlr. 10 sgr. Cour.;
- 3) ein Ackerstück gegen Elgut, auf 31 Rthlr. 25 sgr.;

und ladet Kaufsuflige zu dem auf den

26sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Picitationsstermine hiemit ein, mit dem Bemerten, daß

- a) jedes Grundstück einzeln verkauft wird,
- b) die Käufer die Kaufgelder daor ad Depositum bezahlen, und
- c) die Subhastations-Kosten nach Verhältnisß des Kaufpreises tragen müssen.

Zugleich werden alle unbekannte Re. l. d. b. iger zur Angabe und Justification ihrer  
 Forderungen sub vöna präcluß vorgeladen.

Gleiwitz den 10ten März 1816.

Da über das Vermögen des hiesigen  
 Kaufmann Carl Friedrich Lomner, welches er seinen Gläubigern abgetreten hat,  
 wegen Unzulänglichkeit desselben und aus den besondern Antraq eines Creditors  
 heute Cencurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt ge-  
 macht, und werden alle di. j. nanten, welche an diese Vermögensmasse irgend recht-  
 liche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmel-  
 dung

zung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Donnerstags um 9 Uhr in der Stadtgerichts-Canzel hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; wozu ebenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausabgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn, sondern mit Verbehalt ihres Rechts anher ab Depositum abzuleiern, bey deren Verweigerung sie den Verlust des daran habenden Interpand- und andern Rechts zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Pöslau. Feinlich.  
Löwenberg den 23ten Februar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subdixirt hiermit auf Antrag einer Realaläubigerin daß dem Herrn Justizcommissario Ludwig bißhero gehörige, auf ein Quantum von 2196 Rthlr. 16 gr. gerichtlich bewährte, an der Tuchmachergasse sub No. 78. belegene Haus, und 1. der Kaufluste und Zahlungsfähigkeit ein, sich in Terminis den 26 April, den 28 Juny, und peremptorie den 30. August d. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Besorbe in das land- und stadtgerichtliche Sitzungszimmer auf hiesigem Rathhause unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realaläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden alle, welche aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehende Realansprüche an dieses Haus zu haben meinen, geladen, solche in gedachtem Termine anzugehen und wahrzumachen; widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besizer nicht geltend geführt werden könnten. Den jetzt noch außerhalb ihrer Standquartiere sitzenden Preuß. Militär-Personen aber werden ihre diesfälligen Rechte vorbehalten.

Mittel-Kaufung den 22ten May 1816. Das Gerichtsamt von Mittel-Kaufung subdixirt auf Antrag des Curators der hiesiger Einkommen Nachlassenschaft, Herr Justiz-Commissarius Wirt, die nach der von dem hiesigen Amts-einzuschreibenden Tage aus 3561 Rthlr. 22 szr Cour. geschätzte Mobl- und Viehtheilendens des Müller Carl Gottlieb Gläser No. 20. in Mittel-Kaufung Hirschberg schon Erbes in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angedachten präclusivischen Vertheilungstermine, wozu alle Kauf-fähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Besorbe und Erwartung des Zuschlags öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag e theilt sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Forderung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Verbringung der Instru-mente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt.

Delß den 7ten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delßsche Fürstenthums-Ge. hat macht hierdurch bekannt, daß der Freypächter Friedrich Hermann zu Neu-Schmollen durch das Erkenntniß vom 5. Juny d. J. für einen Ver-schwender erklärt worden ist, und demselben daher von niemanden ferner gültig Creditirt, oder gültige Verträge mit ihm abgeschlossen werden können.

Donnerstags den 4. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 17ten Juni 1816. Es ist ein in sehr gutem Bauzustande befindliches Grundstück vor dem Ohlauer Thore auf dem Weidendamme gelegen, zu welchem außer einem mit guten Obstbäumen versehenen Garten, auch ein 2 Morgen großer eingepflanzter Holzplatz und ein besonderer Platz, längs der Oder, gehörig ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Die detaillirten näheren Bedingungen sind bey Unterzeichnetem auf der äußern Ohlauer Straße No. 1111. und 12. zu erfahren.

Eckert & Junke.

Ramitz. Der Besitzer des am großen Markte hieselbst gelegenen massiv erbauten Eckhauses No. 28., wünscht seiner Ruhe wegen dieses zur Weinhandlung und auch noch zur Liqueur-Fabrication und zum Ausschank desselben eingerichtete, mit mehreren Gewölbkellern, 5 Kellern und 10 Stimmern versehene, in sehr gutem Stande sich befindende Eckhaus aus freyer Hand zu verkaufen. Einige Tausend Reichsthaler Kaufgeld können darauf stehen bleiben.

Guhrau den 18ten May 1816. Das den Hellerschen Erben gehörige in der hiesigen Vorstadt, der Steinweg benannt, unter No. 21. und 19. belegene Haus mit Garten, zusammen auf 200 Rthlr. geschätzt, soll Theilungshalber in dem auf den 8ten August c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

\*) Stolz den 21sten Juni 1816. In Ermangelung eines annehmlichen Geboths auf die Carl Siegemund Thielische, dorfsgerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. taxirte Häuclerstücke sub No. 61. hieselbst, wird zu einem anderweltigen Dictations-terminum der 27. Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsamtsstube anberaumt, wo sich Kauflustige einfinden können.

Das g. ästlich v. Schlabrendorf Stotzer Gerichtsamt.

Goldberg den 16ten May 1816. Von dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der freiwilligen Subhastation in terminis unico et peremptorio den 25sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen.



gen Freyhäuslers Gottfried Bräuer gehörige Freyhäus, was nach der darüber angenommenen Lage auf 128 Rthlr. Cour. gewardegnet worden, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Ersuchen geladen werden, daß dieses Haus dem Verstreichenden mit Einwilligung der Erben und Vormundschaft zugeschlagen, und daß auf Gebote, die nachher angbracht, nicht geachtet werden wird.

Das Königl. Harpersdorfer Gericht.

Strehlen den 7ten May 1816. Es soll das zum Distillateur Schwertmacherschen Nachlasse gehörige, auf der Kirchgasse sub Nro. 234. hieselbst gelegene Haus, welches auf 700 Rthlr. Courant detaxirt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden, wozu ein Biethungstermin peremptorisch von uns auf den 26. Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden von uns darzu eingeladen, am Benannten Tage auf unserer Gerichtsstube hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication nach erfolgter Berichtigung der Kaufgelder gewärtig zu seyn. Die Lage davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domänen-Justizamte Roßschloß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Ohlau den 12ten Juni 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmachermeister Gottfried Hoffmannschen Erben hieselbst das ihnen gehörige Haus sub Nro. 153. nebst der dazu gehörigen Wiese von 4 Morgen 50 Ruthen, gerichtlich auf 281 Rthlr. 11 Sgr. Cour. de ductis de ducentis gewürdiget, Theilungs halber in denen den 26sten Juli, den 26sten August, peremptorie aber den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden und ihr Gebot abzugeben, und soll in dem letzten Biethungstermine obgedacht. s Haus dem Meistbiethenden ohnefehlbar zugeschlagen, auf die etwaigen nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Lage täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. d. Elect.

\*) Schweidnitz den 20sten Juni 1816. Die in Klesskau bey Schweidnitz liegende, mit 3 Mahl- und 1 Spißgang versehene, und mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, 16,520 Rthlr. gerichtlich geschätzte Kühnische Wassermühle soll in dem neuerdings auf den 31sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Biethungstermin veräußert und bey annehmlichem Gebot zugeschlagen werden, weshalb wir Kauflustige, bey uns zu erscheinen, auffordern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Sagan den 29sten May 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Con. miss. onsrath Dietrich zugehörige, am alten Ringe hieselbst sub Nro. 30. belegene und gerichtlich auf 4658 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu drey Biethungstermine, und zwar der erste auf den 26sten August c., der zweyte auf den 28sten October c., und der dritte peremptorische auf den 27sten December d. J. anberaumt worden.

worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termine ultimo et peremptorio den 27ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Malcher, sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an Meistbietenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

\*) Schmiedeberg den 20sten May 1816. Von dem adl. v. Brittrichschen Gerichtsamte zu Rudelsdorf ist zum öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Altkirch belegenen und auf 1085 Rthlr. gewürdierten Kretschams des verstorbenen Johann Gottlob Döfler ein peremptorischer Termin auf den 27ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rudelsdorf auf den Antrag der Erben anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen ist ein Gewölbe in Freyers Ecke am Paradeplatz, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

### Zu verpachten.

\*) Carmin bey Miltisch. Bey dem hiesigen Dominio ist das sämtliche in guten Sorten bestehende Obst zu verpachten, und dazu ein Biethungstermin den 8. Juli a. e. festgesetzt.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 21sten Juni 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus zur Verauctionirung der Effecten des von der Eschepine entwichenen Johann Christoph Hübner, bestehend in Fleischhauerwerkzeug, Betten, Meubel und Hausgeräthe, auf den 10. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachtem Tage vor dem Notariatsbureau in dem Körnerschen Hause sub No. 14. auf der sogenannten Sandgasse zur Eschepine sich einzufinden, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die erstandenen Sachen gegen Bezahlung in Courant werden verabfolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

\*) Breslau den 28sten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Nachlaß des zu Schwitz verstorbenen Cofferier Seewald, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Meubel und andern Wirtschafts-Geräthschaften, in Termine den 8ten Juli a. e. Nachmittags um 2 Uhr zu Schwitz auf dem Cofferhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werden soll; wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Schwitzer Gerichtsamte.

### Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau. Es hat sich voriger Woche ein Pinscherhund, auf den Namen Peter hörend, verlaufen. Wer solchen am Ringe in No. 577. zwey Stiegen hoch abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

## Citationes Edictales.

\* ) Breslau den 23ten April 1816. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die ordinaire Bestungs-Donnungekasse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zu äßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Miedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\* ) Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 14ten April 1813. zu Heinrichau verstorbenen Landraths v. Eyndow, worüber unterm 2ten May 1815. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu äßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Hofiscal Gelinck und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Klagenh den 3ten May 1816. Es ist über das gesammte Vermögen des unter dem falschen Namen v. Haller in hiesige Provinz gekommene, nunmehr verstorbenen ehemaligen Bergschen Officier pancur Louis de Etachy, eigentlich Gottlieb Etache genannt, auf den Antrag des Nachlaß Curatoris, Hofiscal Dehmel der Liquidations-Prozeß bereits unterm 26ten Decbr 1812. eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande, deren ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict bisher vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termins den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frandenberg, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte



inlate oder gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von welchen die Justiz-Commissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten Nachlaß anzumelden und zu legitimiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, andeuten, wovon sie wiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Parchwitz den 4ten April 1816. Von dem gräflich v. Pommern-Dienstadt'schen Bachwälder Gerichtsamt wird hierdurch der Soldat 2ten Westpreuss. Regiments, Johann Gottlieb Kranz aus Buchwald, welcher nach der Bataille von Leipzиг den 18ten October 1813 vermißt worden, und seitdem nichts weiter von seinem Leben oder Tod in Erfahrung gebracht werden können, ad inst. nam seiner Ehe-Consortin Anne Rosine Kr. m. geb. Schälze hierdurch öffentlich und vorchriftsmäßig vorgeladen, sich spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 10ten Juli c. q. Vormittags um 10 Uhr alhier in Parchwitz in der Wohnung des Unterzeichneten Justiz. zu einzufinden und das Weitere ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden solle. W. nach sich derselbe zu achten.

Dictom. Justizrath.

Reuders zu Herrschaft Neuguth bey Polkwitz g. d. 31sten May 1816. Bey der Insufficienz der Kaufgelder des von dem Gottfried Striese an den gewesenen Schullehrer Schönwitz verkauften Banerguts werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des zc. Striese ad Terminum den 16ten August c. q. Vormittags um 10 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Neuguth zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pona präclusi et perpetui silentii anderweit zum legitimum edictaliter citirt.

### Offener Arrest.

Reichenbach den 5ten Juni 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Johann Carl Christian Richter der Concurß eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an G. l. o. e., Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon oder davorstrenklich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, je noch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte Jemand dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt haben oder ausantworten, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Beßen der Masse anderweitig hegenutzt werden. Verschweigt der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben oder hält solche zurück, so geht er seines daran habenden Unterpandes oder andern Rechts verlustig.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENT

Piegnitz den 7ten Juni 1816. Das v. Uradt Zobel und Simsdorfer Gerichtsamt macht hiermit nach aufgehobenem Willkür-Suspensions-Edict bekannt, daß

daß über das Vermögen des Auszüglers Johann Friedrich Sagner zu Elmendorf unter dem 6. März 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle und jede, welche daher einen Anspruch an den Gemeinschuldner, er bestehe worin er wolle, zu haben vermeinen, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. September c. Vormittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitiarii Behausung anberaumten Termine sich mit ihren Forderungen persönlich oder durch hinlängliche Bevollmächtigte gehörig zu melden, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß die vorhandene Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ihnen unter Präclusion ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen gegen die sich gemeldeten Gläubiger auferlegt werden wird.

Das v. Arndt Jöbel und Elmendorfer Gerichtsamt.

Belling, Justit.

\*) Liegnitz den 7ten Juni 1816. Das v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt macht hiermit nach aufgehobenem Militär-Suspensions-Edict bekannt, daß über das Vermögen des dazigen sich für zahlungsunfähig erklärten Kreischambesizers Johann Gottlieb Täuber unterm 10. Februar c. der Concurß eröffnet worden. Alle Militärpersonen, welche daher einen Anspruch an den Gemeinschuldner, er bestehe worin er wolle, zu haben vermeinen, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. September c. Vormittags um 8 Uhr in des unterschriebenen Justitiarii Behausung anberaumten Termine sich mit ihren Forderungen persönlich oder durch hinlängliche Bevollmächtigte gehörig zu melden, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß die vorhandene Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ihnen unter Präclusion ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der creditischen Nahrung als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Das v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Belling, Justit.

\*) Liegnitz den 7ten Juni 1816. Das v. Thielau Krollischer Gerichtsamt macht hiermit nach aufgehobenem Militär-Suspensions-Edict bekannt, daß über das Vermögen des Kreischmers Christian Gottlieb Fiebig zu Krollsch, und vorzüglich über die für seine Kreischamnahrung bezahlten Kaufgelder per 511 Rthlr. unterm 15. August 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, und vorzüglich diejenigen, welche an die Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 30. September c. angesetzten Termine in des unterschriebenen Justitiarii Behausung hieselbst entweder persönlich oder durch Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen deshalb ein ewiges

ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werde.

Das v. Zpielau Kroitscher Gerichtsamt.

Beling, Justit.

\*) Elegniz den 7ten Juni 1816. Das Scharffenorthher Gerichtsamt macht hiermit nach aufgehobenem Militair-Suspensions Edict bekannt, daß über das Vermögen des daselbst verstorbenen Scholzen und Häuslers Christlan Gottlieb Christophs unterm 9. Februar c. der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle Militair-Personen, welche daher einen Anspruch an den Gemeinschuldner haben, er bestes worinn er wolle, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. September c. Vormittags um 8 Uhr in des unterschriebenen Justitairli Behausung ankommenden Termine sich mit ihren Forderungen persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte gehörig zu melden, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß die vorhandene Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ihnen unter Präclusion ihrer Forderungen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der creditischen Nahrung, als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Scharffenorthher Gerichtsamt.

Beling, Justit.

\*) Elegniz den 7ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Bauergutsbesizers Johann Gottlieb Würbs zu Roßnig, und vorzüglich über die demselben von dem Müller Büttner für sein Bauergut bezahlten Kaufgelder per 1900 Rthlr. per decretum vom 9. December 1815. der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict auch alle unbekannte Militair-Gläubiger desselben, und vorzüglich diejenigen, welche an die Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 30. September c. angesetzten Termine in des unterschriebenen Justitairli Behausung hieselbst entweder persönlich oder durch Mandatarien zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und das Weitere, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den oben genannten Käufer Büttner, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Roßniger Gerichtsamt.

Beling, Justit.

\*) Gottesberg den 20sten Juni 1816. Der hieselbst am Markte gelegene auf 1900 Rthlr. taxirte Seidelsche Gasthof Nro. 6. zum schwarzen Roß, desgleichen die auf 400 Rthlr. taxirte Hofstatt Wiesewachß Nro 20. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten Juli, 26sten August und vereintlich den 26sten September d. J. vor uns anstehenden Vertheilungsterminen an den Meistbietenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige und Befähigte hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle etwa noch unbekannte



könnte Real- und Personalgläubiger der verstorbenen Seidel'schen Eheleute zu dem letzten auf den 26sten September d. J. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Erbmasse geltend zu machen; widrigenfalls dieselben, so wie die sich später Meldenden, gänzliche Präclusion von denselben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

**Erdmannsdorf den 15ten May 1816.** Das Gerichtsamt von Erdmannsdorf subhastirt auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers der Handlung G. G. Wäber Eidame et Comp. zu Schmiedeborn das nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 1844 Rthlr. 12 gr Courant geschätzte Freyhaus und Bleiche des Delschlager Johann Christoph Schifter Pro. 56. in Erdmannsdorf im Hirschberg'schen Kreise in dem auf den 24sten Juli d. J. zu Erdmannsdorf angesetzten einzigen ausschließenden Viehungsstermine, zu welchem alle Kauffähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebote und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbliehenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Viehung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, versäuet werden soll.

\*) **Kupp den 2ten May 1816.** Die in der hiesigen Amts-Gemeinde Poppelau sub Pro. 20. gelegene und auf 207 Rthlr. 3 sgr. 6 d. Rmz abgeschätzte Ritschische Bauerstelle, soll Schulden halber an den Meistbliehenden verkauft werden, und hiezu ist ein neuer Termin auf den

27. August dieses Jahres früh um 9 Uhr allhier anberaumt worden, weshalb zu diesem sowohl Kauffähige als auch die un- bekannten Ritschischen Gläubiger hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

v. Mülck.

### Wechsel. Geld- und Fonds Course.

Breiten den 3. Juli 1816.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Coun. . . 4 W.)	136½	—	Kayserl. detto . . . .	—	93½
detto. detto . . . 2 M.)	—	—	Friedrichsd'or . . . .	110	109½
Hamburg Banco . . . 4 W.	148	—	Conventions-Geld . . .	102	—
detto detto . . . 2 M.	147½	147½	Münze . . . . .	175½	175½
London . . . . . 2 M.	6 11½	—	Banco Obligations . . .	74	—
Paris . . . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine .	76	—
Leipzig in W. Z. . . a Vista	102	—	Holländ. Obligations . .	93	—
Augsburg . . . . . 2 M.	100½	—	Stadt. Obligations . . .	105	104
Berlin . . . . . a Vista	99½	—	Treuer-Scheine . . . .	99½	99½
detto . . . . . 2 M.	98½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	37½
Wien . . . . . a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	102½
detto . . . . . 2 M.	—	37½	— — 500 —	104	103½
Holländ. Rand-Ducaten .	—	95.	— — 100 —	—	—

# B e y l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juli 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sand Breslau den 18. Juni 1816. Vom 1sten Januar 1816. sind bey dem Königl. Gerichteamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau folgende Käufe und Besitzveränderungen zur Confirmation vorgegetragen worden:

- 1) Kauf des Gottfried Springer, um die Gottlieb Lassesche Erbstelle sub No. 88 zu Gabitz, pro 800 Rthl.
- 2) Kauf des Augustin Temnig, um die zu Klein-Dels sub Nro 15. gelegene Häuserstelle, pro 120 Rthl
- 3) Des Franz Wartsch, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngut zu Seiffersau, pro 247 $\frac{1}{2}$  Rth.
- 4) Des Jacob Schölzel, um das väterliche Bauergut sub Nro. 28. zu Jänckau, pro 240 Rth.
- 5) Des Johann Großmann, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Ackerland von dem Carl Wilhelm Wolffschen Lehngute sub No. 3 zu Seiffersau, pro 2425 Rth
- 6) Des Mathes Schölzel, um das väterliche Bauergut sub No. 2. zu Saulwitz, pro 2400 Rth
- 7) Des Lorenz Pfeiffer, um die zu Jänckau sub No. 6. gelegene Gnise Lasche Gärtnerstelle, pro 240 Rth.
- 8) Des Michael Müller, um die sogenannte Puschmühle sub Nro. 33. zu Groß-Kreidel, pro 600 Rth.
- 9) Des Johann Gottlieb Ernst Rücker, um eine Hufe Acker von dem Wolffschen Lehngute zu Seiffersau, pro 3000 Rth.
10. Des Johann Joseph Seidel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 7. zu Kaltenbrunn, pro 850 Rth.
- 11) Des George Telsch, um die Schönsfeldersche Gärtnerstelle No. 7. zu Saulwitz, pro 265 Rth
- 12) Des Carl Reiprich, über das Anton Schneidersche Bauergut Nr. 28 zu Großwiehrau, pro 1550 Rth.
- 13) Des Johann Unverricht, um die zu Süßwindel sub Nro. 26 gelegene Veshtesche Häuserstelle, pro 350 Rth.

14) Des

- 14) Des Johann Anton Niese, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Qualkau. pro 1200 Rth.
- 15) Des Anton Reiprich, um die Johann Christoph Bogtschen Gärtnerstelle sub No. 25 zu Kaltenbrunn, pro 870 Rthl.
- 16) Des George Krebs, um das zu Saulwitz sub No. 8 gelegene großväterliche Bauergut, pro 1600 Rth.
- 17) Erbverschreibung des Franz Hertschel, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 18 zu Zerassewitz, pro 200 Rth.
- 18) Des Franz Schneider, um die Leopold Langersche Gärtnerstelle No. 27. zu Kleinwiehrau, pro 600 Rth.
- 19) Erbverschreibung des Anton Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle No. 17. zu Klein-Dels, pro 300 Rth.
- 20) Des Christoph Erreu, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 3. zu Kleinmochern, pro 245 Rth. 20 sgr.
- 21) Des Joseph Klant, um das väterliche Bauergut sub No. 2. zu Großwiehrau, pro 1600 Rth.
- 22) Des Joseph Herda, um das Bauergut sub No. 13. zu Tampabel, pro 360 Rth.
- 23) Des Carl Salzbrunn, um das Carl Reiprichs Bauergut sub No. 11. zu Tampadel, pro 1200 Rthl.
- 24) Des Franz Caspar, um die Franz Topichsche Häuslerstelle sub No. 24 zu Kleinfisterwitz, pro 1100 Rth.
- 25) Erbverschreibung der Johanna Eleonara verwit. Caspar, um die maritalische Häuslerstelle sub No. 24. zu Klein-Sisterwitz, pro 648 Rth.
- 26) Des Ignaz Kappel, um die väterliche Häuslerstelle No. 16. zu Kaltenbrunn, pro 160 Rth.
- 27) Des Ignaz Fischer, um das Friedrich Herzigsche Häusel zu Kaltenbrunn, pro 100 Rth
- 28) Des Franz Carl Pif, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 7. zu Striegelmühle, pro 350 Rth
- 29) Des Carl Joseph Grauer, um die Franz Gottwaldsche Wassermühle sub No. 5 zu Qualkau. pro 2400 Rth
- 30) Des Joseph Hampel, um ein Ackerstück von den Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehitz, pro 80 Rth.
- 31) Des Gottlieb Isch, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehitz, pro 76 Rth
- 32) Des Franz Kister, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehitz, pro 31 Rth.

33) Des



33) Des Anton Spis, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 102 Rth.

34) Des Joseph Winkler, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 53 Rth.

35) Des Franz Kliner, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 30 Rth.

36) Des Anton Hornig, um die Anton Schneidersche Häuslerstelle No. 9 zu Sträbel, pro 200 Rthl.

37) Des Philipp Kosiak, um das väterliche Bauergut sub No. 19. zu Münchwitz, pro 280 Rth.

38) Des Friedrich Schwindt, um das Erbscholtiseygut sub No. 1. zu Borschhoff, pro 300 Rth.

39) Des Lorenz Mosch, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Münchwitz, pro 500 Rthl.

Delius

Breslau den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Justizamte des ehemaligen Vinzenz Stifts sind im ersten halben Jahre 1816. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

#### I. Elbing.

1) Kauf des Peter, um die Mandelsche Erbschaftstelle, pro 600 Rth.

2) Verreich des Schlutiusfchen Hauses und Gartens an die Wittwe, pro 4000 Rthl.

3) Desgleichen des Kobesschen Hauses, an den Zeugmacher Scholz, pro 2500 Rth.

4) Kauf des Weisler, um das Ottosche Haus, pro 1000 Rth.

5) Kauf der verehl. Glagin, um das Samuel Glagfche Haus, pro 900 Rthl.

#### II. Breslauer Kreis.

6) Kauf des Wolf, um die Schmidtsche Gärtnerstelle No. 24. zu Gräbichen, pro 300 Rthl.

7) Des Engel, um das väterliche Bauergut No. 12. zu Gräbichen, 2000 Rthl.

8) Des Reche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 79. in Gräbichen, pro 114 Rthl.

#### III. Neumarktschen Kreis

9) Kauf des Joseph Schenk, um die väterliche Kleinbürgerstelle No. 10. in Kossentfuth, pro 70 Rth.

10) Verreich der Speerschen Freystelle No. 23. in Wichau an Franz Grabsch, pro 533 Rth.

II) Kauf

11) Kauf des Franz Hüpler, um die Griffsche Kleinbürgerstelle No 81. in Kostenbluth, pro 357 Rthl.

12) Des Joseph Fischer, um die Polzniger Erbscholtisey, pro 36000 Rthl.

13) Des Griffig, um die Rittersche Häuslerstelle, pro 200 Rthlr. Kostenbluth.

14) Verreich der Freundschen Stelle, an den Plauslicant Thiel, pro 260 Rthl. in Kostenbluth.

15) Des Mentner, um die väterliche Häuslerstelle No. 25. in Kostenbluth, pro 100 Rthl.

#### IV. Ohlauer Kreis.

16) Kauf des Erbscholz Pfeiler, um die Kurzische Gärtnerstelle in Würben, pro 80 Rth.

17) Verreich der Stephanschen Gärtnerstelle No. 10. in Stanowitz an Hollmann, pro 180 Rth.

18) Desgleichen des Schaerschen Bauerguts in Zottwitz an Mathes Schaer, pro 1100 Rth.

19) Kauf des Mierera, um das Roschzigische Bauergut No. 51. in Würben, pro 1200 Rth.

20) Des Philipp Bickoreck, um die väterliche Gärtnerstelle No. 13. in Daupe, pro 250 Rth.

21) Verreich der Sottaschen Gärtnerstelle in Würben an Simon Sotta, pro 144 Rthl.

22) Kauf des Gottlieb Mocha, um die väterl. Gärtnerstelle No 24. in Daupe, pro 444 Rthl.

#### V. Trebnitzer Kreis.

21) Verreich der Erbscholtisey in Gröstotschen an den Friedrich Sternigke, pro 9350 Rth.

24. Des Gottfried Schär, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5. in Pawelwitz, pro 100 Rth.

Das Königl. Justizamt des ehemaligen Vincenz Stifts.

Jungnitz.

Breslau den 10 Juni 1816 Bey dem freyherrlich v. S. in Herrmannsdorfer Justizamte sind im ersten halben Jahre 1816. nachstehende Käufe confirmirt und Fundi traditi worden:

1) Kauf des Schmet Arnold, um das ehemalige Gemeinshäuserhaus No. 30., pro 114 Rth.

2) Desgleichen des Gottlieb Riediger, um die väterliche Freistelle No. 3., pro 208 Rth.

3) Des

3. Deseleichen des Gottlieb Werner, um das väterliche Bauerngut, pro 454 Rth.

Grenzerl. v. Stein Hartmannsdorfer J. Ruzant.

Jungnisch.

Reichenbach den 25ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche auf nachheren ten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Dörfern zur grundobrigkeitliche Confirmation gekommen:

A. Zu Ober Pelsau.

1. Gottlieb Schubert, um die Adlersche Fleischerei, pro 1800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kretschmer, um das Heinesche Haus, pro 76 Rthl.

B. Odersdorf und Scherenswaldau.

3. Christian Friedrich Gottlob Brauner, um das väterl. Bauerngut, pro 1200 Rth.

4. Friedrich Schuster, um die Wittnersche Freystelle, pro 420 Rth.

5. Joseph Bauer, um die Hölzl'sche Freystelle, pro 400 Rthl.

C. Groß und Klein Gutman s dorf.

6. Carl Friedrich Obst, um die väterl. Freystell., pro 240 Rthl.

7. Franz Joseph Heppel, um die Kuasert'sche Freystelle, pro 550 Rthl.

8) Gottfried Berger, um die Heinesche Freystelle und Schmiede, pro 1520 Rthl.

D. Kittelau.

9. Gottlieb Fleischer, um die Dertelsche Freystelle und B. Mühle, pro 780 Rthl.

10. Gottfried Lichy, um den Schummlerschen Kretscham, pro 700 Rthl.

E. Henner s dorf.

11. Johann Gottlieb Wittmann, um die Jungesche Freystelle, pro 433  $\frac{1}{2}$  Rthl.

12. Gottlieb Kunze, um die Wittmann'sche Freystelle, pro 350 Rthl.

13. Ernst Carl Dudeck, um die Wittmann'sche Dreschgärtner'stelle, pro 200 Rthl.

14. Göw



14. Gottlob Neumann, um die Mittmannsche Freystelle, pro 333 1/3 Rthl.

15. Gottfr. Seherr, um die Schmidtsche Freystelle, pro 600 Rthl.  
F. Kölschen.

16. Johann Heinrich Kössner, um die Raschdorfsche Freystelle, pro 500 Rthl.

17. Johann Gottlieb Pöhl, um die Gürtlersche Freistelle, pro 300 Rthl.

G. Kirsch und Mielomig.

18. Johann Gottlieb Schuster, um den Böhmischen Kreischam, pro 2000 Rthl.

19. Johann Gottfried Kutzer, um die Kirschsteinsche Freistelle, pro 200 Rthl.

H. Tarchwitz.

20. Carl Gottlieb Seidel, um den väterlichen Kreischam, pro 2000 Rthl.

L. Etzhan.

21. Genoveva Enael, um das Stancelsche Haus, pro 400 Rthl.

22) Gottlob Bischof, um die väterliche Dreßgärtnerstelle, pro 32 Rthl.

23. Gottfried Biber, um die Bischofsche dito, pro 80 Rthl.

24. Gottlieb Stein, um die Schustersche W. omüßl., pro 600 Rthl.

25. Gottlieb Pisch, um das Gottfried Pertsche Haus, pro 30 Rthl.

K. Stein-Seffersdorf nebst dazu gehörigen Gütern.

26. Gottfried Hellwich, um das Rollesche Colonnat Haus, pro 243 Rthl.

27. George Friedrich Pögel, um die Klingbergsche Feldgärtnerstelle, pro 1600 Rthl.

28. Johann Gottfried Lehmann, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro 1200 Rthl.

L. Schöngrund.

29. Paul Langer, um das Grögersche Haus, pro 82 Rthl.

Buch.

Eq 105

Schloß Peterswaldau den 1. Juni 1816. Das reichthümlich Stöbergische Kreisamt macht hiermit bekannt daß nachstehende Kaufcontracte zur gemeinschaftlichen Confirmation alhier vorgebracht worden, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Christian Benjamin Hensch, um Hanns Christoph Dörings Dreiruh Nr. 47. pro 1300 Rthl.

2. Johann Gottfried Schönwälder, um Johann Carl Kleines Freihaus No. 9., pro 340 Rthl.

3. Johann Carl Schönwälder, um Johann Gottfried Schönwälders Freihaus No. 42., pro 250 Rthl.

4. Ernst Gottfried Horstichter, um Johann Friedrich Eubrichs Freihaus No. 73., pro 600 Rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

5. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs Bauerngut No. 28., pro 2000 Rthl.

6. Johann Gottfried Musche, um Johann Christoph Musches Bauerngut No. 68., pro 3000 Rthl.

7. Johann Heinrich Winkler, um Johann Heinrich Winklers Bauerngut No. 218., pro 1400 Rthl.

8. Johann Heinrich Haacke, um Ehrenfried Hausdorfs Freigarten No. 6., pro 900 Rthl.

9. Carl Friedrich Reusch, um Johann Gottlieb Schölzels Roborthgarten No. 19., pro 1000 Rthl.

10. Carl Gottlieb Krause, um Carl Friedrich Reuschs Roborthgarten No. 89., pro 600 Rthl.

11. Ehrenfried Hausdorf, um Johann Heinrich Haakes Freihaus No. 8., pro 350 Rthl.

12. Friedrich Hensch, um Carl Gottlieb Goetwalds Freihaus No. 11., pro 300 Rthl.

13. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrichs sogenannte Oehlmaße und Bleiche No. 219., pro 300 Rthl.

III. Aus Nieder-Peterswaldau.

14. Johann Carl Schölzel, um Christian Gottfried Meers Freihaus No. 70., pro 550 Rthl.

Breslau den 28. May 1816. Bey den Gerichtsämtern  
Schmolz, Rosenthal, Klein; Tschansch, Hünern und Groß Raacke.

1. Kauf des Bauer Franz Böttner, um das Bauergut sub  
No. 6. zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl. Courant.

2. Des Dreschgärtner Gottfried Schöffler zu Schmolz, um die das  
selbst belegene Dreschgärtnerstelle sub No. 28., auf Höhe von 150 Rthl.

3. Des Bauer Heinrich Baumgart zu Schmolz, um das daselbst  
belegene Bauergut sub No. 1., auf Höhe von 1100 Rth.

4. Des Dreschgärtner Gottfried Oderwald zu Schmolz, um die  
daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 20., auf Höhe von 150 Rth.

5. Des Bauer Johann Christian Rüdiger zu Schmolz, um das  
daselbst belegene Bauergut sub no. 5., auf Höhe von 1000 Rth.

6. Des Bauer Christian Ernst zu Rosenthal, um das daselbst  
belegene Bauergut sub no. 6., pro 1815 Rth.

7. Des Freyhärtner Christian Wiesner zu Rosenthal, um die  
daselbst belegene Freyhärtnerstelle sub no. 15. auf Höhe von 485 Rth.

8. Des Freyhärtner David Wacke zu Klein Tschansch, um die  
daselbst belegene Freyhärtnerstelle sub No. 16., auf Höhe von 200 Rth.

9. Des Dreschgärtner Carl Bogdall zu Klein Tschansch, um  
die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no 7., auf Höhe von  
200 Rthl.

10. Des Dreschgärtner Joh. Christian Menner zu Klein Tschansch,  
um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 10., auf Höhe von  
100 Rth.

11. Des Zimmermanns Christoph Kieselwetter zu Hünern, um  
die daselbst belegene Freyhärtnerstelle sub no. 16., auf Höhe von  
500 Rth.

12. Des Schuhmacher Carl Kiedel zu Hünern, um die daselbst  
belegene Freyhäusnerstelle sub no. 25., auf Höhe von 70 Rthl.

13. Des Dreschgärtner Christian Scheer zu Groß Raacke, um  
die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 4., auf Höhe von  
342 Rthl.

Dürich, Justiz.

Amt Lüben den 5 Jun 1816. Die Johan Christoph Bäs-  
lersten Erben haben ihr Wohnhaus sub no 84. an den Mauergefellen Da-  
vid Bannan, pro 35 Rthl. Courant verkauft.



Freitags den 5. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

**Zu verkaufen:**

Breslau den 29sten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bügler und Hutmachers Christian Gottfried Schmidt gehörige, auf der Schuhrücke sub No. 1793. gelegene Haus, welches nach der am Rathhause anhängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 2683½ Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll: so werden sämtliche beschähigte Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Versteigerungsterminen den 5. August c., den 8. October c., insbesondere aber in dem peremptorischen Licitationstermine den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justyrath Witte, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebeth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingegebenen höhern Geböthe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Sagan den 14ten May 1816. Aus den Antrag der Gottfried Bräuer'schen Erben zu Kuppendorf Verbauch'schen Creißes soll die ihnen eigenthümlich zugehörige, daselbst sub No. 11. belegene, auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung den 27sten Juli d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; zu welchem Termin wir besch. und zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Bemerkten einladen, daß diese Nahrung dem Meistbietenden bey Genehmigung der Bräuer'schen Erben zugeschlagen werden soll, ohne auf später eingehende Mehrgeböthe zu achten.

Herzogl. Sagan'schen Rentkammer-Justizamt.

Levin den 29sten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des den 24sten May 1814. verstorbenen Stadt-Echirurgi Schramm zu Levin auf Verlangen und Antrag der Erben und Vormundschaft der erb-schaftliche Liquidationsproceß heut eröffnet worden, so wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß gehörige Haus und Garten, auf 605 Rthlr. taxirt, in Termino unico den 2ten September c. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Es werden daher Kaufslustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Levin vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft

schafft und Curatoren zu gewärtigen, weil auf nachträgliche Geböthe nicht mehr geachtet werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Reinerz und Perwin.

Nieder-Verbitsdorf den 11ten May 1816. Auf den Antrag der In-  
testat-Erben des hieselbst verstorbenen Häuslers Johann George Gottschling sub-  
hastirt das unterzeichnete Gerichtsamt das zum Nachlasse gehörige sub No. 56. zu  
Nieder-Verbitsdorf gelegene Auenhaus nebst Obst- und Grauegärten, so nach der  
Bemessung auf 130 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist. Kauflustige, Besiz- und Zah-  
lungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in dem Gerichtskreisam zu  
Nieder-Verbitsdorf einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß  
dem Meist- und Bestbliebenden nach vorgegangener Zustimmung der Gottschling-  
schen Majorats-Erben und Vormundschaft benanntes Haus gegen baare Bezah-  
lung in Courant adjudiciret, und hingegen auf spätere eingehende Geböthe nicht  
geachtet werden wird.

Das Thomassche Gerichtsamt.

Schweidnitz den 20sten May 1816. Das hiesige Stadtgericht macht  
bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Warthenroben gelegenen auf 240 Rthl.  
taxirten George Ottischen Freygärtnerstelle der einzige Versteigerungstermin auf den  
17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem  
Kauflustige auf hiesiges Rathhaus hierdurch vorgeladen werden.

\*) Reichenbach den 28sten Juni 1816. Nachdem der von dem verstorbe-  
nen Samuel Wilhelm Groß zu Steinsieffersdorf hinterlassene auf 1006 Rthl. 18 sgr.  
taxirte Niedereckerscham wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zu subhastiren be-  
funden worden, so werden alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf-  
gefordert, sich in Termino den 12ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in  
der Gerichtsstube zu Steinsieffersdorf vor dasigem Gerichtsamte einzufinden, und  
ihre Geböthe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wornächst dasselbe dem  
Meistbliebenden mit Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen  
werden soll. Die Taxe kann sowohl hier, als auch in dem Steinsieffersdorfer Ge-  
richtskreisam nachgesehen werden.

Das reichsgräflich v. Roslitzsche Gerichtsamt der Steinsieffersdorfer  
Güter.

Dusch.

\*) Strehlen den 29sten Juni 1816. Es soll der hieselbst sub No. 232.  
gelegene zum Besten des Nachlasses gehörige auf 4506 Rthlr. 9 gr. 7½ st. Courant  
gerichtlich gewürdigte Gasthof modo Subhastationis verkauft werden. Die 3 Ver-  
steigerungstermine darzu haben wir auf den 5ten September a. c., den 2ten Novem-  
ber a. c., und den 4ten Januar a. fut., welcher letzterer peremptorisch ist, jedesmal  
von Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige  
werden daher hierdurch von uns darzu eingeladen, sich am genannten Tage auf  
unserer Gerichtsstube in Person einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und der Ad-  
judication dieses Fundi gegen zuvor erfolgter Kaufgelde-Verichtigung gewärtig zu  
seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Stadtge-  
richte zu Breslau eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Reichenbach den 28sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt  
subhastirt Schulden halber die von dem verstorbenen George Friedrich Rittner zu  
Habendorf besessene auf 1478 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freystelle mit 10 Schei-  
feln Acker den 19ten September d. J. und fordert alle qualifizierte Kauflustige hier-  
durch

durch auf, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Habendorf vor ihm zu erscheinen um ihre Gebote auf gedachtes Grundstück abzugeben, wonächst dass Ihe dem Meistbietenden und Bestahlenden mit Bewilligung der Interessenten zug schlagen werden soll. Die Taxe kann übrigens sowohl hier bey dem Justitiarius als auch in dem Habendorfer Gerichteskreise inquirirt werden.

Das adlich v. Seiditzsche Habendorfer Gerichtsammt.

Buch.

\*) Frankenslein den 22sten Juni 1816. Die zu Oibersdorf Münsterberger Kreises sub No. 30. gelegene Bäckerey, nebst Kram-, Schank-, Fleischer- und Brandweinbrennerey: Gerechtigkeit, einen Garten und 4 Scheffel Acker Ausfaat, so wie ein besonderes Ackerstück von 5 Saet Ausfaat dem Gottlieb Albrich gehörig, erstere auf 2449 Rthlr. 13 Sch. 4 D., und letzteres auf 475 Rthl. 15 Sgr. dritsgerichtlich detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation ist Terminus den 28sten August, 21sten October und peremptorie den 30sten December c. veräußert. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert, an gedachten Tagen, vorzüglich aber den letztgenannten, in der standesherrl. Justizkanz ley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Besitz- und Meistbietenden zu gewärtigen. Bis dahin können die Taxen in der standesherrlichen Kanzley, der Grundstücke selbst aber unter Zuziehung des Gerichtsscholzen Pope zu Oibersdorf inquirirt werden.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenslein und der damit combinirten Güter Schlaus-Oibersdorf u.

Saltisch.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Am Neumarkt in No. 1600. ist eine Handlungsgelegenheit zu vermietthen.

### Zu veranctioniren.

Breslau den 24sten Juni 1816. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwel:n, Gold, Silber, goldenen und silbernen Taschenuhren, diversen Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Leibwätsche, diversen Kleidern, weißen und bunten Cambrück, Cattun, Luch, Feinwand u. dgl., in dem hiesigen Leihamts-Locale im Armuthause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert, werden sollen; und da Dienstaas den 30. Juli a. c. Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden soll: so wird solches den Kaufstüigen hiermit bekannt gemacht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt

Breslau.

Kospoth.

Müller.

### Citationes Edictales.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors von der Armee v. Thielau, als dermaligen Besitzers des im Breslauschen Kreise gelegenen Gutes Sijmenau, das verlobten gegangene an den Oberamts-Regles rungs-



rungrath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypothekens-  
Instrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. Pro. 2. ex Cessione vom 16. De-  
cember 1785. für das Matthäus v. Kiedelsche Fideicommiss-Institut modo dem  
hiesigen Magistrat, als Executorum perpetuum dieses Fideicommisses, einzetra-  
genes Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Matthäus Baron v. Kie-  
del und Bömensfern zu Obernack bei Prausnitz die Zinsen bezieht, nebst den beydem  
dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786.  
hiermit öffentlich aufg. bothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwaigen  
Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute  
haftende Fideicommiss-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigen: ämer, Ges-  
tionarien, Pfand- oder sonstige Brleß-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben  
vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe  
angesezten peremptorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um  
10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf hiesig. im Ober-  
Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und le-  
gitimirte Mandatarlen (wozu ihnen bey etwa erinngender Bekannthschaft unter  
den hiesigen Justizcommissarien der Hoirath Brassert, der Rezisions-Professor  
Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen  
sie sich wenden können) zu Protocol anzumelden und zu e-heinigen, sodann aber  
das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instru-  
mente Anspruchhabenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen An-  
sprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloh-  
ren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte  
Post für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtsmä-  
ßige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen wer-  
den.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleien.

\*) Breslau den 7ten May 1816 Auf den Antrag des Königl. Major und  
Brigadier der schlesischen Artillerie-Brigade Herrn Freyherrn v. Blumenstem wa-  
ren von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen alle und  
jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etatsjahre 1811.  
sowohl an die Cassen der sämmtlichen Fuß- und reitenden Artillarie Compagnien  
aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, im De-  
cember 1812. vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither  
bestandenen Suspensionsbdicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen  
Gläubiger aus dem Muthrstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassen durch die  
am 2ten September 1815. publicirte Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden  
sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Aus-  
cultator Berggr auf den 30sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaum-  
ten Quotablationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder  
durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman-  
gelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien  
Petersson und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wen-  
den können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Be-  
weismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen,  
daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verluurig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleien.

\*) Bresl.

\*) Brief des 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Verlassenschafts-Curators des verstorbenen Copist Kreischmer alle diejenigen, so an den Nachlaß desselben, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 115 Rthlr. Courant, die sich im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden, besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angelegten Liquidationsrath den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwiesen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die geschnäuzte Aufsehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es selbst an Bekannthschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Erdöl und Hofrath Briesch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Copist Kreischmer zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Brief des 26ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis sibi der aus Nieder-Schlesien gebürtige, entwichene, enröhrte Cartonist Johann Melchner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24ten September c. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst gleichens zusehender Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 20ten April 1816. Dem Antrage des Königl. Fiskus zufolge sollen um für das vormalige Carmeliten-Convent zu Striegau lautendes auf das jetzt Gottfried Czemaldische Pauergrut zu Zeditz Schweidnitschen Kreises Folio 17. des Hypothekenbuches ausgestelltes Hypotheken-Instrument v. 23. April 1766.

1766. per 80 Rthlr. Behufs der Amortisation dess. lben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instrumentis aufgehoben werden; es wird daher hierdurch derin nize, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionar, Pfand-Inhaber u. auf d. d. e. ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem den 24ten August c. Nachmittags 3 Uhr zu Schwidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster anstehenden Termine ihre Ansprüche beim unterzeichneten Gericht anzudeuten; wobei aus denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgerichte.

Brieg den 25ten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte zu Brieg wird der Tuchmacher Johann Mittelstädt aus Moosfen, 6 Meilen hinter Posen gebürtig, auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Caroline geb. Kölschen welche er am 5ten März 1811. mit Hinterlassung einer Tochter böstlich verlassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 10ten August d. J. vor dem Herrn Justiz-Professor Stanzke zur förmlichen Auslassung auf die gegen ihn angebrachte Ehescheidungs-klage und Instruction der Sache Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheien-Zimmer persönlich oder per Mandatarium legatum zu stellen, sich auf die Anschuldigung gehörig auszulassen, und die zur Widerlegung dienende Beweismittel zu suppeditiren; im gänzlichen Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe wegen böstlicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Recht's Bergmannsch's Stettiner Doppelbier ist sowohl in Flaschen als in Tonnen, so wie auch einige tausend Stück Hohlwerke, in der Weinhandlung in Freyers Eck am Paraderplatz zu haben.

\*) Breslau. Zur 34ten Classen- und 38ten kleinen Geld-Vorterie sind Loos zu haben, ferner fein geschnittener Kister Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rumm, Coignac, Content- oder Chocolademehl, holländischer Käse, Zider Essig, russische, englische und Venetianische Stiefelwachs zu verkaufen bey

Christian Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1698.

\*) Breslau den 2ten Juli 1816. Allgemeiner Stern-Kalender, oder: Verzeichniß aller bey uns sichtbarer Sternbilder und benannten einzelnen Sterne nach Höhe und Himmelsgegend für jede Stunde im Jahre. Ein Supplement und Surrogat der gewöhnlichen populären Anleitungen zur Sternkenntniß. Mit einer Karte und einem Stern-Cataloge. — Diese kalendermäßig gearbeitete Sternkunde zeichnet allen Schaustüftigen; welche unter einer nördlichen Wohlhöhe von 50 bis 55 Graden leben, ein treues umfassendes Gemälde des gestirnten Himmels für jede



jede Abendstunde im Jahre. Nicht nach der gewöhnlichen, mühseligen und bey beschränktem Gesichtsfelde sogar nicht anwendbaren Methode der Grängen, sondern auf eine unendlich leichtere und raschere Weise wird man hier durch die Schimmernden Labyrinth der ewigen Sterne geleitet. Denn wer zur Beobachtung nur das Darum des laufenden Monathes und ein gesundes Augenmaß mitbringt, der mag kühnlich der freundlichen Hoffnung leben, er werde sich durch diesen astronomischen Kalender in den Stand gesetzt sehen, nicht nur jedes Haupt- und Nebengestirn, sondern sogar jeden einzelnen größern Stern, ganz isolirt und ohne ermüdende Rücksicht auf die Nachbarschaft, augenblicklich und sicher zu erkennen und zu nennen. Dem, welcher aller Vorkenntnisse ermangelt, deute der hinzugefügte Stern-Catalog ein belehrendes Roth- und Hüßbüchlein dar, welches die Gestirne so, wie sie dem nackten Auge erscheinen, ausführlich genug beschreibt und in der beigelegten Sternkarte mit wenigen und treffenden Zügen verzeichnet. — Der geringe Preis dieses reichhaltigen Büchleins ist 20 sgr. Courant, und zu haben bey

Wilibald August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts:

\*) Blas den 28sten Juny 1816. Dem in unbekannter Abwesenheit lebenden Schuhmachergesellen Adolph Friedrich Wetmann wird hiermit eröffnet, daß er in dem von seinem verstorbenen Vater, dem gewesenen hiesigen zweyten Casernen-Inspector Friedrich Weinmann, nachgelassenen bey uns deponirt gewesenen Testament de publ. 14. Januar c. a. zum Erben in den Pflchttheil eingesetzt worden.

Königl. Preuß. Stadigericht.

Hirschberg den 27sten April 1816. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über das Vermögen des Kretschmers und Fleischwursters Christian Gottfried Sturm zu Cammerßwalbau heute förmlicher Concurß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwaigen Forderungen baldast, spätestens aber in dem am 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Cammerßwalbau anstehenden verrentorischen Liquidationstermine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu beschleunigen; wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Creditmasse des Kretschmers Sturm werden präjudicirt werden, und ihnen deßhalb ein immerwährendes Still-schweigen rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zugleich wird allenjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Dankschreiben bey sich haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, daß sie an Niemanden das Mindeste davon verabsolgen lassen dürfen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder, Urkunden und Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche in dessen Depositorium abliefern müssen. Diejenigen, welche gleichwohl Jemanden hiervon etwas bezahlen oder ausantworten, haben zu gewärtigen, daß dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anders-

weit

weit hergetrieben werden wird. Wer aber dergleichen verschweigt oder zurückhält, wird auch seines Untersands- und sonstigen Rechts daran für verlustig erklärt werden. Endlich soll der zur Sturmschen Creditmasse gehörige, zu Cammerwaldau unter No. 164. des Hypothekenbuchs gelegene und auf 1080 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Feldkretscham mit Gärten und Acker, worauf außer mehreren andern Verechtsheiten auch die Brandtweinbrünnern hoffet, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind die diesfälligen Biethungs-terminine auf den 7ten Juni c., so wie den 5ten Juli d. J., der letzte und peremptorische aber auf den 7ten August c. angesetzt worden. Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letztern, in der gerichtlichen Canzley in Cammerwaldau einzufinden, ihre Beotho abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Curatoris der Masse dem Bestbiethenden die gedachte Besizung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsam zu Cammerwaldau. Hältschner.

Fiegnitz den 20ten April 1816. Nachdem über den Nachlaß des zu Warschdorf verstorbenen Schmides Urban per Decretum vom 3. März 1812. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetordre vom 20. März a. c. ein nochmaliger Termin zur Anmeldung der Ansorderungen der unbekannten Gläubiger aus dem Militär-Stande auf den

27. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justizrath Krause, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht angesetzt und alle unbekannten Gläubiger aus dem Militär-Stande aufgefordert, an diesem Termine sich allhier entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Justizcommissarien, zu welchem Behuf demselben bey etwaiger Unbekanntheit die hiesigen Justizcommissarien Schurich und H. se in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte. Zugleich wird denselben noch bekannt gemacht, daß die zur Masse gehörig gewesene Schmiede-Wahrung bereits verkauft und die nach Abzug der Kosten 208 Rthlr. 6 gr. 5 d. betragende Masse, in soweit sie auf die Creditoren der 4ten und spätern Classen gekommen, ab Depositum genommen, den übrigen Gläubigern aber ihre Anteile schon ausbezahlt worden sind.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 28ten April 1816. Da sich zu dem Schiffer Gräbischen Wohnhause No. 316., taxirt 120 Rthlr., bis jezt noch keine Kauflustigen gemeldet haben, so wird hienit abermals ein Auktionstermin auf den 27. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, an welchem sich die Kauflustigen im hiesigen Gerichtszimmer einzufinden haben. Zugleich werden alle unbekannte Real-Creditoren aus dem Militär-Stande, denen bisher ihre Rechte reservirt waren, aufgerufen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen an das questionirte Haus anzubringen und zu bescheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt werden.

Das Stadtgericht.

# B e y l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauer Intelligenz-Blattes  
vom 5. Juli 1816:

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Am den 6. Juni 1816. Carl Friedrich Dittmann hat sein Haus und Garten an Gottlieb Dittmann, per 300 Rth. Cour. verkauft.

Fürstenstein den 25. May 1816. Bey hiesigem Gerichte-  
amte sind nachstehende Käufe verlaubarer und zur grundscheitlichen  
Confirmation vorgetragen worden: 1. Johann Friedrich Escherichs Kauf,  
um Friedrich Werners Freihaus in Weisteln, pro 164 Rth. 2. Carl  
Hirdlers, um George Stenckels Hofgarten in Polenz, pro 345 Rthl.  
3. Johann Gottlieb Neumanns, ums väterliche Freihaus in Ober-Wal-  
denburg, pro 150 Rthl. 4. Johann Gottfried Zeisbergs, ums väterl.  
Freihaus daselbst, pro 160 Rthl. 5. Johann Christian Kaspners, um  
Gottlieb Kaspners Bauergut in Donnerau, pro 2130 Rthl. 6. Joh.  
Gottfried Franke, um Friedrich Heubners Freihaus zu Altliebichau.  
7. Friedrich Heubners, um Friedrich Verstmanns dasige Freihaus No. 6.  
pro 300 Rthl. 8. Benjamin Gottfried Grundmanns, um Gottfried  
Grundmanns Hofhaus in Obersalzbrunn, pro 200 Rth. 9. Gottfried  
Hänske, um das väterliche Haus in Neuhain, pro 170 Rth. 10. Carl  
Blümels, um Heinrich Hänskes Grundstück in Zellhammer, pro 230 Rth.  
11. Gottlieb Wittwers, um der Susanne Hähnlein Freihaus in Lang-  
Waltersdorf, pro 171 Rthl. 12. Joh. Carl Diern-  
hardes, um Gottlieb Diernhardes Bauergut zu Obersalzbrunn, pro 1800 Rth.  
13. Benjamin Gottlieb Kriches, um Ernst Gottfried Breckers Ackerstück  
daselbst, pro 1000 Rthl. 14. Johann George Hannigs, um George  
Krauses Haus in Neuhain, pro 250 Rth. 15. Gottfried Buchwalds,  
um George Pauls Freihaus in Zirlau, pro 150 Rthl. 16. George  
Friedrich Bogels, um das Elias Kennersche gesteuerte Haus daselbst,  
pro 200 Rthl. 17. Carl Laupiker, um Benjamin Zimmers Freihaus  
in Zellhammer, pro 400 Rthl. 18. Ephraim Sübigs, um Kilian  
Hirdlers



- Hirdlers Brokgarten daselbst, pro 1200 Rthlr. 19. Kilian Hirdlers, um Ziebig's Kleingarten daselbst, pro 600 Rthlr. 20. George Gottlieb Wapels, ums Vaters Bauergut in Obersalzbrunn, pro 1600 Rthlr. 21. Christian Gottlieb Kunters, ums Vaters Bauergut in Donnerau, pro 700 Rthlr. 22. Johann Endes, um David Fischers Garten in Reimswaldau, pro 300 Rthl. 23. Johann Friedrich Schirbs, um Endes Haus daselbst, pro 150 Rthl. 24. Heinrich Stenhele, um Gottfr. Löffelichs Hofgarten in Pelsenitz, pro 900 Rthl. 25. Joh. Gottfr. Krebses, um das Gottfr. Scharffsche Freihaus in Hartau, pro 121½ Rth. 26. Johann Schөлges, um Gottlieb Leuchtmanns Bauergut zu Ober-Wierschdorf, pro 1400 Rthlr. 27. Friedrich Wittwars, um Gottfried Krays Auenhaus daselbst No. 110 Rthl. 28. Gottlieb Jäckels, um das Gottlieb Rosemannsche Auenhaus in Dörrnhau, pro 300 Rthlr. 29. Johann Gottfried Vogels Bauergut zu Ober-Rudolfswaldau, pro 580 Rthlr. 30. Johann Gottfried Wiesners, um Johann Christoph Ramlers Bauergut zu Donnerau, pro 900 Rthlr. 31. Carl Gottlieb Dittichs, um Gottlob Langers dasiges Auenhaus, pro 180 Rthlr. 32. Gottlob Langers, um Gottlob Schrodts Freigarten zu Reimebach. 33. Christoph Sagners, um Friedrich Dittichs Hausgenosshaus daselbst, pro 65 Rthl. 34. Johann Carl Korns, um Gottfried Urbans Hausgenosshaus daselbst, pro 96 Rthl. 35. George Friedrich Henkes, um George Friedrich Partls Garten zu Reimswaldau, pro 200 Rthlr. 36. Johann Gottlob Burghardts, ums Gottlieb Kraysche Freihaus in Lehmrasser, pro 171 Rthl. 37. Der Aune Rosine Wiemern, um das maritalische Freihaus daselbst, pro 320 Rthlr. 38. Johann Gottlieb Meßners, um Friedrich Neumanns Hausgenosshaus zu Dorfbach, pro 315 Rthlr. 39. George Friedrich Kramers, um Friedrich Büschels Garten daselbst, pro 545 Rthl. 40. Gottlob Gerstmanns, um Gottlob Schöls Freihaus in Pelsenitz, pro 110 Rthl. 41. Gottlieb Vogts, um den väterlichen Kenntner daselbst, pro 400 Rthlr. 42. Johann Gottfried Sagners, um Friedrich Sagners Bauergut zu Reimswaldau, pro 600 Markt. 43. Johann Friedrich Sagners, um Gottfr. Krays Halbbauegut daselbst, pro 600 Rthl. 44. Gottlob Hgels, um Friedr. Schiebese's Freihaus daselbst, pro 97½ Rthl. 45. Gottfried Neumanns um Gottfried Adolphs Freihaus in Zirlau, pro 225 Rth. 46. Geor-

ge Friedrich Hartwigs, um Carl Wilhelm Schremmers Freihaus in  
 A. u. b. pro 250 Rthlr. 47. Carl Benjamin Müllers, um Gottl.  
 Hermanns Bauergut zu Nieder-Gierschdorf, pro 1750 Rth. 48. Carl  
 Friedrich Fischers, um das dasige Freihaus No. 2, pro 500 Rthlr.  
 49. Gottlieb Bernhards, um den Gottfried Krausfches Kleingarten zu  
 Leimwasser, pro 500 Rthlr. 50. Gottfried Köbners, um den väterli-  
 chen Garten zu Kaltwasser. 51. Joh. Carl Welzes, um Gottlieb Wel-  
 zes Freihaus in Neu-Gierschdorf, pro 60 Rthl. 52. Johann Gottlieb  
 Kaders, um das Gottlieb Mantelsche Freihaus in Zirkau. pro 65 Rthl.  
 53. Gottfr. Bergmanns, um George Sprügers Kleinbauergut in Reins-  
 waldau, pro 500 Rthlr. 54. Christian Gottfried Werners, um Gottfr.  
 Wurffels Feldgarten in Zellhammer, pro 1350 Rthlr. 55. Johann  
 Christoph Zehsis, um vorstehenden Werners Feldgarten. 56. Johann  
 Gottfried Wurffels, um vorstehenden Zehsis Bauergut in Langwaltersdorf,  
 pro 1720 Rthlr. 57. Johann Christoph Kammers, um Joh. Carl  
 Seidels Freihaus daselbst, pro 655 Rthl. 58. Joh. Friedrich Böhm's  
 um Gottfried Rüsslers Feldgarten in Zellhammer, pro 755 Rthlr.  
 59. Dieses Rüsslers, um Gottl. Freudenbergers Freihaus, pro 390 Rth.  
 60. Johann George Elsners, um Christian Bergers Freihaus daselbst,  
 pro 700 Rthl. 61. Carl Benjamin Hähnel's, um Benjamin Stum-  
 pes Hausgenosshaus in Nieder-Waltersdorf, pro 85 Rth. 21 sgr. 5  $\frac{1}{2}$  d.  
 62. Friedrich Wilhelm Meigsinks, um den mütterlichen Kleingarten,  
 in Leimwasser pro — Rthlr. 63. Ernst Kloses, um das väterliche  
 Bauergut in Weidenpetersdorf, pro 850 Rthl. 64. Johann Friedrich  
 Schreibers, um den väterlichen Hofgarten in Vorausersdorf, pro  
 176 Rthlr. 65. Wilhelm Zeiges, um das väterliche Bauergut in  
 Gielachsdorf, pro 2400 Rthl. 66. Johann Gottlieb Steinchen's, um  
 Gottlieb Scholzes Freihaus in Ober-Falkau, pro 56 Rthl. 67. Gottl.  
 Jäckels, um Benjamin Läubers Freihaus in Ober-Wernersdorf, pro  
 150 Rthlr. 68. Dieses Läubers, um Ehrenfried Assers Hofgarten,  
 pro 400 Rthl. 69. Gottlieb Haudes, um Gottfried Krinkes Freihaus  
 daselbst, pro 190 Rthl. 70. Gottfried Mehwalds, um Gottfr. Böhm's  
 Hofgarten in Merzdorf, pro 790 Rthl. 71. Gottfried Krinkes, um  
 Gottfried Jäckels Freihaus, pro 400 Rthl. 72. Carl Schuberts, um  
 Benjamin Hoffmanns Hofgarten daselbst, pro 200 Rthlr. 73. Christ.





11. Des Franz Gassel, um die Poffion No. 120 b., pro 230 Rthl.

12. Des Bartel Gassel, um die Poffion No. 34. und 35., pro 1150 Rthl.

13. Der Maria Lule geb. Lewel, um die Poffion No. 135. pro 155 Rthl.

Archl. Curia durch freyherrliches Gericht. Casparius. Neustadt; den 6ten Juni 1816. Das Königl. Stadgericht macht:

1. Den Kauf des Schornsteinfegers Pöhl, um den väterlichen Garten, pro 100 Rthl.

2. Den Kauf der verreit. Frau Reichsburgräfin zu Dohnau, um den Pöhl. Garten, pro 200 Rthl.

3. Die Zuschreibung des von dem Töplergefallen Vorbe aus dem mütterlichen Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 123.

4. Die Zuschreibung des von dem Johann Christian Förster aus dem mütterlichen Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 146.

5. Die Zuschreibung des von der Schifferwitwe Klinke aus dem marital. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 74.

6. Den Kauf des Schupmachers Ertel, um des Schiffer Suckers Haus sub No. 148., pro 300 Rthl., und

7. Die Zuschreibung des von der verreit. Frau Senator und Hochbeter Grenze aus dem marital. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 199. hierdurch öffentlich bekannt.

Brieg den 28ten May 1816. Von dem Königl. Burg- und Stiftsrechtssprecher hier ist seit dem 1. Januar 1816. nachstehende Kaufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Gabel, um das väterliche robothsame Bauergut zu Langwitz, pro 1520 Rthl.

2. Gottlieb Kleimichel, um das väterliche robothsame Bauergut zu Sadkau, pro 1400 Rthl.

3. Des Gottlieb Samuel, um die väterl. Coloniestelle zu Neuenburg, pro 600 Rthl.

4. Daniel Scholz, um die Hüttersche Coloniestelle daselbst, pro 900 Rthl.

5. Daniel Wilhelm Brieger, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Bantau, pro 850 Rthl.

6. Johann

6. Johann George Wohlfarth, um des Michael Monden Erbschmiede zu Briesen, pro 1000 Rthl.

7. Gottlieb Wolff, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Linden, pro 600 Rth.

8. Christian Spöhler, um die Mählersche Gärtnerstelle zu Tschöpsowitz, pro 194 Rth.

9. Gottfried Bodner, um die väterl. robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 300 Rth.

10. Carl Friedrich Köster, um die väterliche Wassermühle zu Bankau, pro 250 Rthl.

11. Des Daniel Wrist, um die Martin Neugebauerische robothsame Gärtnerstelle zu Paulau, pro 250 Rthl.

12. Gottlieb Wolff, um des Stillnacher Niersches robothsames Ackerhaus zu Wittelwitz, pro 107 Rth.

13. Carl Wey, um des Christian Kirschners Forsthauslerstelle zu Schmarawe, pro 250 Rthl.

14. Johann George Wiltsch, um die väterliche Häuslerstelle zu Scheidewitz, pro 21 Rth. 8 gr.

15. Christian Müller, um des Christian Altmanns Erbschmiede zu Linden, pro 900 Rthl.

16. George Knapp, um des Johann Hatters Forsthaus zu Schmarawe, pro 240 Rth.

17. Schenck der Guld. Jahr, um seines Bruders Christian Jahr Schencke auf der Mühl Insel zu Briesg. pro 8000 Rth.

18. Dr. v. W. Müller, um das Christian Hoffmannsche Freyh. Ackerhaus zu Bär. ri, pro 195 Rth. 8 gr.

19. Des Johann Friedrich Schwarzer, um Johann Friedrich Kales rothsames Bauergut zu Linden, pro 2277 Rth.

20. Johann Schöndelder, um George Hermanns robothsames Ackerhaus zu Scheidewitz, pro 200 Rthl.

21. Ficher David Benjamin Kallert, um das väterliche Haus auf der Mühl Insel zu Briesg, pro 260 Rthl.

22. Gottlob Zimmermann, um seines Vaters George Friedrich Zimmermanns rothsames Bauergut zu Schönau, pro 2500 Rth.

23. G. H. Schöndel, um des Johann George Schörs robothsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rth.

24. Epst.

24. Christian Bienenß, um das Christian Gäßelsche Freibauergut zu Langwitz, pro 3943 Rthl.

25. Friedrich Hon, um Gottfried Gruners robothsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1300 Rthl.

26. Gottlieb Wutschke, um die väterliche robothsame Gärtnerstelle zu Schönau, pro 250 Rthl.

27. Der Maria Elisabeth Gäßel, um ihres verstorbenen Mannes Frehgärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 250 Rthl. 8 gr.

28. Johann Friedrich Hiller, um des Christian Marten robothsames Angerhaus zu Jägerndorf, pro 25 Rthl.

29. Christian Scholz, um des Johann George Thielsches robothsames Bauergut zu Pampitz, pro 1200 Rthl.

30. Gottfr. Gruner, um des Christian Scholz robothsames Bauergut zu Conradswaldau, pro 1200 Rthl.

31. Gottfried Haupt, um des Gottlieb Friedrich robothsames Bauergut zu Schönau, pro 2150 Rthl.

22. Gottlieb Wille zu Jägerndorf über eine von dem Bauersgute No. 4. daselbst erkaufte Hufe Acker, pro 400 Rthl.

Herrnsstadt den 8ten Juni 1816. Von dem Domänen-Justizamt Herrnsstadt sind vom 1. Jan. bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Hierzu. 1. Des Fischer, über das Sendische Angerhaus No. 10., pro 60 Rthl.

Wonditz. 2. Des Franke, über die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 17., pro 24 Rthl.

Bobitz. 3. Des Hauptel, über das Bauergut No. 33., pro 200 Rthl.

Dito. 4. Des Man, über das Angerhaus No. 67., pro 180 Rthl.

Dito. 5. Des Liefhaus, über das Bauergut No. 33., pro 1000 Rthl.

Klein Saul. 6. Des Becker, über das Frehbauergut No. 21. pro 750 Rthl.

Bartschdorf. 7. Des Schliebitz, über die Colonie No 7., pro 1500 Rthl.



Rönnasbrück. 8. Des Schellenberg, über das F eihaus No 17.  
pro 400 Rthl.

Duchen. 9. Des Kunschke, über die Bauernahrung No. 5.)  
pro 200 Rthl.

10. Des Büttner und Kerber, über 10 Morgen 19 □ R. Dom.  
Forstland, für  $3\frac{1}{2}$  Rthl.

11. Des Tschuschke, über 1 Morgen 20 □ R. Dom. Forstland  
für 39 Rth.  $1\frac{1}{2}$  d.

12. Des Ueberfeld, über 3 Morgen Domainen-Forstland, pro  
135 Rthl.

13. Des Hiersch, über das Forstland der 12. Vogade, pro  
400 Rthl.

Oben: Glogau der 20. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl.  
Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der des Kreis-Physicus Doctor May, über eine Wieze,  
pro 500 Rthl.

2. Des Jacob Dittel, über ein Haus, pro  $43\frac{1}{2}$  Rthl.

3. Des Ludwig Schwarzer desgl., pro 450 Rthl.

4. Des Gerichts-Actuariums Franz Moracht, über verschiedene  
Grundstück, pro 3428 Rthl.

5. Des Jette Moritz Löwe, über ein Haus, pro 2100 Rthl.

6. Christian Beyer über ein Stück Acker, pro 228 Rthl.

7. Des Valentin Kobitzer, über ein Quart Acker, pro 900 Rthl.

8. Franz Schneider, über ein Stück Acker, pro 200 Rthl.

9. Des Johann Geisler, über ein Viermaß Acker, pro  
550 Rthl.

10. Der Marianna Willmsky, über ein Quart Acker, pro  
450 Rthl.

11. Der des Johann Bröhm, über ein Viermaß Acker, pro  
247 Rthl.

Lüben den 20. Juni 1816. George Friedrich Frentag hat  
ein auf der Glogauer Vorstadt auf dem Steinwege belegenes Haus  
No 18. an den Lippmann Simon Siegfried verkauft, pro 290 Rthl.  
Courant.

Sonnabends den 6. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen k. k.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kreischmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716½ Rthlr. Courant von der geordneten Stadt-Bau Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch angefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816, insbesondere aber in dem letzten peremptorischen, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Vdr, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnefehlbar adjudiciret. auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebote aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

### Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19. März 1816. Das auf der Grauegasse sub No. 704. gelegene zur Kaufmann Jäckel'schen Wasse gehörende Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe wegen der erforderlichen bedeutenden Reparatur nur auf 800 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 17. May, den 17ten Juni und den 22sten Juli a. c. an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmtesten Zeit, besonders aber in dem auf den 22sten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden letzten und peremptorischen Termine bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, einzufinden und ihr Gebot darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachtet Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Worauf sich also zu achten.

### Königl. Gericht der Stadt.

Bernstadt den 18ten May 1816. Das mit No. 41. bezeichnete, ortsgewöhnlich auf 240 Rthlr. geschätzte Gottfried Rittersche Bauergut in Nieder-Pommern, soll in dem am 6. Juli, 7. August, und vorzüglich in dem am 5. September d. J. anstehenden letzten Biethungstermin öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden.

werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pöntwitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Geböthe abzugeben.

Gräfl. v. Dyben Pöntwitzer Gerichtsamte.

Breslau den 5ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß das auf 330 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus No. 181. auf hiesiger Bräuergerasse in den Terminen den 27ten May, 27ten Juni, und vorzüglich in dem letzten Versteigerungstermin den 25ten Juli d. J. von Vormittags um 9 Uhr an öffentlich an den Bestbieternden verkauft werden soll. Kauflustige haben daher in diesen Terminen in hiesiger Gerichtsstube ihre Geböthe abzugeben.

Leubus den 28ten März 1816. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 sgr. 6 d. Cour. taxirte Freydauergut zu Loschwitz Woblauschen Kreises soll auf Antrag der Erben in Terminis

den 6ten Juni,

den 6ten August,

und peremptorie

den 7ten October 1816.

an den Meistbieternden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Geböthe, besonders im peremptorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbieternden nach förderlicher Einwilligung der Erben und Vormundschaft das Gut zugechlagen werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubuscher Stiftsgüter.

Otto.

O. Rosenber.

\*) Schmiedeberg den 4ten Juni 1816. Da das alhier sub No. 298. belegene Hufschmidt Dreslersche brauberechtigte und mit einem Garten neben dem Hause, so wie mit einer Schmiedewerkstatt versehene Grundstück in dem dieserhalb auf den 7ten September c. anstehenden Termin an den Meistbieternden verkauft werden soll, so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 13ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Hauptstadt und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allröchsten Verordnung vom 26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsbeding vom 30. Juli 1812. alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das heut erlassene Vermögen des verstorbenen Agenten Friedrich König, worüber unterm 23ten September 1814. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermögen, hiermit öffentlich vorzuladen, sich in dem zur Liquidation ihrer etwaigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Mupel, anberaumten peremptorischen Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herren Justiz Commisarii Pferdsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und durch Vorbringung der in Händen habenden Originals



ginal-Documente zu justificiren, und hiernach die gelegmäßige Ansetzung in dem Prioritätsurtheil zu erwärten; bey ihrem Ausbleiben aber, oder durch unterlassene Bestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was noch Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der Et. br.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnungen vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsbetrags vom 3ten Juli 1812 alle und jede rech. Militärpersonen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Gack, worüber bereits unterm 20sten Januar 1812. der formelle Censur eröffnet, solcher aber durch die Vermittelung der Eheconfortin des ic. Gack mit denen sich meldenden Gläubigern aufgehoben, und in dem diesfalls ergangenen Präclution-Erkenntnis de publ. 17ten November 1812. denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vernehmen, hiemit öffentlich vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 12. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, oder an einem peremptorischen Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, worzu ihnen in Ermangelung ethiger Bekanntheit unter den hiesigen Raths-Practicanten die Herrn Justiz-Commissarii Wendisch und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hiethalichen Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Stadigrade stelle erscheinen und darin ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und durch Vorbringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren und hiernach die gelegmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtheil; bey ihrem Ausbleiben aber, oder durch unterlassene Bestellung eines Bevollmächtigten zu erwärten, daß sie mit allen ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Friedg den 21sten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Obrist-Lieutenants v. Siegeroth alle diejenigen, welche an die Cassé des Garnison-Pensions No. 22. zu Kreuze auf dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1815. einen Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Ansetze die Abschriften derjenigen Urkunden, worauf sich die Forderung gründet, beizulegen, hiernächst aber in dem auf den 6ten September d. J.

zur weitem Erörterung der Forderungen vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H., allhier Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, worzu bey ermangelnder Bekanntheit die Justizcommissarii Eberhard, Pilaski und Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, indem die Ausbleibenden zu erwärten haben, daß sie mit Ansprüchen an dem obenbemerkten Zeitraume an die genannte Cassé durch Auslegung eines ewigen

ewigen Stillschweigens werden präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obristen Lieutenant und Commandeur des 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Massow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Entstehung der Landwehr bis ultimo December 1814. an die Casse des genannten Regiments und dessen Reserve-Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinten, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclatoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 1sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erzwangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 29sten April 1816 Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 22sten November 1813. verstorbenen Professors bey der Liegnitzschen Königl. Ritter-Adademie Johann Carl Philipp Grimm, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittve als Vormünderin ihrer minorrennen Kinder der erbschaftlich Liquidationsprozeß per Decretum vom 1sten August 1814. eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verweisen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegwitz den 29sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Glogau verstorbenen jüdischen Bürgers Hirsch Hirsch Caro auf den Antrag der Erben der

erbschaft



erbischafliche Liquidationd-proceß bereits unterm 9ten December 1814. eröffnet worden. Alle unbekannte Militairgläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte vorbehalten worden, werden nach aufgehobenen Militair-Suspensionsedict vorgeladen, in Termino den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath v. F. Andenberg, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch dinstellend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Herr Fiscal Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rüchfertigen, daß sie aller etwaig v. Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Rönl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederriesien und der Lausitz.

\*) Beleg den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien Pleßschen Ereises belezten freyen Wälder: Ständeherrsch. ft Odersberg werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an gedachte Herrschaft und deren Vermögen zu haben meinen, aufgefördert, dies: Anspruch: in dem

auf den 1sten October d. J. früh 9 Uhr

hier selbst vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Benzenheim in den Zimmern des Rönl. Ober-Landesgerichts angelegten Termine anzurufen und zu beschweigen; insond'heit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Antheiler, deren Erben, Cessionarien, oder sonstig: Rechtnehmer Anspruch an diejenige Posten haben, worüber das Hypothekenbuch nachstehendes enthält:

Vermöge Transactis d. d 24sten October 1743. et confirmato 22sten Novembris ej. a. haben aus der Herrschaft Odersberg zu fordern

- a) die Anne Catharine verwittwete Gräfin v. Henkel geb. Freyln v. Stolz: 3500 Rthlr. d. l. Drey Tausend Fünf Hundert Acht und vier an Altit; 450 Rthlr. d. l. Vier Hundert Fünfzig Reichsthaler Morgengabe; 850 Rthlr. d. l. Acht Hundert Fünfzig Reichsthaler für die weiblichen Geschwister;  
350 Rthlr. d. l. Drey Hundert Fünfzig Reichsthaler jährlich ad dies vice an Conradote;  
175 Rthlr. d. l. Ein Hundert Fünf und Siebenzig Reichsthaler jährlich für Pleenalien und Wohnung;  
b) der George v. Schalscha und Christian Ernst Graf v. Solms de für die Anne Helene Freyln v. Kitzlich und Johanne Eleonore Gräfin zu Solms beyde geb. Gräfinen v. Henkel gezahlten Dotes zusammen: 2666 Rthlr. 16 gr. d. l. Zwey Tausend Sechß Hundert Sechß und Sechzig Reichsthaler Sechßzehn gute Groschen;  
c) die Barbara Charlotte Gräfin v. Henkel bis zu ihrer Verheurathung: 200 Rthlr. d. l. Zwey Hundert Reichsthaler jährlich Altiment-Gelder, und bey ihrer Verheurathung 1333 Rthlr. 8 gr. d. l. Ein Tausend Drey Hundert Drey und Dreyßig Reichsthaler Acht gute Groschen an dore;

d) erst



d) erst benannte drey gräflich v. Henkelschen Schwestern in Consideration der Allodial. Güter zusammen:

666 Rthlr. 16 ggr. d. l. Sechß. Hundert Sechß und Sechßzig Reichsthaler Sechßeßehn gute Groschen, und wegen Ausfaat

1222 Rthlr. 22 ggr. 4<sup>1</sup> pf. d. l. Ein Tausend Zwey Hundert Zwey und Zwanzig Reichsthaler Zwey und Zwanzig Groschen Vier und Vier Fünftheil Pfennige.

Die Posten sub No. 2., 3. und 4. sind gelöscht.

5. Eine Caution die von dem Erdmann Heinrich Grafen v. Henkel in Sachen entgegen den Ernst Adrian Sander wegen verschiedener Ansprüche und Aufhebung der Groß-Gorschützer Sequestration den 6ten May 1748. indeterminate bestellt und eingetragen worden.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen sowohl an die Herrschaft Oberberg selbst, als in Rücksicht der bezeichneten Hypotheken-Summen gänzlich ausgeschlossen und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Trachenberg den 29ten May 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Rosina geb. Linke wird der als Trompeter im Königl. Preuß. schlesischen Uhlanen-Regimente gestandene Christian Scholz, welcher im russischen Feldzuge 1812. bey Moskau verlohren gegangen, hiermit vorgeladen, den 30. August d. J. Miesels vor uns zu erscheinen und sich über die Klage zu erklären; im Fall seines Ausenbleibens aber die Trennung der Ehe und deren für ihn nachtheiligen gesetzlichen Folgen zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Schwarz.

Wartchau den 17ten Juni 1816. Nachdem über das in 1080 Rthlr. bestehende Auktum für das ad instantiam unius Creditoris hypothecarij öffentlich verkaufte und mit 1342 Rthlr. Real-Schulden belastete Christoph Kriebelsche Bauerngut zu Nieder-Großhartmannsdorf ein Liquidations-Verfahren eröffnet, und Terminus zur Anmeldung und Bescheinigung etwaiger Ansprüche an vorgedachte Kaufgelder-Masse auf den 1. August a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit zu deren Anmeldung und Bescheinigung früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamliche Kanzley unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen sowohl an das Grundstück als auch gegen den Käufer und die zur Perception gelangenden Gläubiger präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Fauer den 17ten Juni 1816. Der gewesene Einwohner zu Ober-Polschowitz, Landwehrmann Johann Carl Dittrich, der in der Schlacht bey Leipzig vermißt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Rosina geb. Gründler hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremptorischen Termine den 26ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu sistiren, und von seinem Ausenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, auch sodann das Weitere; im Auf-

Ausbleibungsakße aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37. Tbl. 1. der Allgem. Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. und des Hofrecripts vom 20ten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provacantin geirret werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

\*) Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schnelder-Aeltesten Christian Friedrich Stein eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 1. März 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 12. August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Epler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Herrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locket werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, gewiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Öffener Arrest.

Breslau den 28sten May 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Negocianten Wolff Meyer Peyerls wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 28. May c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hiedurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabsolgen oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 29. Juni an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichtsd-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Negociant Peyerlschen Concurßmasse anderwärts bezogen werden, die gänzliche Verschmelzung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Getausht.

# **Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 28. Juni bis 4. Juli 1816.** **Getaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Fleischhauers Johann Heinrich Klaus S. Johann Berthold Ludwig. Des B. und Goldarbeiters Herrn Johann Carl Benjamin Häcker T. Emilie Louise Henriette. Des B. und Seidenfärbers Carl Groß S. Franz Friedrich Alexander. Des B. und Böttners Carl Benjamin Donath L. Christiane Juliane Eleonore. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Gottlieb Dauch T. Ida Maria Auguste.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzel-Officianten Herrn Carl Hobann S. Carl Julius. Des B. und Züchters-Knechten Herrn Carl Gottfried Mehrstädt T. Pauline Henriette.

## **Copulirte.**

**Zu St. Elisabeth.** Der Königl. Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter in Oppeln Herr Carl Friedrich Wendiger mit Jgfr. Clara Florentine Julie Wgula. Des B. und Schlosser Christian Heinrich Ludwig Hinz mit Jgfr. Friedrike Elisabeth Flögel. Der Canalen-Mästler Herr Johann Ernst Gottfried Lampert mit Jgfr. Friedrike Wilhelmine Scholz.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Stellmacher in Dels Friedrich Wilhelm Jächke mit Jgfr. Johanne Dorothee Meyer. Der B. und Uhrmacher Franz Ludwig Hoffmann mit Frau Ann. Rosine geb. Henschel verwit. Steinbrecher.

## **Gestorbene.**

**Zu St. Elisabeth.** Des Doctoris med. Herrn Johann Jakob Heinrich Ebers Ehefr. Frau Johanne Ernestine geb. Schoig, alt 32 J. Des B. und Weisgerbers Johann Friedrich Scholz T. Pauline Mathilde Emilie, alt 4 J. 6 M. Der B. und Chyrurgus Herr Benjamin Feder, alt 41 J.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Goldarbeiters Herr Carl Friedrich Wulky S. Carl Julius, alt 6 J. 20 T. Der B. und Kräupner-Knechte Herr Johann Alois Fröhlich, alt 77 J. 11 M. 21 T.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Schuhmachers Ephraim Gottfried Klein S. Heinrich Julius, alt 12 W. Des B. und Tuchmachers Johann Daniel Wolf S. Johann Carl, alt 26 T. Der B. und Fleischhauer Friedrich Rösch, alt 42 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Ludwig Milcent T. Euphrasie, alt 3 W. Des B. und Geldgleßers Christian August Conrad T. Christiane Henriette, alt 3 J. 9 M. Des B. und Zeugmachers Friedrich Alois Scholz S. Friedrich Eduard, alt 5 J. 9 M.

**Zu St. Christophori.** Des B. und Glirbesäßigers Johann Georg Kanner T. Rosina Juliana, alt 2 J. 9 M. Der B. und Kräupner Johann Martin Wiesner, alt 52 J.



# Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz Blattes  
vom 6. Juli 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 30sten Juni 1816. Von dem Königl. Kreis-  
Justizamte ad St. Mathiam sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt  
worden:

1. Des Johann Gerlieb Grefrich, um die Rörgersche Brandstelle  
auf dem hiesigen Mathias Elbing, pro 1000 Rth.
2. Des Franz Pinder, um das Anton Sielsche Bauergut zu Wüstens-  
dorf, pro 1325 Rth.
3. Michael Kreschmer, um die Johann Wohlfarth'sche Ackerhäu-  
terstelle zu Margareth, pro 365 Rth.
4. Anton Schönfeld, um die Franz Birlesche Freistelle zu Wüstens-  
dorf, pro 388 Rth. 17 Sch. 1 1/2 L.
5. Wilhelm Kalmcke, um die Simon Fruchtel'sche Brandstelle auf  
dem Mathias Elbing, pro 800 Rthl.
6. Johann Christian Trautort Heimpold, um den Kaufmann  
Wiener'schen Grund auf dem Mathias Elbing, pro 4400 Rthl.
7. Des Lorenz Wiehe, um die Andreas Minus'sche Acker-  
nerstelle zu Margareth, pro 250 Rth.
8. Des Bartholomäus Wiebel, um das Anton Miya'sche Bauergut  
Kunze-dorf, pro 228 Rth.
9. Carl K. ssien, um die Friedrich Klose'sche Schmiede zu Kun-  
zendorf, pro 200 Rth.
10. Des Johann Puchalla, um ein vom Bauer Miya, pro  
57 Rthl. 3 ggr. 5 1/2 pf. erkauftes Stück Acker zu Kunzendorf.
11. Johann Puchalla, um ein vom Bauer Haans Londa er-  
kauftes Ackerstück zu Kunzendorf, pro 57 Rth. 3 ggr. 5 1/2 pf.
12. Johann Puchalla, um eine von dem Bauer Caspar Wans-  
czech erkaufte Stück Acker zu Kunzendorf, pro 57 Rthl. 3 ggr.  
5 1/2 pf.

13. Johann Andreas Stahl, um den Johann Gottlieb Scholzi-  
schen Fundum auf dem Marias Elbing, pro 3500 Rthl.

Königl. Siles. Justizamt ad St. Mattheum.

\*) Münsterberg den 20. Decbr. 1815. Der Carl Vesche hat  
einen sub No. 38. belegenen Gasthof an den Schreier Aoten Welff,  
pro 1900 Rthl. Courant verkauft und es ist Contractus dato confirmirt  
worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Stellenbesitzer  
Franz Vogt hat sein sub No. 52. belegenes Ackerstück von 3½ Schfl.  
an den Franz Pasche, pro 358 Rthl. Courant verkauft, und es ist  
Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt ge-  
macht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Münsterberg den 16ten Januar 1816. Der Stellenbesitzer  
Franz Vogt hat sein sub No. 41. belegenes servisbares Ackerstück von  
3 Sack Ausfaat an den Brandweinbrenner Peter Mann, pro 450 Rthl.  
Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, wel-  
ches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Münsterberg den 26sten Januar 1816. Die Frau Maria  
Elisabeth Baudis, geb. Wil, hat ihre no. 5. 7. 8. 9. und 10. im  
Bürgerdeich belegene 5 Witten an den Herrn Senator Traugott Klei-  
ner zusammen 425 Rthl. Courant verkauft, und es ist Contractus  
dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Kiemer Ernst  
Krebs hat sein sub No. 153. belegenes servisbares Ackerstück von  
1¼ Schffel Ausfaat an den Fleischermeister Gottlieb Gruske, pro  
130 Rthl. Münzcourant verkauft, und es ist Contractus dato confir-  
mirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Münsterberg den 12. März 1816. Der Tuchmacher Ma-  
thias Sequas hat sein sub No. 15. belegenes Wall-Antheil an den  
Coffener Johann Kniffel, pro 450 Rthl. verkauft, und es ist Con-  
tractus

tractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Münsterberg den 12. März 1816. Der Schmidt Johann Gorfried Herrmann hat sein sub No. 175. belegenes Haus an den Schn.macher Johann Teuchert, pro 77 Rth. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$  pf. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Münsterberg den 4. May 1816. Die Franz Abdankshen Erben haben ihr sub No. 124. belegenes Haus an den Fleischer Albert Meierhoff, pro 120 Rth. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Münsterberg den 16. May 1816. Der Herr Doctor Johann Friedrich Ziegenhener hat seine sub No. 48. und 49. belegene Häuser an den Bürger Julius Chartou zusammen pro 660 Rthlr. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 16ten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Joseph Pasch das von dem Häusler Joseph Niemer, pro 240 Rthl. erkaufte Haus und Garten sub No. 240. zu Jadel civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 6. December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rimmermeister Joseph Tsch das von der vorehl. Torschreier Klingner, pro 800 Rth. Courant erkaufte Wohnhaus sub No. 330. civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 4ten December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tabaks-Fabrikanten Jonas Mann das von dem Chirurgus Wolf, pro 360 Rth. erkaufte Haus sub No. 367. civiliter tradirt worden.

\*) Frankenstein den 24ten November 1815. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem



dem zeitigen Stadt-Cammerer Joseph Heinisch hieselbst das von dessen Eltern Joseph Hinisch hieselbst das von dessen Eltern Franz und Rosalia Hinisch übernommene Haus sub No. 25. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 21sten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Florian Hauck das von der Josepha verehlt. Schuster geb. Flemming, pro 2600 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 390. civiliter tradiret worden.

\* Frankenstein den 17. November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtnerssohne Anton Joerer die von dessen Mutter Rosina Priemer, pro 800 Rthlr. erkaufte Großgärtnerei sub No. 1. zu Oibersdorf civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 16ten November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pferdehändler Joseph Richter, das von dem Bäckermeister Florian Meisel, pro 400 Rthlr. erkaufte Vorstadt-Haus sub No. 77. civiliter tradiret werden.

\*) Frankenstein den 15ten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Bernhard Rodeck hieselbst, die von dem Bäcker Andreas Knauer aus Blöb, pro 200 Rthlr. erkaufte Kuchstramgerechtigkeit sub No. 7. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 19ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Johann Bittner das von dem Strumpfwirker Franz Bider, pro 1420 Rthlr. erkaufte Wohnhaus sub No. 45. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 12ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Mose das von dem Schuhmachermeister Franz Zäckel pro 700 Rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus hieselbst sub No. 253. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fuhrmann aus Brochwitz, die von seinem Bruder Anton Fuhrmann, pro 800 Rthlr. erkaufte Grotzke sub No. 45. zu Oibersdorf civiliter tradiret worden.

\*) Frank

\*) Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Seipelt aus Werhan das von dem Bauergutsbesitzer Joseph Geisler, pro 120 Rthl. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 66. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 5ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Maurergehilfen Johann Christian Dollmer das von dem Oconom Hübner pro 200 Rthl. erkaufte Haus sub No. 274. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 31sten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Malermeister Anton Kurr das von der verehlt. Kaufmannsfräule Johanna Peschke geb. Knollin, pro 1380 Rthl. erkaufte Haus sub No. 185. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 30 September 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Agaster das aus dem väterlichen Joseph Agasterschen Nachlasse erkaufte Gut sub No. 54. zu Zedel, pro 4511 Rthl. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 23sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einwohner Anton Bünlich das von dem Gärtner Franz Bollm zu Obersdorf, pro 240 Rthl. erkaufte Haus und Garten sub No. 2. civiliter tradiret worden.

\*) Frankenstein den 21sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler, das von dem Kaufmann Carl Heller, pro 740 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. — civiliter tradiret worden.

\*) Herrstadt den 8. Juni 1816. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Schiffner, über das Purrmannsche Haus No. 28. pro 315 Rthl.

2. Der Amtsgemeinde über das Tschauschnersche Haus No. 16. pro 75 Rthl.

3. Des

3. Des Rothe, über das Schillersche Haus No. 51., pro 300 Rthl.

4. Der Frau Kluge, über das Rothesche Haus No. 123., pro 170 Rthl.

5. Des Trenkler jun., über das Schallsche Haus No. 85., pro 475 Rthl.

6. Des Schubert, über das Sommersche Haus No. 124., pro 131 Rthl.

7. Der Frau Triller, über eben dasselbe, pro 150 Rthl.

8. Des Berger, über das Terraschische Haus No. 55. und Acker No. 138., pro 230 Rthl.

9. Des Felich, über das Kiossche Haus No. 175., pro 160 Rthl.

10. Des Kohnle, über den Empmannacker No. 129., pro 40 Rthl.

11. Der Frau Hörlein, über denselben, pro 40 Rthl.

12. Derselben, über die Schupbankgerechtigkeit No. 7., pro 150 Rthl.

13. Des Wolff, desgleichen pro 145 Rthl.

14. Des Schüze, über das Neumannsche Haus No. 174., pro 107 Rthl.

15. Der Frau Prieser, über das Priesersche Haus No. 38., pro 346 Rthl.

16. Des Schild, über ein Quart. Gorf. Acker des 20. Edick, pro 800 Rthl.

17. Des Wersich, über den Langschen Acker No. 21., pro 810 Rthl.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Conradl.

\*) Hannau den 10. Juni 1816. By dem Königl. Stadgericht hieselbst sind vom 1. Januar dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hauses No. 73. nebst der Baderengerechtigkeit für der Carl Friedrich Röhrich, pro 912 Rthl.

2. Des Distillateur Johann Emanuel Scholz, um das Haus No. 113., pro 2175 Rthl.

3. Des Kaufmann Friedrich August Mohr, um das Haus no. 120., pro 2300 Rthl.

4. Des



4. Des Wilhelm Hilberth, um das Haus No. 284. vor dem Nieder-Thore, pro 300 Rthl.
5. Verreich des Hauses No. 33. an die Johanne Christiane verwit. Frau Senatorin Seiner geb. Brande, pro 400 Rthl.
6. Des Luchmacher Friedrich Wilhelm Felsmann, um das Haus No. 33., pro 1200 Rthl.
7. Des Maurer Johann Gottlieb Wilhelm Böhne, um das väterl. Haus No. 64., pro 150 Rthl.
8. Des Gottlieb Garneke, um das Haus No. 36. in dem Stadtdorfe Pöhlswinkel, pro 100 Rthl.
9. Zuschreibung des Hauses und Gartens No. 251. in der Nieder-Vorstadt, für die Demoiselle Beate Sophie Naumann, pro 800 Rthl.
10. Der Anne Helene ve. hl. Heinrich geb. Spier, um das Haus und Garten No. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 500 Rthl.
11. Dito denselben, um die drey Scheffel Acker No. 16. auf dem Vincenz. Kiedelschen wüsten Gute, pro 300 Rthl.
12. Des Schmiedt Johann Gottfried Guldert, um einen Gartenstuck zu seinem Hause No. 280., pro 40 Rthl.
13. Des Johann Gottlob Scholz, um zwey Scheffel Acker No. 25. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute, pro 200 Rthl.
14. Verreich des Hauses No. 100. am Ringe, an die Hünderechtsler Graichen Erben, pro 3000 Rthl.
15. Des Johann Caspar Hartmann, um das Haus und Garten No. 251. in der N. d. r. Vorstadt, pro 975 Rthl.
16. Verreich und Zuschreibung der zwey Scheffel Acker No. 8. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute an die Intestat-Erben des Gottfried Kirsch, pro 134 Rthl.
17. Des Bäckermeister Johann Gottlob Kirsch, um diese zwey Scheffel Acker No. 8., pro 180 Rthl.
18. Der hiesigen jüdischen Gemeinde, um ihren Kirchhof no. 314. pro 15 Rthl.
19. Des Johann Gottfried Guldert, um die Frengärtnernahrung No. 16. in dem Dorfe Gnadenborn, pro 234 Rthl.
20. Des Brauermeister Johann Gottlieb Anders, um das Freizut sub No. 301. in der Ober-Vorstadt, pro 5000 Rthl.

21. Verreich des Hauses No. 293. in der Nieder-Vorstadt an den Maurer Gottfried Hoferich'er, pro 60 Rth.

22. Des Johann Gottlob Müller, um den sogenannten Herren-Kreischau No. 311., pro 1200 Rthl.

\*) Amt Parchwitz den 12ten Juni 1816. Dasselbe mache hierdurch bekannt, daß in dem verfloßenen halben Jahre folgende Käufe bey demselben verlaublich worden:

1. Verreich des Dorimalguts Ober-Wangten nebst Zugehör an den Königl. Rittmeister Herr v. Münchow, pro 15210 Rth.

2. Kauf des Commissionsrath Schneider zu Aufspalt mit der hochöbl. Königl. Regierung zu Liegnitz um 25 Morgen 98 □R. Forstland im Jurtzsch'er Revier, pro 331 Rthl., in gestempelten Treiserscheinen.

3. Der Hebamme verwit. Knast, um das Schneider Herrliche Angerhaus in hiesiger Amts-Vorstadt, pro 128 Rth.

4. Des Heinrich Scholz, um die Hoffmannsche Windmühle in Jurtzsch pro 400 Rth.

5. Des Georg Friedrich Schmidt, um das Hanfische Freis Haus in hiesiger Vorstadt, pro 100 Rth.

6. Des Friedrich Blaker, um das Schmidt'sche Auszughaus in Heydau, pro 140 Rthl.

7. Adjudication und Verreich der eh-maligen Unterpächter Trebeschen Freistell. in Jurtzsch an Gottfried Reinhard, pro 751 Rth.

a. Verreich des Seidel'schen Freis Hauses, an den Soldat Wirsitz in hiesiger Vorstadt, pro 49 Rthl. b. Verreich des Peter Wegner'schen Gärtchens an den Friedrich Wilhelm Seidel in hiesiger Vorstadt, pro 48 Rth.

\*) Sagan den 22 Juni 1816. Bey dem Neumann'schen Justiz- amte zu Dittersbach sind vom 1. Decbr. v. J. bis heute folgende Besitzver- änderungen grundberrichtslich confirmirt worden:

1. Verreich der zu Dittersbach sub No. 14. belegenen Häuslernah- rung an die verwit. Anna Rosina Kuske, pro 50 Rth

2. Des Johann Christoph Weigel, um die zu Nieder-Küpper sub No. 10. belegene Schulze'sche Dreschoärternahrung, pro 150 Rth.

3. Des Johann Gottlieb Walter, um die zu Dittersbach sub No. 88. belegene väterliche Bauernahrung, pro 300 Rth.

Meyle, Justit.

Anhang



# Anhang zur Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. July 1816.

## Zu vermieten:

\*) Breslau. Ein Zimmer in der zweyten Etage hinten heraus kann so gleich mit oder ohne Meubles v. mietet werden am Ringe in dem Hause No. 574.

## Zu verauktioniren.

\*) Breslau den 5ten July 1816. Zwen sehr brauchbare Wagenpferde werden den 9ten d. M. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Land-egerichte Hause im Wege der öffentlichen Auction gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, welches Kaufslügen hierdurch bekannt gemacht wird.

Scheffler, Kreis-Justizrath.

## Sachen, so verlohren worden.

\*) Klein-Kreidel bey Woblan. Es ist eine Hühnerhündin verlohren gegangen. Sie ist mittler Größe, ganz weiß, die Behänge sind braun und haben weiße Flecke; sie hört auf den Namen Fortunat. Der ehrl. Funder wird ersucht, davon beym Königl. Förster Gebaurer hieselbst, oder bey'm Capellan Gebaurer in Quilich bey Groß-Slogau Nachricht zu ertheilen.

## AVERFISSEMENTS.

\*) Breslau den 6ten July 1816. Bey Ziehung 5ter Classe 33ter Königl. Classen-Lotter. sind nachstehende Gewinne bei mir gefallen, als: 1 Gewinn von 5000 Rthlr. auf No. 1756; 2 Gewinne von 1000 Rthlr. auf No. 9821 18047; 1 Gewinn von 500 Rthlr. auf No. 29689; 5 Gewinne von 200 Rthlr. auf No. 1857 29544 3070 38088 39527; 16 Gewinne von 100 Rthlr. auf No. 1755 1812 22 42 9834 71 77 18036 18330 80 18571 27932 29694 30085 97 38036; 36 Gewinne von 50 Rthlr. auf No. 540 1797 1856 58 67 99 8767 9275 9335 9801 32 86 13440 16261 18019 53 56 18321 29 18550 24699 27908 12 29650 51 69 30072 82 38018 27 65 97 38301 25 395 0 25; 203 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 501 3 7 11 15 16 30 58 71 75 76 80 85 86 1704 6 9 10 12 13 17 22 28 37 48 50 59 60 74 76 86 92 99 1801 2 4 15 27 35 38 39 47 55 59 74 75 82 86 90 6794 96 8761 3 8 14 16 28 36 31 40 51 56 58 66 73 84 90 97 8800 9334 9816 17 22 23 27 35 46 62 63 69 74 90 96 9900 13439 42 15750 16269 18015 34 43 63 65 67 77 86 9 96 18301 6 14 15 34 41 45 51 60 67 74 75 79 91 96 18504 14 27 53 57 77 98 24660 92 27909 18 28 29 30 33 34 35 39 46 51 58 65 66 29603 12 15 52 56 65 68 71 87 92 30001 4 16 26 29 33 37 49 45 47 49 50 55 74 77 78 83 88 92 95 30100 38007 9 12 24 35 42 50 57 59 73 85 99 38302 4 10 18 21 30 39501 9 14 20 21 26 37 43 45 47 58 59 65 70 71 73 76 93; 882 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 502



4 5 6 8 9 10 12 13 14 17 18 19 20 21 23 24 25 27 28 31 33 34 35 38 39  
41 43 45 46 47 48 49 50 53 54 55 56 59 60 61 62 63 64 65 66 67 69 70  
72 73 74 77 79 81 82 83 84 87 88 90 91 92 93 94 95 96 97 98 600 1711  
3 14 15 16 18 20 21 23 24 27 29 30 32 33 34 38 40 41 42 43 47 49 51  
52 53 54 57 58 62 63 64 65 66 67 69 70 71 72 73 75 77 78 79 80 81 82  
84 88 89 90 91 93 94 95 96 1800 1803 5 8 9 10 11 14 19 20 21 23 24 25  
26 28 29 32 36 37 41 44 45 46 48 49 50 52 53 54 60 61 62 63 66 68 69  
70 71 75 78 79 80 84 85 87 88 89 92 94 95 98 1900 6793 97 8700 4 5  
6 7 13 15 18 19 21 23 24 25 26 27 29 32 33 34 35 38 41 42 43 44 45 46  
47 48 49 50 52 53 54 55 57 59 61 63 65 68 69 70 74 75 76 77 78 80 81  
82 83 85 86 87 88 89 91 92 93 95 96 98 99 9274 9332 9801 7 8 9 10 11  
12 13 15 18 19 20 24 25 26 29 30 31 33 36 37 38 39 40 4 43 44 45 48  
49 50 51 52 53 54 55 56 57 60 61 64 65 66 68 70 72 73 75 80 81 83 84  
85 88 89 91 92 94 95 97 98 99 13413 44 47 48 15747 48 49 16260 63  
66 67 68 71 72 73 18001 2 3 4 5 7 8 9 10 11 12 13 14 16 17 18 20 24  
22 23 24 26 27 28 29 30 32 33 35 37 38 41 42 46 48 49 50 51 52 54 55  
57 58 61 62 64 66 68 69 70 71 72 73 75 76 78 79 80 82 83 84 85 87 88  
89 90 92 93 94 95 97 98 99 18100 18126 27 28 39 40 18302 3 5 8 9 11  
12 13 16 18 19 22 24 25 26 27 28 31 32 33 36 37 38 39 40 42 43 44 46  
48 50 52 53 54 55 56 57 59 61 62 63 66 68 69 70 71 72 73 76 77 78 81  
82 84 85 86 87 90 92 94 97 98 99 18501 2 3 5 6 7 8 9 10 11 12 13 15  
16 17 18 19 21 22 23 25 28 29 30 31 32 33 34 36 37 38 39 40 42 43  
44 47 48 49 52 54 56 58 61 62 63 64 66 67 70 72 73 74 76 79 80 81 82  
84 85 86 87 88 90 91 92 93 94 95 96 97 99 18600 24657 58 59 85 86 87  
88 91 93 94 95 97 98 24700 27901 2 3 4 5 6 7 10 11 13 17 19 20 21 22  
23 25 26 31 36 37 38 40 41 42 43 44 45 49 50 52 54 55 56 57 59 60 62  
63 67 68 69 70 29601 2 4 6 8 9 10 11 13 14 16 18 19 20 21 22 23 26  
27 29 30 32 33 34 36 37 38 39 40 41 42 43 47 48 49 53 54 55 57 58 59  
60 61 62 63 64 66 67 70 72 73 74 75 76 78 79 80 82 83 84 85 86 90 91  
95 96 97 98 99 29700 29781 82 30002 3 5 7 8 9 10 11 12 13 15 18 20  
22 23 24 25 27 28 30 31 34 35 36 38 39 42 44 46 48 53 54 56 57 59 61  
62 63 65 66 67 69 71 73 75 84 86 89 90 91 93 94 98 30291 92 97 43 44  
45 46 47 38002 4 5 6 10 13 14 15 16 17 19 20 21 22 23 25 26 28 29 30  
31 32 33 34 38 41 43 44 45 47 48 51 52 53 54 55 56 58 60 61 62 63 64  
66 67 68 69 71 74 75 76 77 81 82 83 84 86 87 89 90 91 92 93 94 95 96  
98 38100 38303 5 6 7 9 11 12 14 15 16 17 20 22 23 24 26 27 28 38329  
39503 4 5 6 7 8 11 12 13 15 16 17 18 19 22 23 24 28 29 31 32 33 34 36  
38 39 40 41 42 46 48 50 51 52 53 54 55 56 60 61 62 63 64 67 68 72 74  
75 79 80 81 83 85 86 87 88 89 91 94 95 96 97 98 99 19646; welche so-  
fort in Empfang genommen werden können.

Johann David Wenzel.

\*) Breslau den 5ten Juli 1816. Zur 34ten Königl. Preuss. Classen-  
Lotterie, deren erste Classe auf den 10. August d. J. gezogen wird, werden bis zum  
15. August Loose offirt. Die Einsätze werden laut Plan, welcher gratis zu Dien-  
sten steht, im Golde den Friedrichsdor zu 5 Rthlr. gerechnet, gemacht, so wie die  
Gewinne, welche in 1 a 100000 Rthlr., 1 a 50000 Rthlr., 1 a 20000 Rthlr.,



1 a 15000 Rthlr., 1 a 10000 Rthlr., 5 a 5000 Rthlr., 1 a 3000 Rthlr.,  
 1 a 2500 Rthlr., 11 a 2000 Rthlr., 1 a 1500 Rthlr., 2 a 1200 Rthlr.,  
 102 a 1000 Rthlr., 2 a 800 Rthlr., 5 a 600 Rthlr., 153 a 500 Rthlr.,  
 3 a 400 Rthlr., 8 a 300 Rthlr., 5 a 25 Rthlr., 320 a 200 Rthlr., 45 a  
 150 Rthlr., 1090 a 100 Rthlr., ohne die kleineren Gewinne von 75 Rthlr.,  
 50 Rthlr., 40 Rthlr., 30 Rthlr., 20 Rthlr. u. f. w., auch ohne Mieten be-  
 zugen, in eben dieser Münzsorte zu der im Plane bestimmten Zeit prompt und baar  
 ausbezahlt werden. Das ganze Loos beträgt in der ersten Classe 2 Rthlr. 14 ggr.  
 im Golde oder 2 Rthlr. 20 ggr. Cour., das halbe 1 Rthlr. 7 ggr. im Golde oder  
 1 Rthlr. 10 ggr. Cour., das Viertel 15 ggr. 6 pf. im Golde oder 17 ggr. Cour.,  
 und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Johann David Bengel.

Freiburg den 8ten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt sub-  
 skribirt das alhier an der Vorstadt belegene auf 170 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus  
 No. 129. und Garten des Stellmachers Joh. Friedrich Maures, gewärtiger Kauf-  
 lustige in Vermis den 12ten August 1816. und erröthet durch die unbekannten  
 Gläubiger des Hausbesizers ad liquidandum sub pōna praeclusi et silentii p. revoc.

Gleiwitz den 2ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt ge-  
 macht, daß das den Franz Wolschischen Erben gehörige und auf 128 Rthlr.  
 16 ggr. Courant taxirte Halbbaugut sub No. 41. zu Osterpa ohne Gebäude  
 und Neplach Behufs der Erbschlung subskribirt und der peremptorische Pictations-  
 termin auf den

29sten Juli a. c. Bermittags um 10 Uhr

in loco Gleiwitz anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden  
 und sind die Kaufbedingungen:

- 1) baare Bezahlung des Kaufsprätis ad Deposum;
- 2) Uebnahme der Subskastationskosten; und
- 3) Einigung mit dem Natural-Besizer in Beir. ff der Wintersaat.

Zusleich werden alle unbekannte Reaigläubiger zur Angabe und Justification ihrer  
 Forderungen sub pōna praeclusi hiermit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete St. dgericht sub-  
 skribirt necessaric und mit Beirath des St. enthämers die dem Bäckermeister Albert  
 Manusch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Bresl. Scheffel Ausfaat  
 auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 41 Bresl. Scheffel Ausfaat, auf 360 Rthl.  
 3) eine Bank- und Bäckergerechtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf  
 1150 Rthl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. taxirt, und  
 zwar die Grundstücke 1. und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den  
 5ten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Juni  
 und 7. August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den  
 9ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremptorisch ist. Besitz- und zah-  
 lungsbefähigte Kauflustige werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr  
 an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, hierauf  
 aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bei diesem  
 Gericht



Gerecht aus, und können in der Registratur rathlich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht censurirte Real-Veränderungen zu Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub rona präclust vorgezogen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Verh. Stadt den 2ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Erben der erbbschaftliche Liquidationspreis über den Nachlaß der verstorbenen Posamentier Rudolph geb. Bonek eröffnet worden, und das zum Nachlaß gehörige, auf hiesiger Breslauer Gasse sub Nr. 101, gelegene, auf 240 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in den am 24ten May, 24sten Jun, und vorzüglich in den am 24sten Juli d. J. angesetzten Vertheilungstermin öffentlich veräußert werden soll. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Wittve Rudolph hiermit vorgeladen, in Termino den 24ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre etwaige Ansprüche an den Nachlaß zu liquidiren und zu erklären; bey ihrem Ausbleiben aber werden sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Anforderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Gerecht der Stadt.

Neuh. d. d. den 28ten Juni 1816. Die abgebrannte David Meißnersche Kleingärtnerstelle zu Fahrenburg, welche dorfgerichtlich auf 292 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll wegen Schulden des Besizers verkauft, und nebst der darauf fallenden Feuerlochertheilung Hälften an die Meißnerbiethenden überlassen werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem im Gerichtskreisbuch zu Dittersbach auf den 2ten September d. J. anstehenden einzigen Vertheilungstermin hierdurch vorgeladen, wo der Zuschlag an den Meißnerbiethenden unter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger geschehen soll. Die Taxe dieses Grundstücks ist hier und im Gerichtskreisbuch zu Dittersbach nachzusehen. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Meißnerschen Gläubiger zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen in demselben Termin mit der Warnung vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherlich v. Dyhern. Cretzschsches Gerichtsam der Herrschaft Neuhauß.

den 15ten Juni 1816. Das reichsgräflich v. Franzenbergsche Gerichtsam befehlet subhastirt das von dem insolvent verstorbenen Häusler Meist. George Scholz zu Neuh. Gr. Schartmannsdorf hinterlassene und auf 21 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 1sten August c.,

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote früh um 9 Uhr in die hiesige Kanzlei mit der Zusage vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meißnerbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Scholz zu eben diesem Termine Fehrs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streckenbach, Justiz.